

INSTALLATIONS ANLEITUNG

INSTALLATION INSTRUCTIONS

IP-Gateway II Family and Business



Inhaltsverzeichnis

1	Installationsanleitung	4
2	Beschreibung	4
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
2.2	Leistungsmerkmale	6
2.3	Lieferumfang	6
2.3.1	IP-Gateway II Family (Art. 300111)	6
2.3.2	IP-Gateway II Business (Art. 300112)	6
2.4	Mindestanforderungen	7
2.5	Lagerung und Transport	7
2.6	Pflegehinweise	7
2.7	Modifikation	7
2.8	Sicherheit	7
3	Signalisierung	8
3.1	LED Netzwerk	8
3.2	LED Verbindungsstatus	8
3.3	LED Statusanzeige	8
4	Klemmenbezeichnung	8
5	Pläne	9
5.1	Strukturplan IP-Gateway II Family	9
5.2	Verdrahtungsplan IP-Gateway II Family	10
5.3	Strukturplan IP-Gateway II Business	11
5.4	Verdrahtungsplan IP-Gateway II Business	12
7	Montageanleitung	13
6	Inbetriebnahme	13
6.1	Zugriff auf das IP-Gateway II unter Windows	13
6.1.1	Verbindung über WAN	13
6.1.2	Verbindung über ein lokales Netzwerk	14
6.1.2.1	DHCP-Server vorhanden, DHCP aktiviert, Zugriff über die IP-Adresse des IP-Gateways	14
6.1.2.2	DHCP-Server vorhanden, DHCP aktiviert, Zugriff über den Windows Explorer	15
6.1.2.3	DHCP-Server vorhanden, DHCP aktiviert, Zugriff über die Routersoftware/das Routerinterface	17
6.1.2.4	Kein DHCP-Server vorhanden, Zugriff über eine APIPA Adresse oder eine manuell vergebene IP-Adresse	18
8	Bedienung des Webinterfaces	22
8.1	Passwort	22
8.2	Einrichtung von Benutzern (= Clients)	22
8.2.1	Login und Benutzer	22
8.2.2	Gruppen	23
8.2.3	Hausrufadressen	23
8.2.4	Lizenzname	23
8.3	Gruppeneinstellungen	23
8.3.1	Gruppenzugehörigkeit und Rufsignalisierungszeit	23
8.4	Adresskonfiguration	23
8.4.1	Mailbox	23
8.4.2	Speicherung der Anrufe	23
8.4.3	Mailboxdauer	23
8.5	Konfiguration der Clients und Hausrufadressen beenden	24
8.6	Administration	24
8.6.1	Netzwerkkonfiguration	24
8.6.1.1	IP-Adresse und Subnetzmaske	24
8.6.1.2	Standardgateway	24
8.6.1.3	DNS-Server	24

8.6.2 Datum/Uhrzeit	24
8.6.3 Sicherheit	24
8.6.4 Kamera	24
8.6.5 Türstation	24
8.6.5.1 Türspion erlauben	24
8.6.5.2 Türöffnung per Türspion erlauben	25
8.6.6 Audio	25
8.6.6.1 BUS-Nachverstärkung	25
8.6.6.2 Voip-Nachverstärkung	25
8.6.7 Video	25
8.6.7.1 Video- und MJPEG-Qualität	25
8.7 Systemstatus	25
8.7.1 Funktionen	25
8.7.1.1 Alle Einstellungen zurücksetzen	25
8.7.1.2 System neustarten	25
8.8 Lizenz	25
8.9 Rufstatusliste	26
8.10 Rechtliches	26
8.11 System	26
8.11.1 Online abrufen	27
8.11.2 Datei einspielen	27
8.11.3 Systemkonfiguration	27
8.11.3.1 Exportieren	27
8.11.3.2 Importieren	28
9 Bedienung der App	28
9.1 Installation der App	28
9.2 Demomodus	28
9.3 Konfiguration des SIP-Clients auf dem mobilen Endgerät	30
9.3.1 Konfiguration im WAN (empfohlen)	30
9.3.2 Konfiguration im LAN oder WLAN	32
9.3.3 Testen der Verbindung	33
9.4 Hauptmenü	33
9.4.1 Rufliste	33
9.4.2 Türspion	34
9.5 Einstellungen	36
9.5.1 Verbindung	36
9.5.2 Allgemein	36
9.5.3 Ringtone	37
9.5.4 Lautstärke & Vibration	37
9.5.5 Logdateien	38
9.5.6 Feedback	38
9.5.7 Impressum	39
9.6 Eingehender Hausruf	39
10 Technische Daten	42
11 Lizenzen	42
11.1 IP-Gateway II Family (Art. 300111)	42
11.2 IP-Gateway II Business (Art. 300112)	42
12 Service	43
12.1 Gewährleistung	43
12.2 Service und Support	43
12.3 Anschrift	43
13 Entsorgungshinweise	43
14 Haftungsausschluss	43

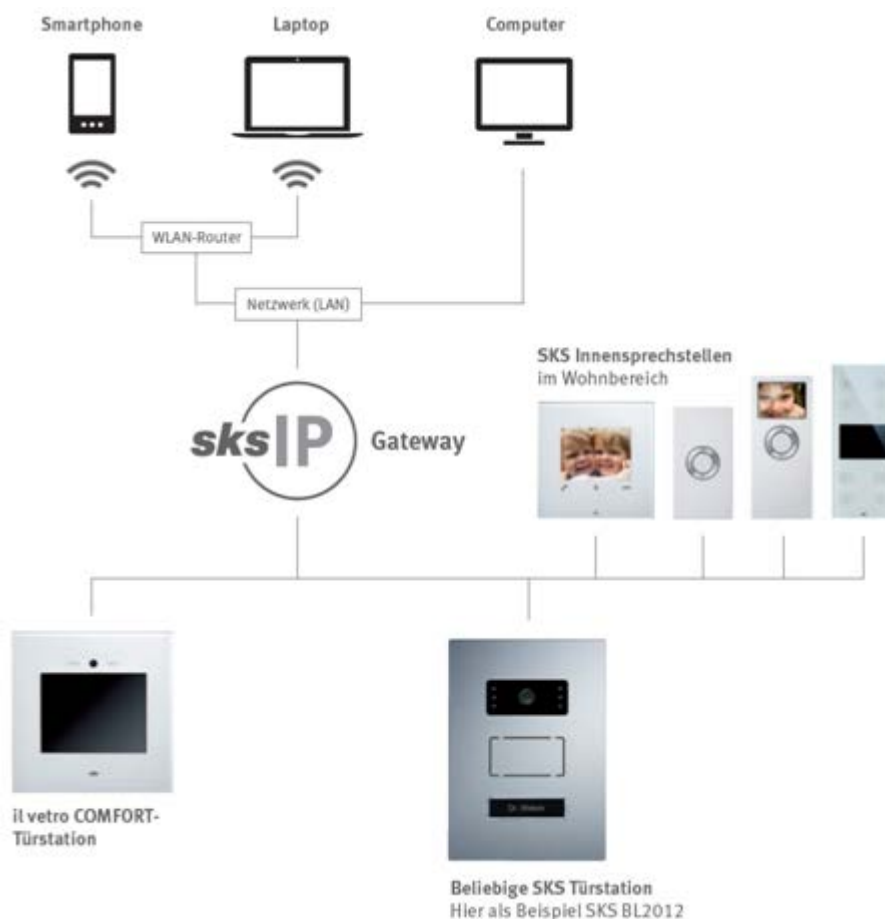
1 Installationsanleitung



WICHTIG!
VOR GEBRAUCH SORGFÄLTIG LESEN!
FÜR SPÄTERES NACHSCHLAGEN AUFBEWAHREN!

2 Beschreibung

Das IP-Gateway II verbindet Ihre SKS 6-Draht BUS-Anlage mit dem Internet und bietet so die Möglichkeit durch die Anbindung mobiler Endgeräte wie Smartphones, Tablets oder Ihren Personal Computer, auch wenn Sie mal nicht zuhause sind, über Ihre SKS Sprechanlage zu kommunizieren – und das weltweit! Dabei werden Ruf-, Audio-, Video- und Steuersignale der Türstation an lokale IP-Teilnehmer oder über das Internet an Ihr mobiles Endgerät übermittelt und ermöglichen so z. B., das Öffnen der Tür oder das Anschalten des Treppenlichts (letzteres nur mit zusätzlichem Schaltaktor) über Ihr Smartphone. Bei einem Hausruf ist hierbei die Übermittlung an bis zu zehn Endgeräte beim IP-Gateway Business und bis zu fünf Endgeräten beim IP Gateway Family möglich.



Diese Anleitung beschreibt die Installation des IP-Gateways II in einem 6-Draht SKS BUS-System. Die Konfiguration erfolgt per Webinterface. Weitere Informationen dazu finden Sie in Kapitel „Bedienung des Webinterfaces“ auf Seite 22.

Hinweis



Die verwendeten Endgeräte müssen den offenen SIP-Standard unterstützen. Die Bildübertragung erfolgt immer nur von Türstation(en) zum Endgerät.
Zur Anbindung mobiler Endgeräte ist in den Varianten Family und Business eine permanente Internetverbindung erforderlich, die Bandbreite muss dabei mindestens 3 MBit/s upstream und 3 MBit/s downstream betragen.

Für die Nutzung ist pro Endgerät eine entsprechende laufzeitgebundene, kostenpflichtige Lizenz notwendig.

Hierzu stellt SKS die App „my sks“ (für iOS und Android) zur Verfügung, die eine mobile Kommunikation mit Ihrer Türstation über den Datenkanal Ihres Mobilfunknetzes (Voice over IP) ermöglicht. Wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass die Nutzung dieser Funktionalität durch den jeweiligen Mobilfunkbetreiber eingeschränkt oder untersagt sein kann. Es besteht kein Anspruch für die Funktion der Software auf allen möglichen Endgeräten und Betriebssystemen.

Die iOS-App „my sks“ wurde optimiert für Endgeräte ab iOS Version 11.0 (iPhone, iPad, iPad Pro), die Android App wurde entwickelt für Geräte ab Softwareversion Android 6.0 („Marshmallow“). Die tatsächliche Kompatibilität sowie Funktionalität und Leistungsumfang können je nach Endgerät variieren, daher bietet SKS die Möglichkeit, die App im Demomodus zu testen, um die Kompatibilität vor dem Kauf beurteilen zu können.

Die SKS App „my sks“ stellt eine optimale Ergänzung Ihrer Türsprechanlage für eine komfortable und mobile Kommunikation dar, ist jedoch kein Ersatz einer Innensprechstelle, da Faktoren wie z. B. Funknetzqualität (sowohl Mobilfunk als auch WLAN) oder der Akkustand des mobilen Endgerätes bei der Funktionalität eine maßgebliche Rolle spielen. So kann die Verbindungsqualität hinsichtlich Bild und Sprachübertragung durch standortspezifische Faktoren stark variieren und die Funktionalität demnach nicht generell garantiert werden.

Hinweis



Drahtlosverbindungen zu mobilen Endgeräten können unterbrochen werden, auch wenn das Netzwerk stabil ist. SKS empfiehlt daher generell den parallelen Einsatz von mobilem Endgerät UND einer SKS Innensprechstelle.

Das SKS IP-Gateway II integriert Ihr Türkommunikationssystem in komplexe Netzwerkinfrastrukturen. Eine zuverlässige und sicherere Funktionalität setzt daher entsprechende Fachkunde im Bereich Netzwerktechnik hinsichtlich Planung und Installation voraus.

Diese Anleitung beschreibt die Vorgehensweise, das IP-Gateway II in ein Netzwerk zu integrieren und mit einem Endgerät zu verbinden. Dieses Dokument beschreibt keine technischen Details zum SKS BUS-System oder Netzwerktechnik allgemein, sondern lediglich den Ablauf der Erstinbetriebnahme. Diese Erstinbetriebnahme wird am Beispiel eines Einfamilienhauses durchgeführt.

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- ✓ Anbindung von SKS 6-Draht BUS Anlagen an das Internet
- ✓ Optische und akustische Übertragung von Türrufen, Etagenrufen und internen Rufen an ein oder mehrere mobile Endgeräte über lokale Netzwerke oder das Internet nicht als Ersatz für, sondern als Ergänzung zu SKS Innensprechstellen
- ✓ Rufannahme
- ✓ Freisprechen
- ✓ Türöffnerfunktion
- ✓ Licht schalten (nur mit zusätzlichem Schaltaktor)
- ✓ Zur Aufnahme der Mailbox
- ✓ Für die Nutzung ist pro Endgerät eine entsprechende laufzeitgebundene, kostenpflichtige Lizenz notwendig (nur beim IP-Gateway Family II sind zwei kostenlose Lifetime Lizenzen enthalten).
- ✓ Die iOS-App „Door call 2“ wurde optimiert für Endgeräte ab iOS Version 11.0 (iPhone, iPad, iPad Pro), die Android App wurde entwickelt für Geräte ab Softwareversion Android 6.0 („Marshmallow“)
- ✓ Ausschließlich zum Gebrauch im tropf- und spritzwasserfreien Innenbereich

2.2 Leistungsmerkmale

- ✓ Das IP-Gateway II unterstützt die Aufschaltung diverser kompatibler Endgeräte wie Smartphones, Tablets, Computer oder (Video-) IP-Telefone.
- ✓ Zur Nutzung der Funktionalität ist je Endgerät eine entsprechende laufzeitgebundene, kostenpflichtige Lizenz erforderlich (bei. Lizenzkosten auf Anfrage).
- ✓ Schnittstelle zwischen dem SKS 6-Draht-BUS und IP-Netzwerken
- ✓ Übermittlung von Ruf-, Audio-, Video- und Steuersignalen der Türstation an lokale IP-Teilnehmer oder über das Internet an mobile Endgeräte
- ✓ Gleichzeitiger Ruf auf bis zu 10 Endgeräte bei einem Hausruf
- ✓ Nutzung von IP-Geräten (Smartphone, Tablet) als zusätzliche Innenstation. Die SKS App ist die mobile Ergänzung einer Türsprechanlage und ersetzt keine Innensprechstelle, daher empfiehlt SKS zusätzlich zur App immer eine kabelgebundene Innensprechstelle
- ✓ Mobile Nutzung mit SKS eigener App* (verfügbar für iOS, Android und Windows 10)
- ✓ Direkte Kamerabildhofunktion
- ✓ Steuerfunktionen (z. B. für Tür öffnen und Licht schalten)
- ✓ Versorgung IP-Gateway II über Schaltnetzteil 300085 s. Seite 25
- ✓ Die Nutzung der mobilen Türkommunikation (Bild- und Sprachübertragung) kann durch den jeweiligen Mobilfunkbetreiber eingeschränkt oder untersagt sein
- ✓ Die Verbindungsqualität hinsichtlich Bild- und Sprachübertragung kann mit der standortspezifischen Qualität des Funknetzes (sowohl Mobilfunk als auch WLAN) variieren

Merkmale	IP-Gateway II Family	IP-Gateway II Business
Enthaltene Lifetime Lizenzen	2	0
Weltweite Türkommunikation	✓	✓
App für mobile Endgeräte	✓	✓
PC-Anwendung (Windows 10)	✓	✓
Fernwartung	—	✓
Anzahl Rufziele*	3	96
Remote Backup	—	✓
Parallele Endgeräte pro Ruf	5	10

* Jedes Rufziel kann aus einer oder mehreren fixen BUS-Adressen bestehen.

2.3 Lieferumfang

2.3.1 IP-Gateway II Family (Art. 300111)

- ✓ IP-Gateway II Family
- ✓ Jeweils eine 4-polige (Art. 93307100) und eine 8-polige Klemme (Art. 93307200)
- ✓ Installationsanleitung

2.3.2 IP-Gateway II Business (Art. 300112)

- ✓ IP-Gateway II Business
- ✓ Jeweils eine 4-polige (Art. 93307100) und eine 8-polige Klemme (Art. 93307200)
- ✓ Installationsanleitung

2.4 Mindestanforderungen

An das mobile Endgerät

Betriebssystem Apple	ab iOS Version 11.0
Betriebssystem Android	ab Android 6.0 („Marshmallow“)

2.5 Lagerung und Transport

Nur in Originalverpackung transportieren, trocken und kühl lagern.

2.6 Pflegehinweise

Reinigen Sie das Gerät nur mit einem weichen Tuch, welches mit einer milden Seifenlösung angefeuchtet ist. Trockene Reinigung, aggressive Reiniger und Scheuermittel können die Oberfläche beschädigen.

2.7 Modifikation

Eine Modifikation (Umbau oder Änderungen) des IP-Gateway II ist nicht erlaubt.

2.8 Sicherheit



Gefahr für Personen durch einen elektrischen Schlag. Verbrennungsgefahr, Geräteschäden und Fehlfunktionen. Bei der Installation sind die Richtlinien der VDE 0100 und VDE 0800 einzuhalten (Deutschland).

Gegenmaßnahmen:

- ✓ Schalten Sie zu Beginn der Arbeiten alle spannungsführenden Leitungen frei.
- ✓ Sichern Sie die ausgeschalteten Leitungen gegen irrtümliches Wiedereinschalten.
- ✓ Stellen Sie Spannungsfreiheit durch Messung fest.
- ✓ Decken Sie benachbarte, unter Spannung stehende oder leitfähige Teile ab.
- ✓ Alle Arbeiten und elektrische Anschlüsse müssen den nationalen Bestimmungen des jeweiligen Landes entsprechen.



Montage, Installation, Reparaturen und Inbetriebnahme dürfen nur durch Elektrofachpersonal vorgenommen werden!
Für Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V Wechselspannung sind die Sicherheitsforderungen nach DIN VDE 0100 zu beachten.

Die SKS Planungshilfe für 2-Draht Audio und 6-Draht Video (Download unter www.sks-kinkel.de) muss bei der Installation beachtet werden!

3 Signalisierung

3.1 LED Netzwerk



Anzeige	Beschreibung
Aus	Kein Netzwerk
Blinkt abwechselnd rot und grün	APIPA-IP-Adresse wird verwendet
Blinkt grün	DHCP-IP-Adresse wird verwendet
Leuchtet grün	Statische IP-Adresse wird verwendet

3.2 LED Verbindungsstatus



Anzeige	Beschreibung
Aus	Es besteht keine Verbindung zu my sks
Blinkt grün (schnelles Blinken)	Verbindung zu my sks wird aufgebaut
Blinkt grün (langsames Blinken)	Ruf ist aktiv
Leuchtet grün	Verbindung zu my sks besteht

3.3 LED Statusanzeige



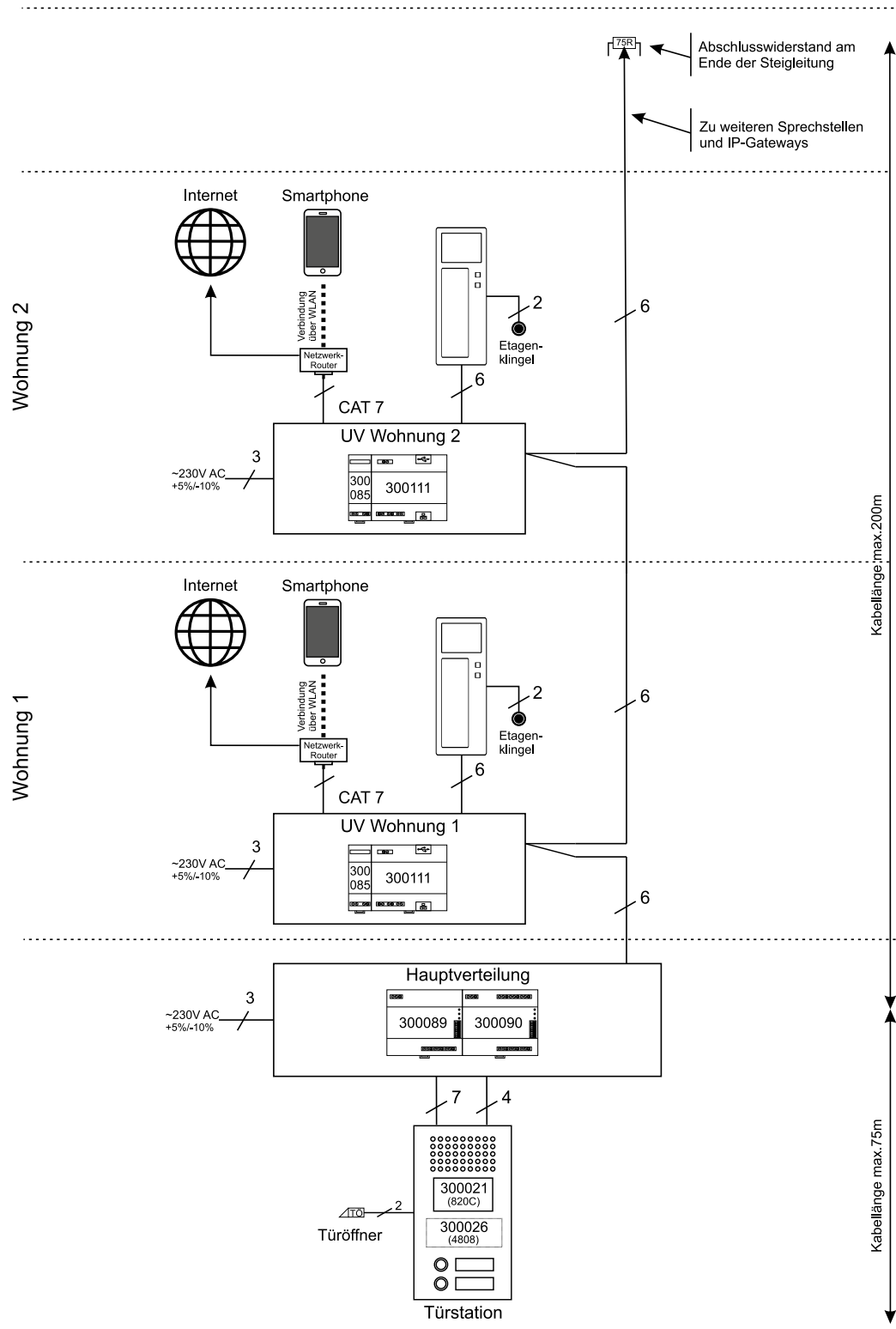
Anzeige	Beschreibung
Aus	Gerät nicht betriebsbereit
Leuchtet rot	Systemfehler, kein Booten möglich
Blinkt grün	Gateway bootet
Leuchtet grün	Gateway betriebsbereit

4 Klemmenbezeichnung

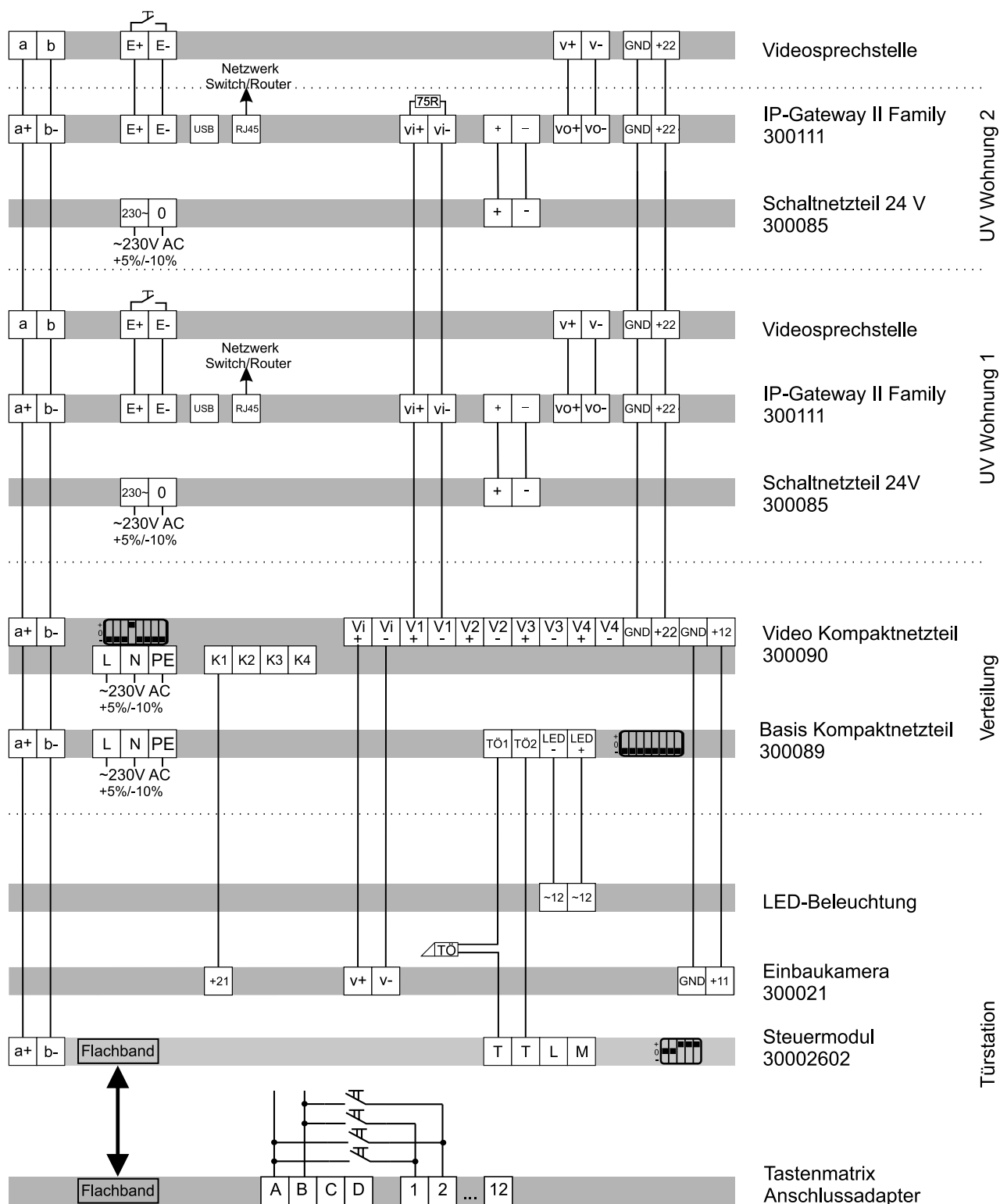
Klemme	Bezeichnung
a+/b-	BUS-Klemme
Vi-/Vi+	Videosignal (Eingang vom Videonetzteil)
Vo-/Vo+	Videosignal (Ausgang zur Versorgung einer weiteren Innensprechstelle)
GND/+22	Spannungsversorgung Innensprechstelle
24V DC	Spannungsversorgung IP-Gateway
E-/E+	Etagenklingel
LAN	Verbindung mit dem lokalen Netzwerk
USB	Eingang für einen USB-Stick zum Updaten der Software

5 Pläne

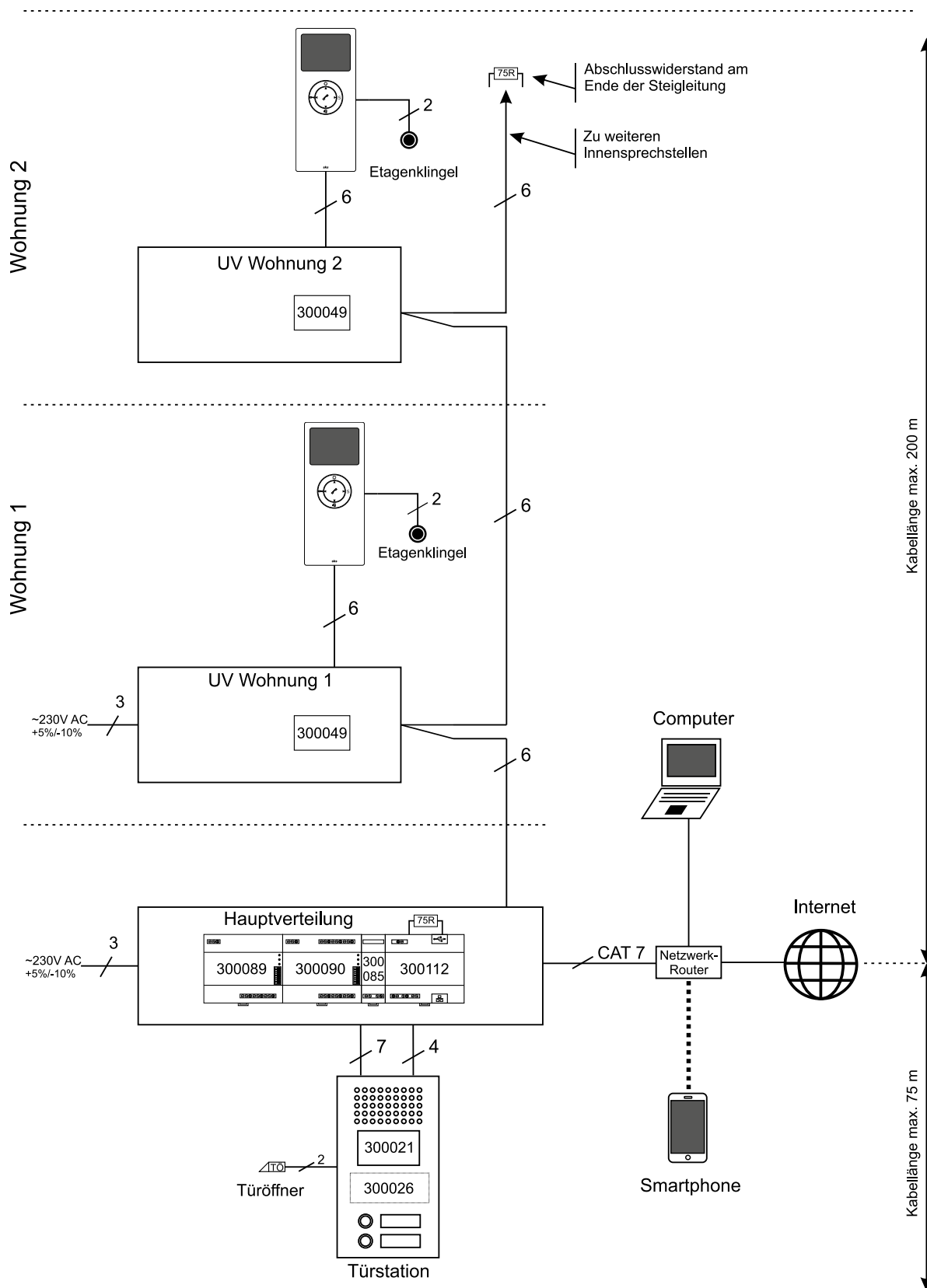
5.1 Strukturplan IP-Gateway II Family



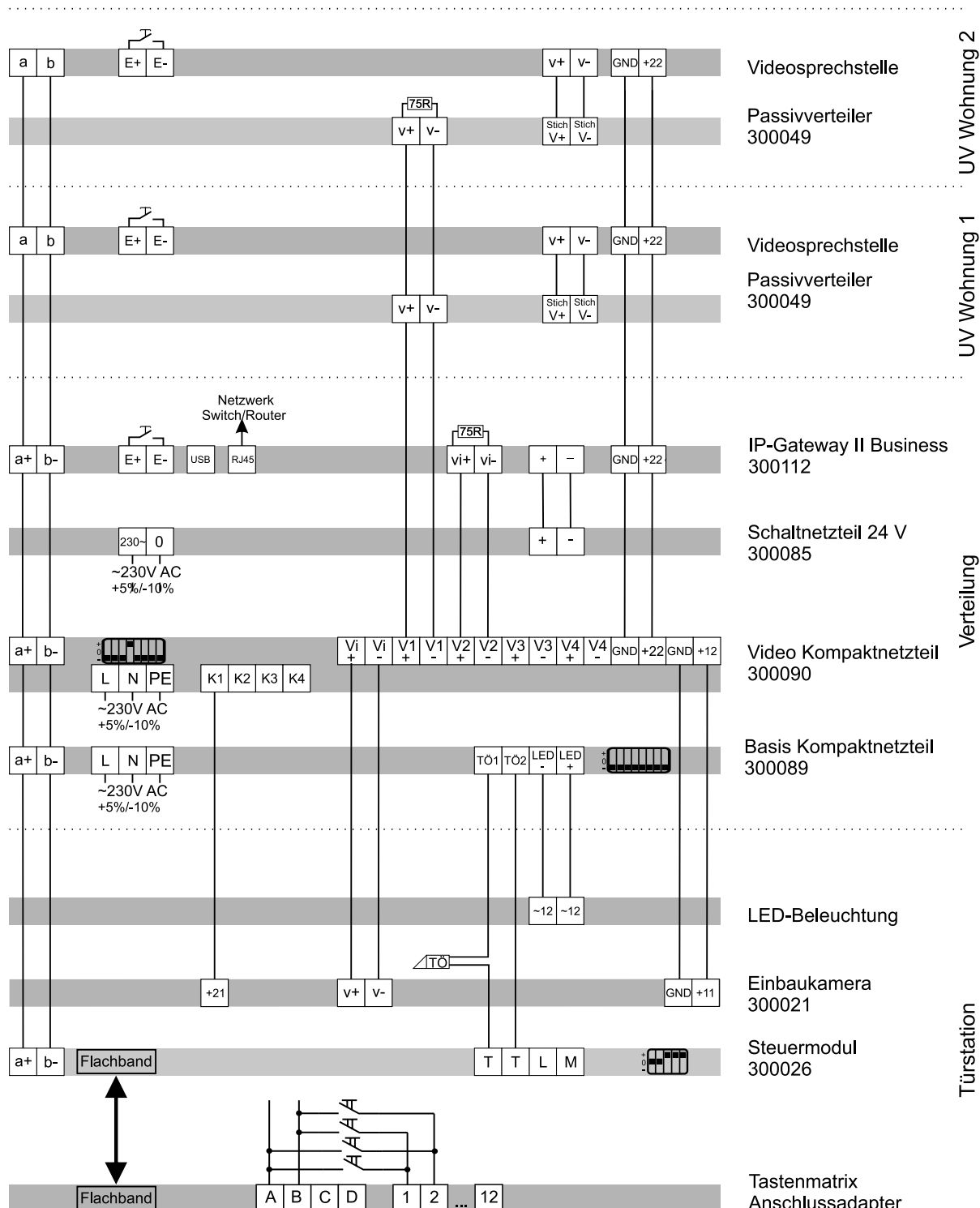
5.2 Verdrahtungsplan IP-Gateway II Family



5.3 Strukturplan IP-Gateway II Business



5.4 Verdrahtungsplan IP-Gateway II Business



7 Montageanleitung

Das IP-Gateway wird in der Verteilung auf einer Hutschiene befestigt und verhält sich in der SKS BUS-Anlage wie eine SKS Innensprechstelle.

Hinweis



Die Kühlöffnungen des SKS IP-Gateways dürfen nicht verschlossen werden. Es ist für ausreichend Kühlung zu sorgen.

6 Inbetriebnahme

Der Anschluss des IP-Gateways an die SKS 6-Draht BUS-Anlage erfolgt wie im Struktur- und Verdrahtungsplan beschrieben. Es gelten die Systemgrenzen und Bedingungen, die in den SKS Planungshilfen beschrieben sind.

Hinweis



Bei Sicherheitsbedenken wenden Sie sich bitte an einen unserer Supportmitarbeiter, erreichbar über die SKS Support Hotline.

Das IP-Gateway II muss, wie im Strukturplan dargestellt mit einem Netzwerkrouter verbunden werden. Dazu stecken Sie ein CAT LAN-Kabel (mindestens CAT5 oder höher) in den LAN-Anschluss am Gerät und verbinden es mit dem Netzwerkrouter.

Der PC, an dem die Konfigurationen vorgenommen werden sollen, muss ebenfalls mit dem Netzwerkrouter verbunden sein. Diese Verbindung kann entweder mit einem LAN-Kabel oder über eine WLAN-Verbindung realisiert werden.

Der Router muss dabei eine Datenrate von mindestens 100 MBit/s unterstützen. Die Kabellänge zwischen IP-Gateway und Router/Switch darf 100 m nicht überschreiten.

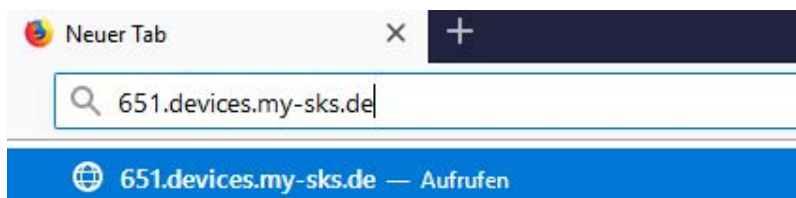
6.1 Zugriff auf das IP-Gateway II unter Windows

6.1.1 Verbindung über WAN

Stellen Sie sicher, dass der Router selbstständige Portfreigaben für das IP-Gateway erlaubt. Der Router muss mit dem Internet und dem IP-Gateway verbunden sein!

Lesen Sie am IP-Gateway die Gerätenummer ab, diese findet sich auf dem Etikett oben auf dem Gehäuse.

Öffnen Sie an Ihrem Computer oder Laptop einen geeigneten Browser (z. B. Mozilla Firefox, Google Chrome, Microsoft Edge oder Opera) und geben Ihre Gerätenummer gefolgt von „**devices.my-sks.de**“ in die Browserzeile ein, also z. B. „651.devices.my-sks.de“ und drücken Sie **Enter**, damit sich das Webinterface für Ihr IP-Gateway öffnet:



Fahren Sie mit Kapitel „Passwort“ auf Seite 22 fort.

6.1.2 Verbindung über ein lokales Netzwerk

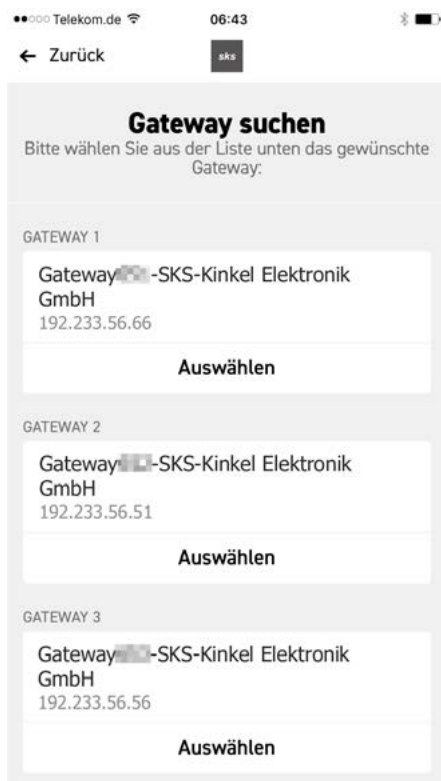
6.1.2.1 DHCP-Server vorhanden, DHCP aktiviert, Zugriff über die IP-Adresse des IP-Gateways

Installieren Sie die kostenlose App **Door call 2** aus dem App Store oder dem Google Play Store auf Ihrem Smartphone. **Stellen Sie sicher, dass sich Smartphone, Router und der PC, auf dem die Konfigurierung des IP-Gateways vorgenommen werden soll, im selben lokalen Netzwerk wie das IP-Gateway befinden!**

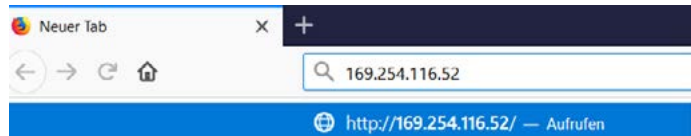


Öffnen Sie die App, lesen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Nutzungsbedingungen und Datenschutzerklärung der App und bestätigen dann durch Antippen der Schaltfläche, diese zur Kenntnis genommen zu haben.

Tippen Sie anschließend auf **Okay** am unteren Ende des Bildschirms.



Die App sucht nun automatisch alle IP-Gateways, die sich im selben lokalen Netzwerk befinden wie das Smartphone und zeigt deren IP-Adresse an. Notieren Sie sich die IP-Adresse und öffnen Sie Ihren Webbrowser (z. B. Mozilla Firefox, Google Chrome, Microsoft Edge oder Opera).

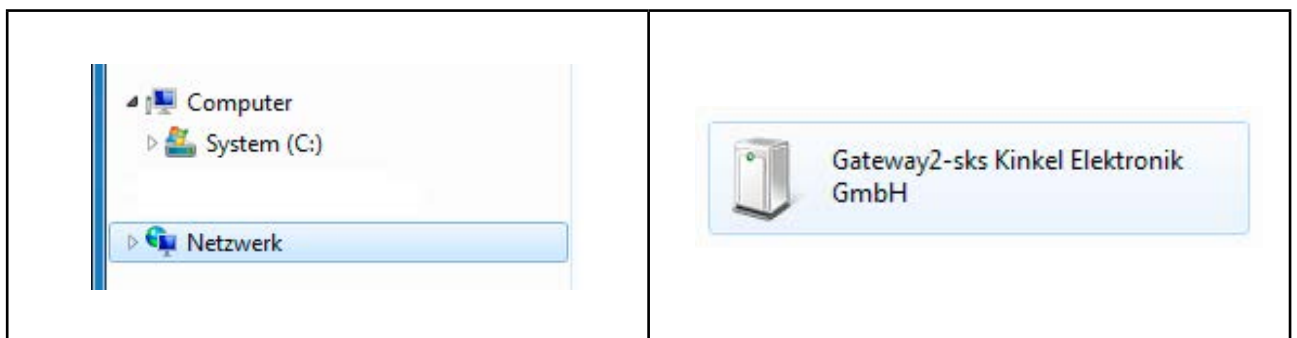


Geben Sie nun die IP-Adresse Ihres IP-Gateways in die Adresszeile des Browsers ein und drücken dann die **Enter**taste, damit sich das Webinterface des IP-Gateways öffnet.

Fahren Sie mit Kapitel „Passwort“ auf Seite 22 fort.

6.1.2.2 DHCP-Server vorhanden, DHCP aktiviert, Zugriff über den Windows Explorer

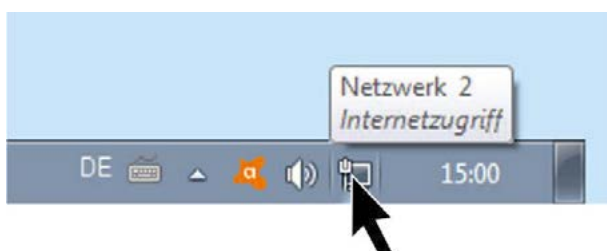
Um in das Konfigurationsmenü des IP-Gateways II zu gelangen, müssen der PC zur Konfiguration und das IP-Gateway II mit demselben Netzwerk verbunden sein. Öffnen Sie dazu zunächst den Windows Explorer. Dies kann durch Doppelklick auf das Explorer Icon auf dem Desktop erreicht werden oder durch einen Rechtsklick auf die „Start“-Schaltfläche und anschließendes Auswählen der Schaltfläche „Windows Explorer öffnen“ bzw. „Explorer öffnen“. Wahlweise können Sie aber auch – in jeder Windows-Version – die Tastenkombination „Windows- und e-Taste“ verwenden.



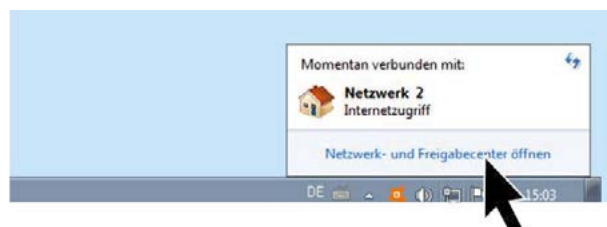
Nachdem sich das Explorer Fenster geöffnet hat, sehen Sie auf der linken Seite des Fensters eine Leiste mit verschiedenen Einträgen. Das IP-Gateway II finden Sie durch Anklicken des untersten Eintrags **Netzwerk**. Im rechten Teil des Fensters werden nun die verschiedenen Geräte des Netzwerks angezeigt. **Wichtig hierbei ist, dass dabei die Netzwerkkennung Ihres PCs eingeschaltet ist.**

Ist das nicht der Fall, können Sie die Netzwerkkennung wie folgt einschalten:

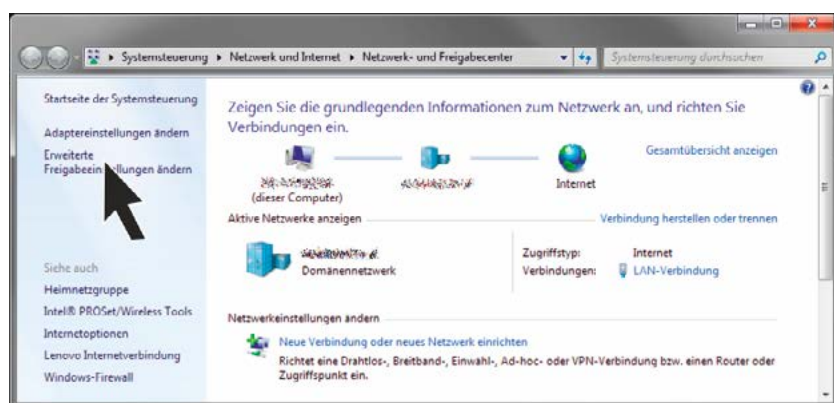
Unter Windows 7:



Wählen Sie **unten rechts auf Ihrem Bildschirm das Bildschirmsymbol** durch Anklicken der rechten Maustaste aus.



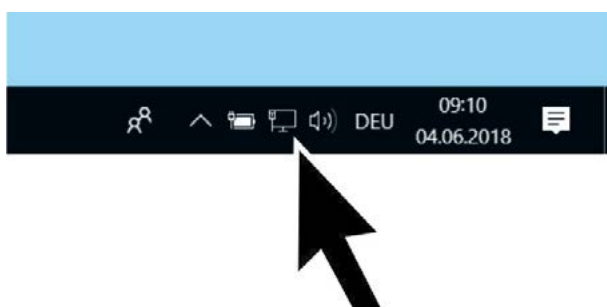
Wählen Sie dann den Punkt **Netzwerk- und Freigabecenter öffnen** durch Anklicken mit der linken Maustaste aus.



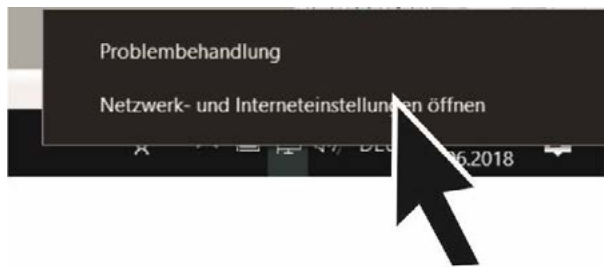
Wählen Sie dann den Punkt **Erweiterte Freigabeeinstellungen** auf der linken Seite aus und klicken ihn an.

Klicken Sie **Netzwerkerkennung einschalten** an und speichern dann Ihre Eingabe.

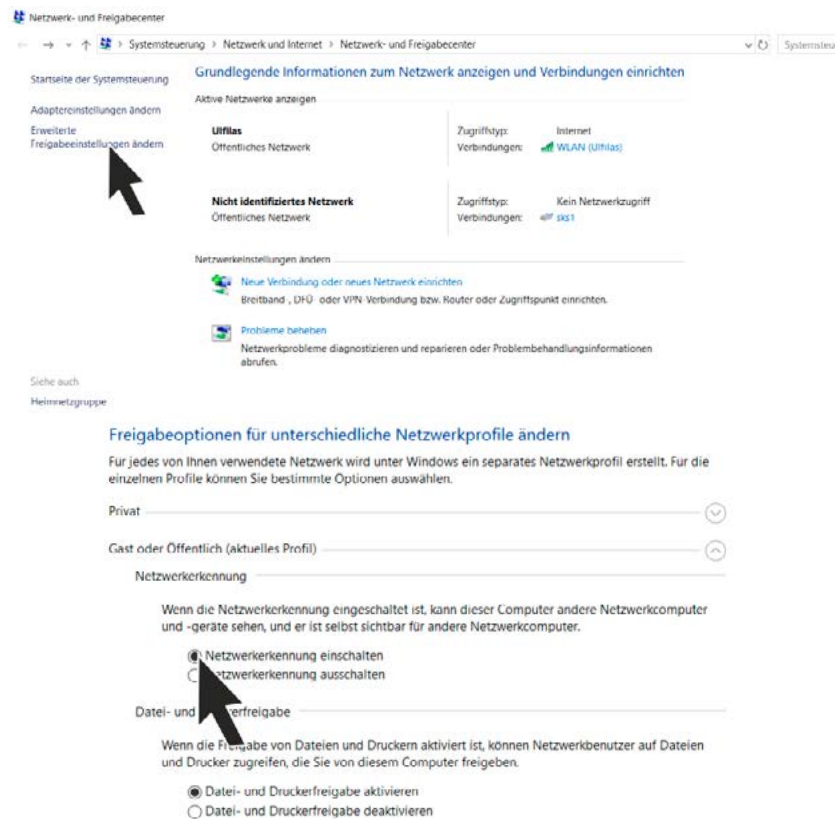
Unter Windows 10:



Wählen Sie **unten rechts auf Ihrem Bildschirm das Bildschirmsymbol** durch Anklicken der rechten Maustaste aus.



Wählen Sie dann den Punkt **Netzwerk- und Freigabecenter öffnen** durch Anklicken mit der linken Maustaste aus.



Wählen Sie dann den Punkt **Erweiterte Freigabeeinstellungen** auf der linken Seite aus und klicken ihn an.

Klicken Sie **Netzwerkerkennung einschalten** an und speichern dann Ihre Eingabe.

In der Kategorie „Andere Geräte“ erscheint nun das IP-Gateway II. Sollten die Geräte nicht direkt erscheinen, warten Sie einige Sekunden, bis alle mit dem Netzwerk verbundenen Geräte aufgelistet sind. Mit einem Doppelklick auf das IP-Gateway II, das Sie konfigurieren möchten, öffnet sich das Webinterface in Ihrem Standard Webbrowser.

Mit einem Doppelklick auf das IP-Gateway II, das Sie konfigurieren möchten, öffnet sich das Webinterface in Ihrem Standard Webbrowser.

Fahren Sie mit Kapitel „Passwort“ auf Seite 22 fort.

6.1.2.3 DHCP-Server vorhanden, DHCP aktiviert, Zugriff über die Routersoftware/ das Routerinterface

Öffnen Sie die Software bzw. das Webinterface Ihres Routers und loggen sich mit Ihrem Routerpasswort ein. Hier gibt es in der Regel eine Geräteübersicht, die alle Geräte in Ihrem Netzwerk anzeigt. Wählen Sie diese Geräteübersicht aus und führen einen Doppelklick auf das IP-Gateway aus, damit sich das Webinterface des IP-Gateways öffnet.

Fahren Sie mit Kapitel „Passwort“ auf Seite 22 fort.

6.1.2.4 Kein DHCP-Server vorhanden, Zugriff über eine APIPA Adresse oder eine manuell vergebene IP-Adresse

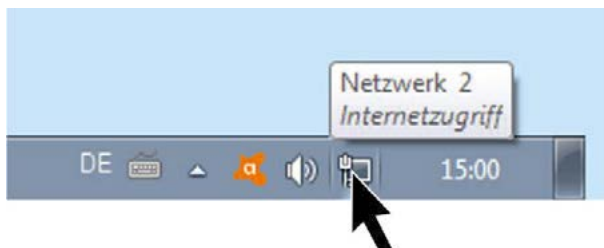
Bei der ersten Inbetriebnahme des IP-Gateways in einem Netzwerk ohne DHCP generiert das IP-Gateway im APIPA-Betrieb eine entsprechende IP-Adresse – hier: 169.254.116.52. Die Subnetzmaske ist in diesem Fall 255.255.0.0. Dabei ist die APIPA-Technik ein vereinfachter Netzbetrieb bei dem die an ein Netzwerk angeschlossenen Netzwerkschnittstellen automatisch mit dem IP-Protokoll konfiguriert werden und die angeschlossenen Geräte über das IP-Protokoll kommunizieren können. Hierzu muss im Web Interface des IP-Gateways mindestens ein DNS-Server eingetragen sein, dazu ist im Auslieferungszustand ist der Google-DNS-Server 8.8.8.8 hinterlegt.

Hinweis

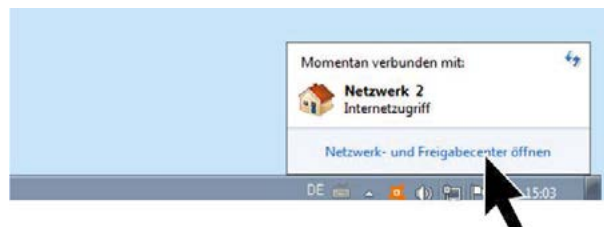


Bevor Sie mit der Konfiguration des IP-Gateways über das Webinterface beginnen, müssen Sie sicherstellen, dass zwischen Ihrem Computer und dem IP-Gateway kein IP-Adressenkonflikt vorliegt.

Um einen IP-Adressenkonflikt auszuschließen, gehen Sie wie folgt vor:



Wählen Sie unten rechts auf Ihrem Bildschirm das Bildschirmsymbol durch Anklicken der rechten Maustaste aus.



Wählen Sie dann den Punkt „Netzwerk- und Freigabecenter öffnen“ durch Anklicken mit der linken Maustaste aus.



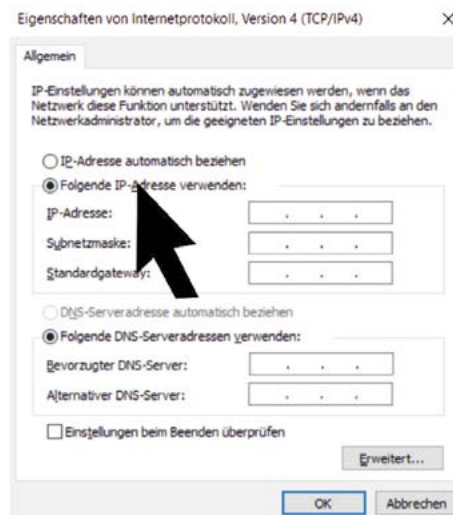
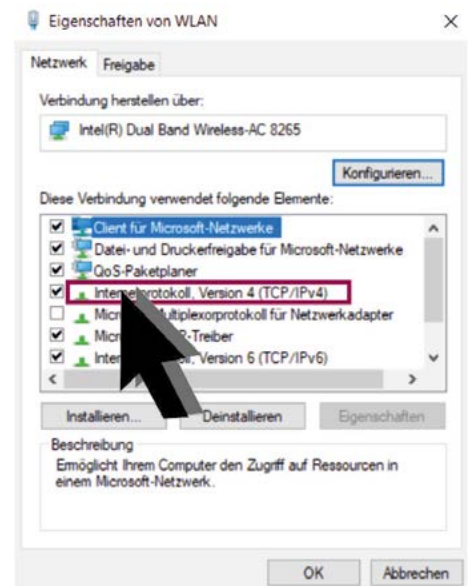
Wählen Sie den Punkt „LAN-Verbindung“ aus und klicken darauf, damit sich das Menü „Status von LAN-Verbindung“ öffnet



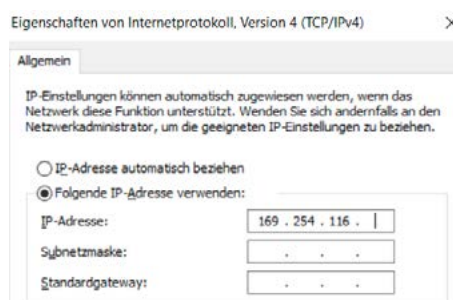
Wählen Sie hier **Eigen-
schaften** aus und klicken
darauf.



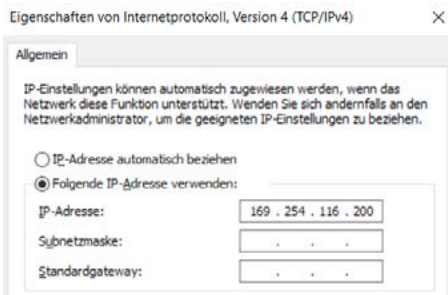
Führen Sie dann einen
Doppelklick auf **Internet-
protokoll Version 4 (TCP/
IPv4)** aus.



Aktivieren Sie die Option **Folgende IP-Adresse verwenden**
durch Anklicken mit der linken Maustaste.



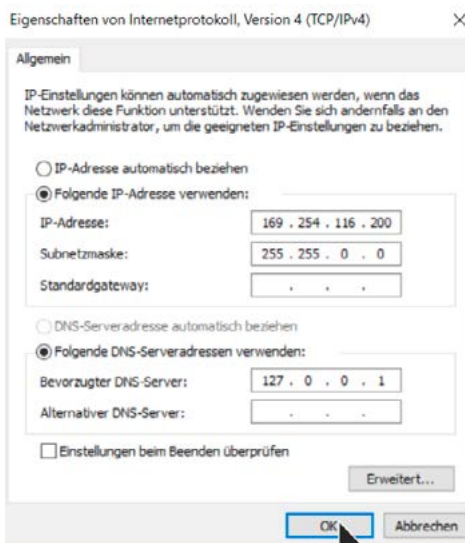
Tragen Sie die ersten neun Ziffern der APIPA-Adresse
169.254.116.51 unter IP-Adresse ein, wie links dargestellt.



Eine IP-Adresse besteht aus 4 Byte, die jeweils zwischen 0 und 255 liegen, die einzelnen Bytes werden dabei durch die Punkte getrennt dargestellt. Die letzten zwei Bytes bilden im APIPA-Netz den Hostanteil, dieser kann frei gewählt werden. Dabei muss der Hostanteil für Ihren PC sich an mindestens einer Stelle vom Hostanteil des IP-Gateways unterscheiden, damit es zu keinem IP-Adressenkonflikt kommt.

Das IP-Gateway hat im Auslieferungszustand die APIPA-Adresse 169.254.116.52, d. h. das letzte Byte ist in diesem Fall die **52**.

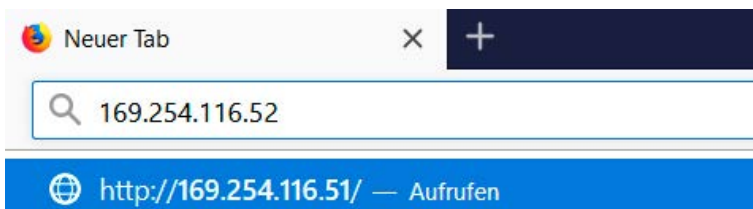
Vergeben Sie demnach für Ihren PC z. B. 169.254.116.200 (s. Beispiel links) oder eine beliebige andere Zahl zwischen 0 und 254 (ausgenommen 51 und 52).



Sobald Sie die Tabulatortaste drücken oder in das Feld **Subnetzmaske** klicken, wird die Subnetzmaske automatisch eingetragen und sollte in den meisten Fällen von Windows selbst richtig ausgewählt werden.

Speichern Sie Ihre Eingabe durch eine Klick auf **OK**.

Öffnen Sie an Ihrem Computer oder Laptop einen geeigneten Browser (z. B. Mozilla Firefox, Google Chrome, Microsoft Edge oder Opera) und geben die APIPA-Adresse **169.254.116.52** in die Browserzeile ein, und drücken Sie **Enter**, damit sich das Webinterface für Ihr IP-Gateway öffnet:



Loggen Sie sich im Webinterface des IP-Gateways wie unter Kapitel „Passwort“ auf Seite 22 beschrieben ein.

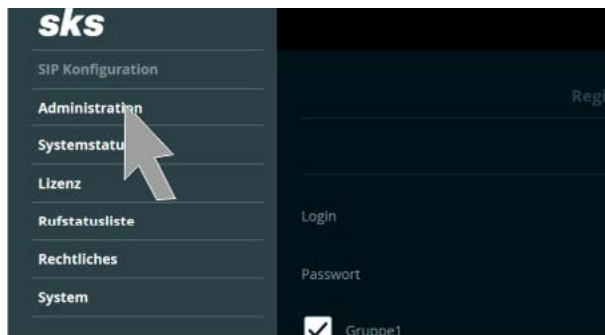
Hinweis



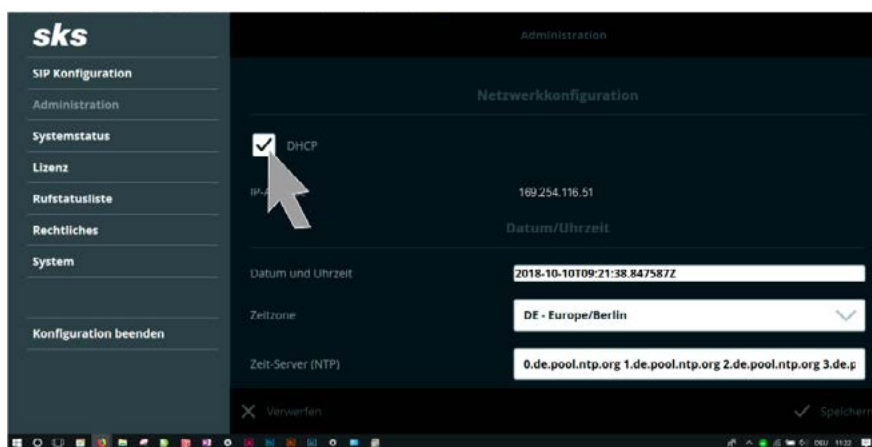
Wenn Sie die IP-Adresse Ihres Computers in dem vorherigen Schritt geändert haben, muss die IP-Adresse nach dem ersten erfolgreichem Einloggen im Webinterface des IP-Gateways auf ihren ursprünglichen Wert wiederhergestellt werden.

Nachdem Sie das IP-Gateway zum ersten Mal über die APIPA-Adresse in Betrieb genommen und sich im Webinterface eingeloggt haben, können Sie dem IP-Gateway eine manuelle IP-Adresse in Ihrem lokalen Netzwerk zuweisen und anschließend die IP-Adresse Ihres Computers auf die alte Adresse zurücksetzen.

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

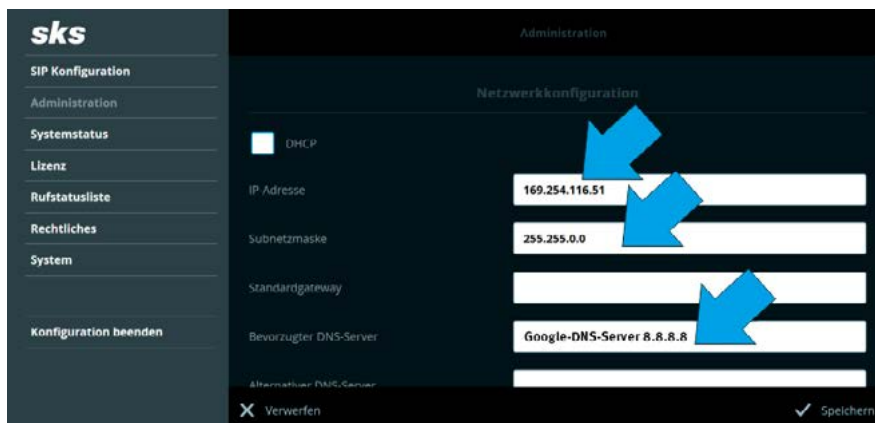


Wählen Sie nach dem Einloggen im Webinterface (s. Kapitel „Bedienung des Webinterfaces“ auf Seite 22) des IP-Gateways links den Menüpunkt **Administration** aus.



Hier wird die vorher manuell vergebene IP-Adresse 169.154.166.200 unter IP-Adresse angezeigt.

Deaktivieren Sie DHCP per Mausklick auf den Haken im Menü wie links dargestellt.



Vergeben Sie eine IP-Adresse für das IP-Gateway in Ihrem Netzwerk und tragen diese und die zugehörige Subnetzmaske im entsprechenden Feld ein.

Zudem muss im Webinterface des IP-Gateways mindestens ein DNS-Server eingetragen sein, dazu ist im Auslieferungszustand ist der Google-DNS-Server 8.8.8.8 hinterlegt.

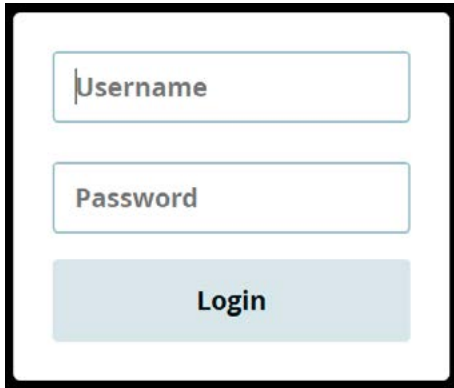
Speichern Sie Ihre Eingabe mit einem Klick auf **✓ Speichern** unten rechts auf dem Bildschirm und schließen den Explorer.

Setzen Sie anschließend Ihren PC auf seine alte IP-Adresse zurück. Dies erfolgt auf die gleiche Weise wie oben für die APIPA-Adresse beschrieben, nur dass sie nicht die APIPA-Adresse einsetzen, sondern die alte Netzwerkadresse Ihres Computers. Anschließend können Sie das Webinterface des IP-Gateways jederzeit über die von Ihnen vergebene IP-Adresse in Ihrem Netzwerk aufrufen, indem Sie diese in die Adresszeile Ihres Internetbrowsers (z. B. Mozilla Firefox, Google Chrome, Microsoft Edge oder Opera) eingeben. Solange DHCP deaktiviert bleibt, verwendet das IP-Gateway weiter die manuell eingegebene IP-Adresse.

8 Bedienung des Webinterfaces

8.1 Passwort

Sobald das Webinterface des IP-Gateways aufgerufen wird, werden Sie aufgefordert, sich mit Username und Passwort einzuloggen, bei Auslieferung sind diese wie folgt belegt:



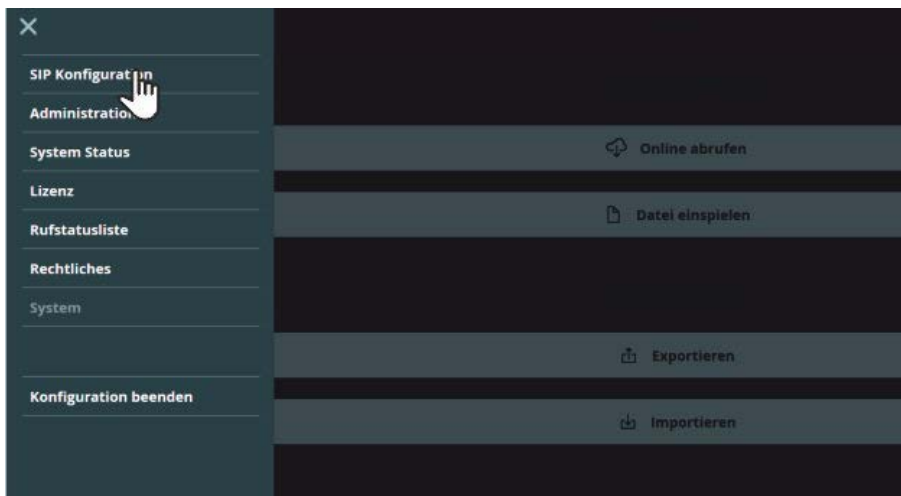
Username: **admin**
Passwort: **SKS-Kinkel#9999**

Hinweis



Das Passwort dient der Konfiguration des IP-Gateways II, es sollte niemandem mitgeteilt und nach erfolgreicher Erstkonfiguration geändert und dann sicher aufbewahrt werden (s. Kapitel „Sicherheit“ auf Seite 24), um Missbrauch zu vermeiden.

8.2 Einrichtung von Benutzern (= Clients)



Im SIP Konfigurationsmenü des IP-Gateways II können Sie nun Ihren ersten Client, d. h. den Benutzer eines Endgerätes, anlegen. Sollten Sie sich in einem anderen Menü befinden, wählen Sie im Menü links den Menüpunkt **SIP Konfiguration** per Mausklick aus.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **+ Client**, um den ersten Benutzer anzulegen. Sollte bereits ein Client angelegt sein, so können die Standardwerte einfach überschrieben werden.

8.2.1 Login und Benutzer

Tragen Sie unter **Login** einen Benutzernamen ein und legen unter **Passwort** ein individuelles Passwort fest, mit dem sich der Benutzer später über sein Endgerät einloggen kann. Bei den Anmeldedaten dürfen keine Umlaute oder Leerzeichen verwendet werden. Diese Anmeldedaten müssen dem Besitzer des Endgerätes mitgeteilt werden.

8.2.2 Gruppen

Legen Sie hier per Mausklick fest, ob der Benutzer zu Gruppe 1 oder 2 oder zu beiden gehören soll. Weitere Informationen zu Gruppen finden Sie in Kapitel „Gruppeneinstellungen“ auf Seite 23.

8.2.3 Hausrufadressen

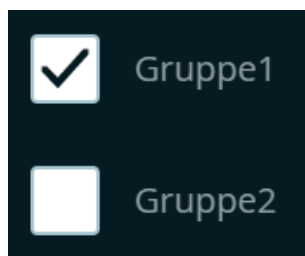
Unter **Hausrufadresse** geben Sie die SKS Hausrufadresse an, die für die entsprechende Klingeltaste an der Haustürstation gespeichert ist. Unter **gesendete Hausrufadresse** geben Sie die SKS Hausrufadresse an, die in der entsprechenden Innensprechstelle gespeichert ist. In der Regel stimmen beide Adressen überein.

8.2.4 Lizenzname

Wählen Sie in diesem Feld den Lizenzschlüssel aus, den Sie von SKS erhalten haben. Wird der Lizenzschlüssel als richtig erkannt, erscheint nach dem Speichern automatisch ein Häkchen im Feld **Lizenz aktiv**.

8.3 Gruppeneinstellungen

8.3.1 Gruppenzugehörigkeit und Rufsignalisierungszeit



Das IP-Gateway kann jeden Benutzer (= Client) in einen oder zwei Gruppenrufe integrieren.

Grundsätzlich wird als erstes immer die Gruppe 1 gerufen, wird dieser Ruf nicht beantwortet, wird danach Gruppe 2 gerufen. Der Administrator legt für alle Benutzer fest, ob es nur eine oder zwei Gruppen geben soll (Auswahl Gruppe 1 aktiv/Gruppe 2 aktiv) und definiert für eine oder beide Gruppen die Länge des Rufs (Rufsignalisierungszeit Gruppe 1/Rufsignalisierungszeit Gruppe 2), zu finden in der SIP Konfiguration unterhalb der eingerichteten Clients. Wird der Anruf weder von Gruppe 1 noch von Gruppe 2 angenommen, wird automatisch die Mailbox aktiviert, sofern diese eingerichtet wurde.

Standardmäßig ist die Rufsignalisierungszeit der Gruppe 1 auf 40 Sekunden eingestellt und Gruppe 2 deaktiviert.

8.4 Adresskonfiguration

8.4.1 Mailbox

Hier wird festgelegt, ob und wie die Mailbox für die betreffende Hausrufadresse genutzt werden soll. Werden alle drei Häkchen (Mailbox aktiviert, Mailboxbegrüßungsnachricht und Mailboxabschiedsnachricht) so werden sowohl eine allgemeine Begrüßungsnachricht, als auch eine Abschiedsnachricht abgespielt und der Besucher kann eine Sprachnachricht hinterlassen.

8.4.2 Speicherung der Anrufe

Unter der **Maximalen Aufbewahrungsdauer der Anrufliste** kann festgelegt werden, wie lange (Angabe in Tagen) eingegangene Rufe maximal gespeichert werden, sofern sie nicht vom Benutzer manuell gelöscht wurden. Standardmäßig sind hier 28 Tage eingestellt.

8.4.3 Mailboxdauer

Hier legen Sie für alle Benutzer des IP-Gateways gemeinsam fest, wie lange die Aufzeichnungsdauer für die Mailbox sein soll. Geben Sie z. B. „30“ (Sekunden) ein, hat ein Besucher die Möglichkeit eine Sprachnachricht von maximal 30 Sekunden Länge zu hinterlassen, falls die Aufnahmefunktion der Mailbox für diesen Benutzer aktiviert ist. (s. Kapitel „Mailbox“ auf Seite 23). Die Nachricht kann dann vom Benutzer über die SKS Door call 2 App abgerufen werden. Standardmäßig sind hier 10 Sekunden eingestellt.

8.5 Konfiguration der Clients und Hausrufadressen beenden

Um Ihre Einstellungen zu speichern, klicken Sie in der rechten unteren Ecke auf ✓ **Speichern**. Falls Sie Ihre Einstellungen nicht speichern möchten, klicken Sie in der linken unteren Ecke auf × **Verwerfen**.

× Verwerfen

✓ Speichern

8.6 Administration

Wählen Sie im Menü links den Menüpunkt **Administration** per Mausklick aus.

8.6.1 Netzwerkkonfiguration

8.6.1.1 IP-Adresse und Subnetzmaske

Ist DHCP in Ihrem Netzwerk aktiviert, wird das IP-Gateway II ohne manuelle Konfiguration der Netzwerkschnittstelle automatisch in das bestehende Netzwerk eingebunden und die dafür vergebene IP Adresse wird ebenfalls automatisch in dieses Feld übertragen. Das Gleiche gilt für die Subnetzmaske und den Haken DHCP aktiviert.

8.6.1.2 Standardgateway

Hier kann optional Ihr bevorzugtes Internet Gateway eingetragen werden.

8.6.1.3 DNS-Server

Hier können optional Ihr bevorzugter und ein alternativer DNS-Server eingetragen werden.

8.6.2 Datum/Uhrzeit

Durch Auswahl der Zeitzone werden Uhrzeit und Datum automatisch angezeigt. Voreingestellt ist **DE–Europe/Berlin**, also die Zeitzone der MEZ für Deutschland. Wird der Haken **NTP aktivieren** gesetzt, werden Uhrzeit und Datum des IP-Gateways II über die Internetverbindung über das Network Time Protocol synchronisiert und aktuell gehalten.

8.6.3 Sicherheit

Setzen Sie hier Ihr persönliches Administratorpasswort fest, nachdem Sie die ersten Einstellungen vorgenommen haben. Um eine größtmögliche Sicherheit zu garantieren, muss das Passwort aus mindestens 8 (und bis zu 40) Zeichen bestehen und mindestens einen Großbuchstaben, mindestens einen Kleinbuchstaben, mindestens eine Zahl sowie mindestens ein Sonderzeichen (@#\$\$%^&+=) enthalten. Je länger das Passwort, desto sicherer ist es.

8.6.4 Kamera

Hier können bis zu acht Kameras aktiviert werden, die an die unterhalb davon angegebenen Türstationen angeschlossen sind und deren Daten über das IP-Gateway an das mobile Endgerät weitergeleitet werden sollen.

8.6.5 Türstation

Geben Sie hier bis zu 8 Türstationen an, die über das IP-Gateway über Ihr mobiles Endgerät gesteuert werden sollen. Der Name kann beliebig gewählt werden.

8.6.5.1 Türspion erlauben

Dieses Häkchen muss gesetzt werden, um den Türspion über die App Door call 2 nutzen zu können. Wird das Häkchen nicht gesetzt, fehlt die entsprechende Schaltfläche in der App.

8.6.5.2 Türöffnung per Türspion erlauben

Ist diese Funktion aktiviert, kann der Benutzer der App Door call 2 die Tür über sein Smartphone öffnen. Wird das Häkchen nicht gesetzt, fehlt die Schaltfläche Türöffner in der App und kann demnach nicht genutzt werden.

8.6.6 Audio

8.6.6.1 BUS-Nachverstärkung

Dieser Wert kann hochgesetzt werden, wenn die Audioausgabe am Endgerät zu niedrig ist. In der Werkseinstellung ist ein Wert von 13 dB vorgegeben, der für die meisten Verbindungen ausreichend ist.

8.6.6.2 Voip-Nachverstärkung

In dieser Einstellung kann die Sprachlautstärke (Voice over IP) angepasst werden und in dB angegeben werden.

In der Werkseinstellung sind 8 dB vorgegeben, was für die meisten Verbindungen ausreichend ist.

8.6.7 Video

8.6.7.1 Video- und MJPEG-Qualität

Die Videoqualität und MJPEG-Qualität beeinflussen sowohl die Qualität der Videoausgabe als auch die genutzte Bandbreite. Für beide können Sie jeweils einen Wert zwischen 1 und 10 festlegen, je höher der Wert, desto besser die Videoausgabe am Endgerät und desto höher das genutzte Datenvolumen. Im Auslieferungszustand ist die Videoqualität auf 7 eingestellt, die MJPEG-Qualität auf 5.

Nach Abschluss aller Einstellungen im Menüpunkt **Administration** müssen die Einstellungen mit einem Mausklick auf die Schaltfläche ✓ **Speichern** gesichert werden. Möchten Sie die gemachten Einstellungen nicht übernehmen, klicken Sie auf × **Verwerfen**.

8.7 Systemstatus

Wählen Sie im Menü links den Punkt **Symbolstatus** per Mausklick aus.

Hier erhalten Sie Informationen zur aktuell verwendeten Softwareversion, der Geräte ID, der Anzahl der Systemstarts seit Inbetriebnahme sowie zur Erreichbarkeit des „my-sks.de“-Servers und zum Tunnelstatus. Nach einem Neustart des IP-Gateways II dauert es in der Regel einige Minuten, bis der Tunnelstatus von **Initializing** zu **Active** wechselt, erst dann sind alle Funktionen verfügbar.

8.7.1 Funktionen

8.7.1.1 Alle Einstellungen zurücksetzen

Beim Antippen dieser Schaltfläche werden nicht nur alle Settings des IP-Gateways II auf die Werkseinstellungen zurückgestellt, dabei werden auch alle Clients und deren Einstellungen gelöscht!

8.7.1.2 System neustarten

Falls ein Neustart notwendig ist, kann dieser durch Antippen dieser Schaltfläche ausgelöst werden.

8.8 Lizenz

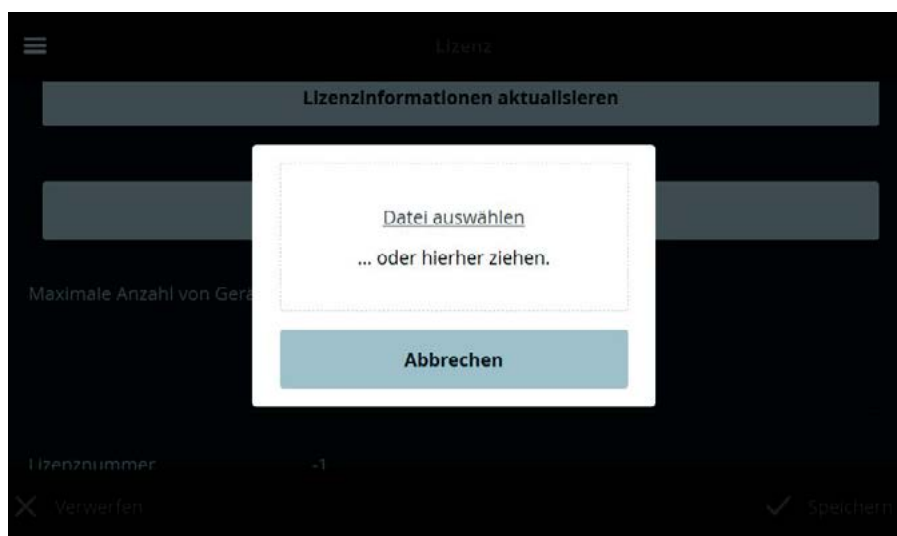
Wählen Sie im Menü links den Punkt **Lizenz** per Mausklick aus, um Ihre Lizenzen zu verwalten und aktualisieren.

Über die Schaltfläche **Lizenzinformationen aktualisieren** werden alle Informationen zu Ihrer Lizenz, die unterhalb der beiden oberen Schaltflächen angezeigt werden, aktualisiert. Diese Funktion sollte betätigt werden, wenn Sie z. B. weitere Lizenzen zu den schon bestehenden hinzugekauft haben.



Die Meldung **Lizenzinformationen wurden aktualisiert** zeigt an, dass der Vorgang erfolgreich ausgeführt wurde.

Falls Sie noch keine Lizenz besitzen, klicken Sie auf das Feld **Bei my-SKS.de registrieren**, um die entsprechende Webseite im my-SKS Portal aufzurufen, wo Sie Lizenzen erwerben zu können.



Wurden noch keine Lizenzen geladen, klicken Sie auf **Lizenz laden** und wählen anschließend die von SKS zur Verfügung gestellte Lizenzdatei aus und ziehen diese entweder per Drag & Drop in das geöffnete Feld oder klicken auf **Datei auswählen**, um die Datei manuell auszuwählen. Durch einen Doppelklick auf Ihre Lizenzdatei wird Ihre Lizenz auf das IP-Gateway II übertragen.

Im Folgenden werden anschließend alle Informationen zu Ihrer Lizenz aufgelistet: Lizenznummer, die Geräte ID, der Name Ihrer Lizenz, die dazugehörige Rechnungsnummer, der Lizenztyp, der Beginn der Lizenzgültigkeit, die Dauer der Gültigkeit Ihrer Lizenz sowie die maximal Anzahl von mobilen Endgeräten, die mit dieser Lizenz an das Gateway II angesteuert werden können.

8.9 Rufstatusliste

Wählen Sie im Menü links den Punkt **Rufstatusliste** per Mausklick aus.

Hier werden alle Informationen zu Rufen angezeigt, die über das IP-Gateway abgewickelt werden, wie z. B. die Dauer des Anrufs und die Richtung der Verbindung. Die Rufstatusanzeige kann bei Funktionsstörungen wichtige Hinweise auf die Fehlerursache liefern.

8.10 Rechtliches

Wenn Sie im Menü links den Punkt **Rechtliches** per Mausklick anwählen, haben Sie die Möglichkeit, die aktuelle Version der Nutzungsbedingungen und Datenschutzerklärung zum IP-Gateway sowie aktuelle Informationen zur verwendeten Fremdanbieter-Software einzusehen und herunterzuladen.

8.11 System

Wählen Sie im Menü links den Punkt **System** per Mausklick aus.

Hier können Sie die Softwareversion aktualisieren und Backups Ihrer Konfiguration erstellen oder diese wieder einspielen.

8.11.1 Online abrufen

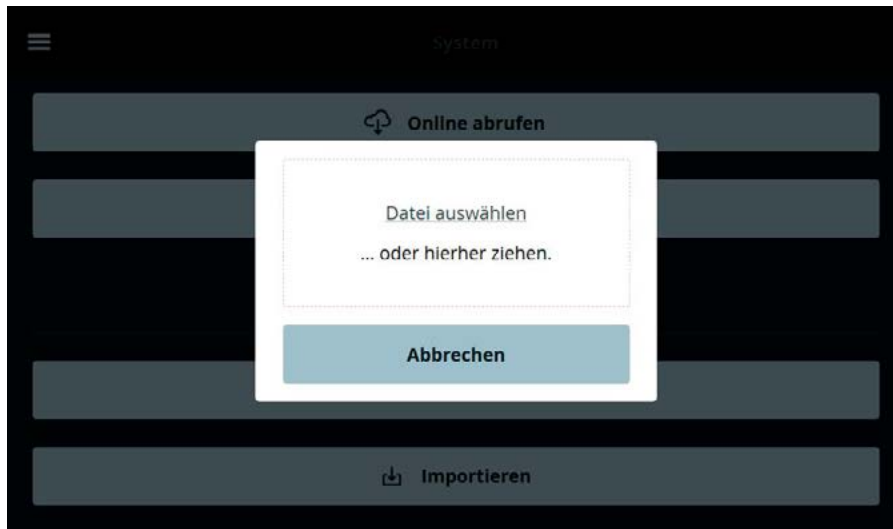


Klicken Sie auf die Schaltfläche **Online abrufen**, erfolgt ohne weitere Nachfrage ein sofortiger Download der aktuellsten Version der Gerätesoftware sowie deren Update.

8.11.2 Datei einspielen



Über die Schaltfläche **Datei einspielen** können Sie manuell eine neue Version der Gerätesoftware installieren, die Sie zuvor auf Ihrem Computer oder einem USB-Stick abgespeichert haben.



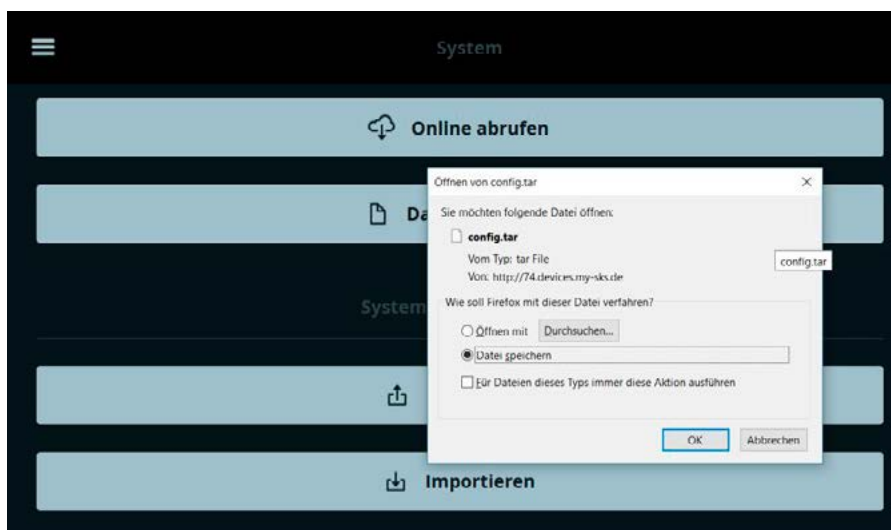
Wurden noch keine Lizenzen geladen, klicken Sie auf **Lizenz laden** und wählen anschließend die von SKS zur Verfügung gestellte Lizenzdatei aus und ziehen diese entweder per Drag & Drop in das geöffnete Feld oder klicken auf **Datei auswählen**, um die Datei manuell auszuwählen. Durch einen Doppelklick auf Ihre Lizenzdatei wird Ihre Lizenz auf das IP-Gateway II übertragen.

8.11.3 Systemkonfiguration

8.11.3.1 Exportieren

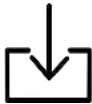


Über die Schaltfläche **Exportieren** können Sie ein Back-up Ihrer aktuellen Konfiguration erstellen. Wir empfehlen nach jeder Änderung der Konfiguration ein Back-up zu erstellen, um bei einem möglichen Datenverlust Ihre Konfiguration schnell wiederherzustellen.

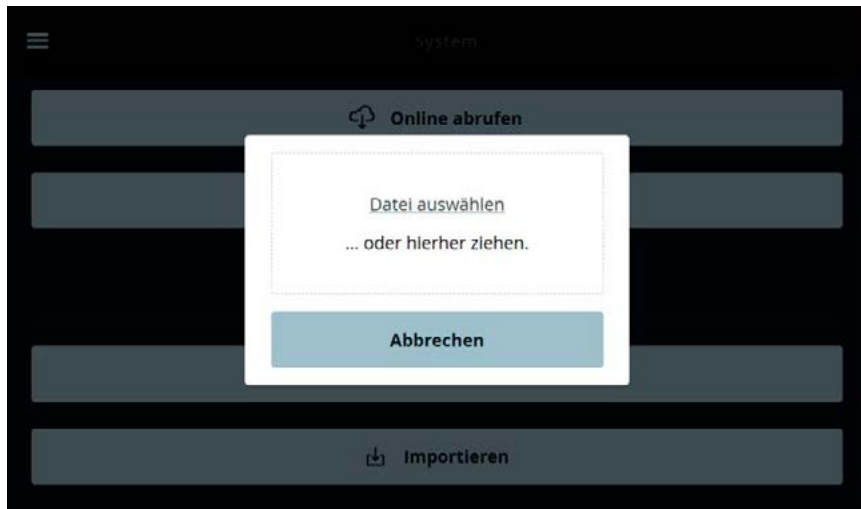


Nach dem Anklicken der Schaltfläche **Exportieren** öffnet sich ein Menü, wählen Sie hier die Option **Datei Speichern** und bestätigen diese mit einem Klick auf **OK**. Legen Sie anschließend einen sinnvollen Namen für Ihre Datei fest und speichern diese über die Schaltfläche **Speichern** auf Ihrem PC ab.

8.11.3.2 Importieren



Über diese Schaltfläche kann eine zuvor gespeicherte Konfiguration in das System zurück überspielt werden.



Dazu ziehen Sie die Datei entweder per Drag & Drop in das geöffnete Feld oder klicken auf **Datei auswählen**, um die Datei manuell auszuwählen. Durch einen Doppelklick auf die Datei mit der Konfigurierung auf Ihrem Computer wird die diese auf Ihr IP-Gateway II zurückübertragen.

9 Bedienung der App

9.1 Installation der App

Laden Sie die kostenlose App **Door call 2** aus dem Apple Store oder Google Play Store herunter und installieren sie auf Ihrem mobilen Endgerät. Nachdem Sie die App installiert haben, sollten Sie in den Einstellungen Ihres Smartphones die Einstellungen für die SKS Door call 2 App überprüfen und ggf. anpassen.

Um die App optimal nutzen zu können, ist es zwingend erforderlich, dass Sie den Zugriff auf das Mikrofon für die App Door call 2 erlauben. Wir empfehlen außerdem auch Mitteilungen und Mobile Daten zu aktivieren.

Die Nachrichtenfunktion ist notwendig, wenn Sie bei einem eingehenden Hausruf nicht nur über den Klingelton benachrichtigt werden möchten, sondern zusätzlich eine Mitteilung auf dem Touchscreen und ggf. auch auf dem Sperrbildschirm erhalten möchten. Die mobilen Daten sind notwendig, wenn Sie auch außerhalb Ihres eigenen Home Netzwerkes über eingehende Hausrufe benachrichtigt werden möchten.

9.2 Demomodus

Die App „Door call 2“ (für iOS und Android), ermöglicht eine mobile Kommunikation mit Ihrer Türstation über den Datenkanal Ihres Mobilfunknetzes (Voice over IP). Wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass die Nutzung dieser Funktionalität durch den jeweiligen Mobilfunkbetreiber eingeschränkt oder untersagt sein kann. Es besteht kein Anspruch für die Funktion der Software auf allen möglichen Endgeräten und Betriebssystemen.

Die iOS-App „Door call 2“ wurde optimiert für Endgeräte ab iOS Version 11.0 (iPhone, iPad, iPad Pro), die Android App wurde entwickelt für Geräte ab Softwareversion Android 6.0 („Marshmallow“). Die tatsächliche Kompatibilität sowie Funktionalität und Leistungsumfang können je nach Endgerät variieren, daher bietet SKS die Möglichkeit, die App im Demomodus zu testen, um die Kompatibilität vor dem Kauf eines IP-Gateways beurteilen zu können.

Um den Demomodus zu starten, installieren Sie die App wie vorab beschrieben und führen anschließend folgende Schritte durch:



Schritt 1

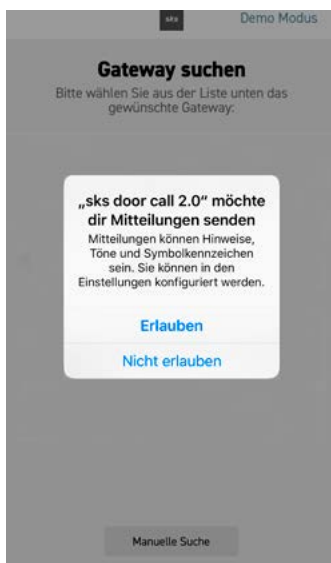
Starten Sie die **App Door call 2**. Über die Links können Sie die Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen sowie die Datenschutzbestimmung der App abrufen.

Nachdem Sie die Dokumente zur Kenntnis genommen haben, müssen Sie deren Inhalt durch Anklicken der Schaltfläche akzeptieren.



Schritt 2

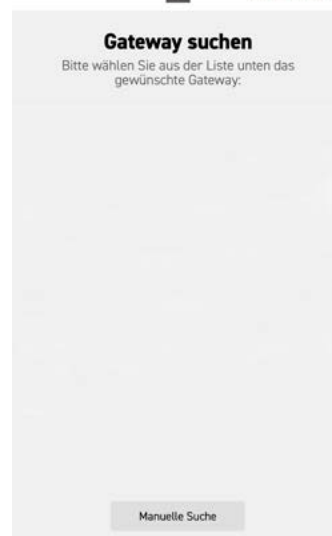
Durch Anklicken von **Okay** bestätigen Sie Ihre Eingabe.



Schritt 3

Legen Sie fest, ob die **App Door call 2** Ihnen Mitteilungen senden darf oder nicht.

Wir empfehlen, Mitteilungen zu erlauben, damit Sie bei eingehendem Türruf benachrichtigt werden können.



Schritt 4

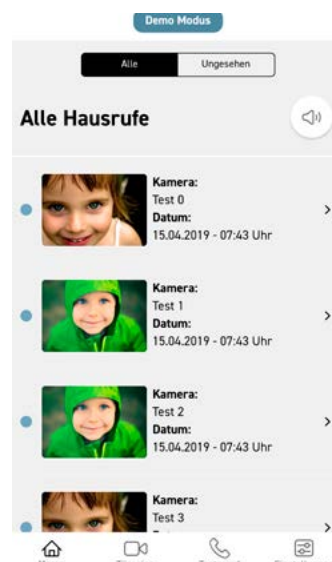
Um den Demomodus zu aktivieren tippen Sie oben rechts auf „Demo-modus“.



Schritt 5

In der Übersicht werden die einzelnen Funktionen des Demomodus nochmals beschrieben.

Um fortzufahren tippen Sie auf „Starten“ am unteren Ende des Bildschirms.



Schritt 6

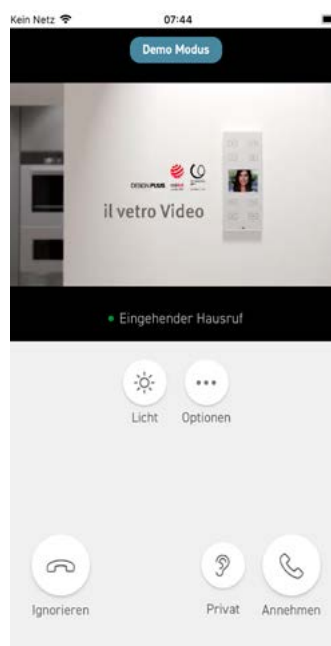
Sie gelangen nun in eine Simulation der Hausruffliste und können nun die Funktionen der App (eingeschränkt) testen.

Um festzustellen, ob Ihr mobiles Endgerät für die Nutzung der App kompatibel ist, tippen Sie auf das Icon „Testanruf“ in der unteren Liste.



Schritt 7

Legen Sie im Folgenden fest, wann der Testanruf erfolgen soll.



Schritt 8

Wenn der Testanruf eingeht, sollten Sie ihn durch Antippen des entsprechenden Button annehmen. Werden auf Ihrem Gerät Video und Audio flüssig empfangen und abgespielt und Sie sind in der Lage, den Anruf anzunehmen und zu beenden, ist davon auszugehen, dass Ihr mobiles Endgerät kompatibel ist.

9.3 Konfiguration des SIP-Clients auf dem mobilen Endgerät

9.3.1 Konfiguration im WAN (empfohlen)

Bei der Konfiguration über WAN müssen IP-Gateway und das mobile Endgerät nicht im selben Netzwerk, sondern lediglich mit dem Internet verbunden sein.



Schritt 1

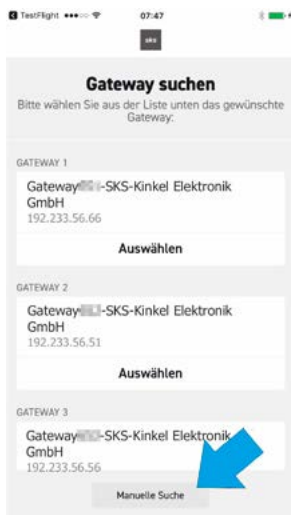
Starten Sie die **App Door call 2**. Über die Links können Sie die Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen sowie die Datenschutzbestimmung der App abrufen.

Nachdem Sie die Dokumente zur Kenntnis genommen haben, müssen Sie deren Inhalt durch Anklicken der Schaltfläche akzeptieren.



Schritt 2

Durch Anklicken von **Okay** bestätigen Sie Ihre Eingabe.



Schritt 3

Beim ersten Ausführen der App wird ein Konfigurationsguide gestartet der zunächst alle verfügbaren IP-Gateways in dem Netzwerk auflistet, in dem sich das Smartphone befindet.

Wählen Sie hier kein IP-Gateway aus, sondern tippen auf die Schaltfläche **Manuelle Suche** am unteren Bildschirmrand.



Schritt 5

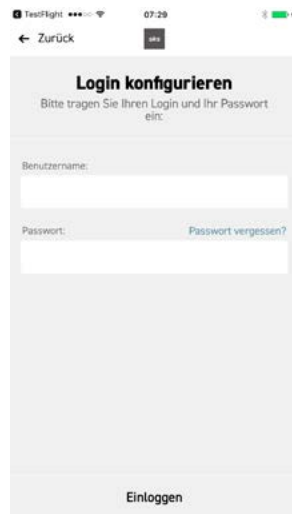
Tippen Sie anschließend auf die Schaltfläche **Verbinden** am unteren Bildschirmrand Ihres mobilen Endgerätes.



Schritt 4

Anschließend tragen Sie im Feld IP/Domain eine Route # und die Geräte ID Ihres IP-Gateways ein.

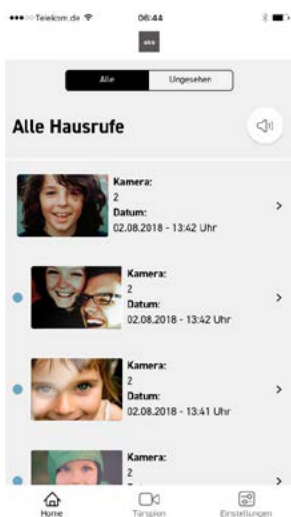
Wenn Sie nicht sicher sind, welche Gerätenummer Ihr IP-Gateway besitzt, können Sie diese in der Weboberfläche unter **System Status** ablesen.



Schritt 6

Geben Sie nun die zuvor in der Webkonfiguration vergebenen Anmeldedaten ein.

Die App fragt dazu nacheinander alle nötigen Einstellungen ab.



Schritt 7

Nach der Eingabe der Logindaten wechselt die App in die Hauptanzeige, die Rufanzeige. Das Endgerät ist nun bereit zum Testen der Verbindung und zur Annahme von Türrufen.

Wurde Ihr mobiles Endgerät erfolgreich mit dem IP-Gateway verbunden, stellt die App bei jedem weiteren Aufrufen automatisch eine Verbindung zum IP-Gateway her und startet direkt mit der Anzeige der Rufliste.

9.3.2 Konfiguration im LAN oder WLAN

Bei der Konfiguration über LAN oder WLAN müssen sich IP-Gateway und das mobile Endgerät im selben Netzwerk befinden!



Schritt 1

Starten Sie die **App Door call 2**. Über die Links können Sie die Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen sowie die Datenschutzbestimmung der App abrufen.

Nachdem Sie die Dokumente zur Kenntnis genommen haben, müssen Sie deren Inhalt durch Anklicken der Schaltfläche akzeptieren.



Schritt 2

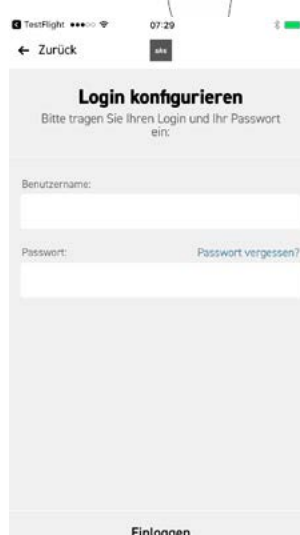
Durch Anklicken von Okay bestätigen Sie Ihre Eingabe.



Schritt 3

Beim ersten Ausführen der App wird ein Konfigurationsguide gestartet der zunächst alle verfügbaren IP-Gateways in dem Netzwerk auflistet, in dem sich das Smartphone befindet.

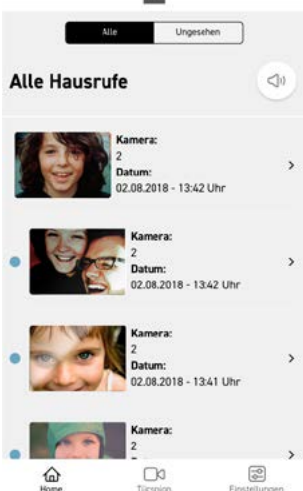
Wählen Sie das gewünschte IP-Gateway durch Antippen der Schaltfläche **Auswählen** aus.



Schritt 4

Geben Sie nun die zuvor in der Webkonfiguration vergebenen Anmeldedaten ein.

Die App fragt dazu nacheinander alle nötigen Einstellungen ab.



Schritt 5

Nach der Eingabe der Logindaten wechselt die App in die Hauptanzeige, die Rufanzeige. Das Endgerät ist nun bereit zum Testen der Verbindung und zur Annahme von Türrufen.

Wurde Ihr mobiles Endgerät erfolgreich mit dem IP-Gateway verbunden, stellt die App bei jedem weiteren Aufrufen automatisch eine Verbindung zum IP-Gateway her und startet direkt mit der Anzeige der Rufliste.

Hinweis


Sollte dies nicht funktionieren, stellen Sie sicher, dass Sie WiFi aktiviert haben und mit dem richtigen Netzwerk verbunden sind und versuchen Sie erneut eine Verbindung zum IP-Gateway herzustellen.

9.3.3 Testen der Verbindung

Beim Klingeln an der Klingelanlage wird nun ein Türruf auf das Endgerät weitergeleitet. Testen Sie auf diese Weise ob Bild- und Tonübertragung einwandfrei funktionieren. Testen Sie außerdem, ob der Türöffnungsmechanismus und ggf. das Einschalten des Lichts und des Conciergerufs bzw. anderer Sonderfunktionen (sofern diese per zusätzlichem Schaltaktor eingerichtet wurden) per App funktionieren.

Es empfiehlt sich mit dem Endgerät in jedem Raum zu testen, ob überall eine zuverlässige Drahtlosverbindung (WLAN) besteht.

9.4 Hauptmenü
9.4.1 Rufliste

Nachdem die Verbindung zum IP-Gateway einmalig hergestellt wurde, speichert die App diese Angaben und zeigt bei jedem neuerlichen Öffnen sofort das Hauptmenü, d. h. die Liste der eingegangenen Rufe an. Hierbei werden pro Hausruf jeweils ein Vorschaubild, Informationen zur angewählten Kamera sowie Datum und Uhrzeit des Anrufs angezeigt.

Durch Antippen eines Anrufs können Sie das aufgenommene Foto vergrößern und eine ggf. vorhandene Mailboxnachricht abrufen.

Ungesehene Rufe (z. B. wenn Sie die Annahme verpasst oder blockiert haben) werden in der Rufansicht durch einen blauen Punkt links neben dem Vorschaubild gekennzeichnet.

Für die Ruflistenansicht haben Sie zwei Optionen – sie können alle Rufe oder nur die ungesehenen auflisten. Beim Start der App werden alle Rufe aufgelistet. Um nur die ungesehenen Anrufe auszuwählen, tippen Sie auf die Schaltfläche „Ungesehen“ oben rechts. Alle Rufe in dieser Liste sind mit einem blauen Punkt gekennzeichnet, die sie als ungesehen markieren. Sobald sie einen Anruf mit ausgewählt und angeschaut haben, verschwindet der blaue Punkt und der Anruf wird in die Liste „Alle“ verschoben.

Um zur Liste aller Anrufe zurückzukehren, tippen Sie oben auf die Schaltfläche „Alle“.

Möchten Sie einzelne Hausrufe aus der Liste löschen, tippen Sie auf den jeweiligen Anruf und tippen dann auf die Schaltfläche Löschen oben rechts auf dem Bildschirm. Der betreffende Anruf wird unwiderruflich und ohne weitere Nachfrage aus der Liste entfernt.

9.4.2 Türspion



Über die Schaltfläche „Türspion“ können Sie sich, egal, wo Sie sich befinden, jederzeit ein Kamerabild Ihrer Türstation anzeigen lassen, die Videoqualität wird dabei über die Einstellungen Ihres IP-Gateways gesteuert. Ton wird bei der Verwendung des Türspions weder in die eine noch in die andere Richtung übertragen.

Außerdem kann über den Türspion auch die Türöffnerfunktion innerhalb von 1,5 bis 2,5 Minuten nach einem Türruf (je nachdem welche Komponenten im System verbaut sind) ausgelöst werden, z. B. wenn das Öffnen während des Türrufs fehlgeschlagen ist. Halten Sie dazu die Schaltfläche „Tür öffnen“ für einige Sekunden gedrückt.

Wird die Schaltfläche nicht lange genug gehalten, erscheint folgende Nachricht:



Um die Tür zu öffnen, länger gedrückt halten.

Solange Sie die Schaltfläche halten, füllt sich ein grüner Ring rund um die Schaltfläche. Um die Tür zu öffnen, halten Sie die Schaltfläche, bis der grüne Ring komplett ist. Erst dann erscheint folgende Meldung:

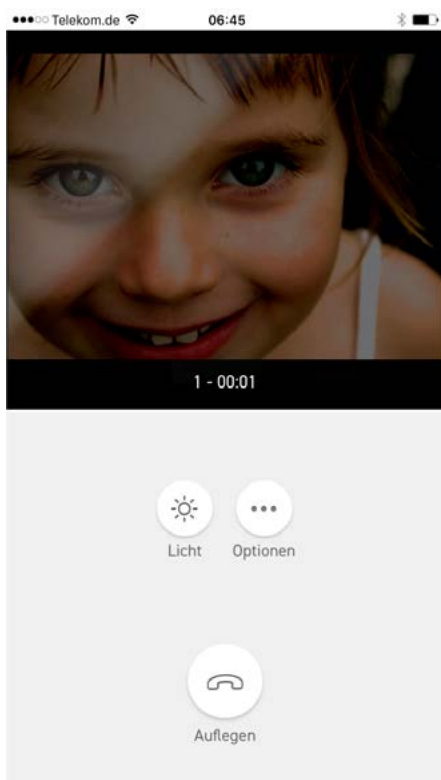


Die Tür wurde erfolgreich geöffnet

Hinweis



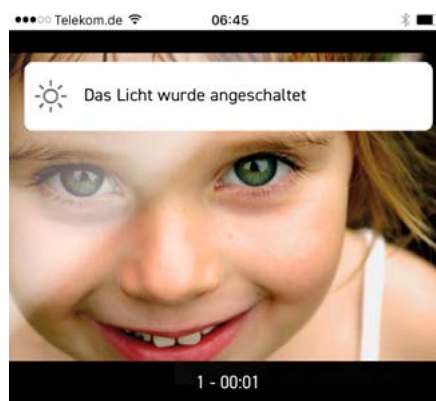
Bitte beachten Sie, dass alle Türspionfunktionen (Anzeige des Kamerabilds und Türöffner) nur in der App sichtbar sind, wenn sie im Webinterface des IP-Gateways aktiviert wurden!



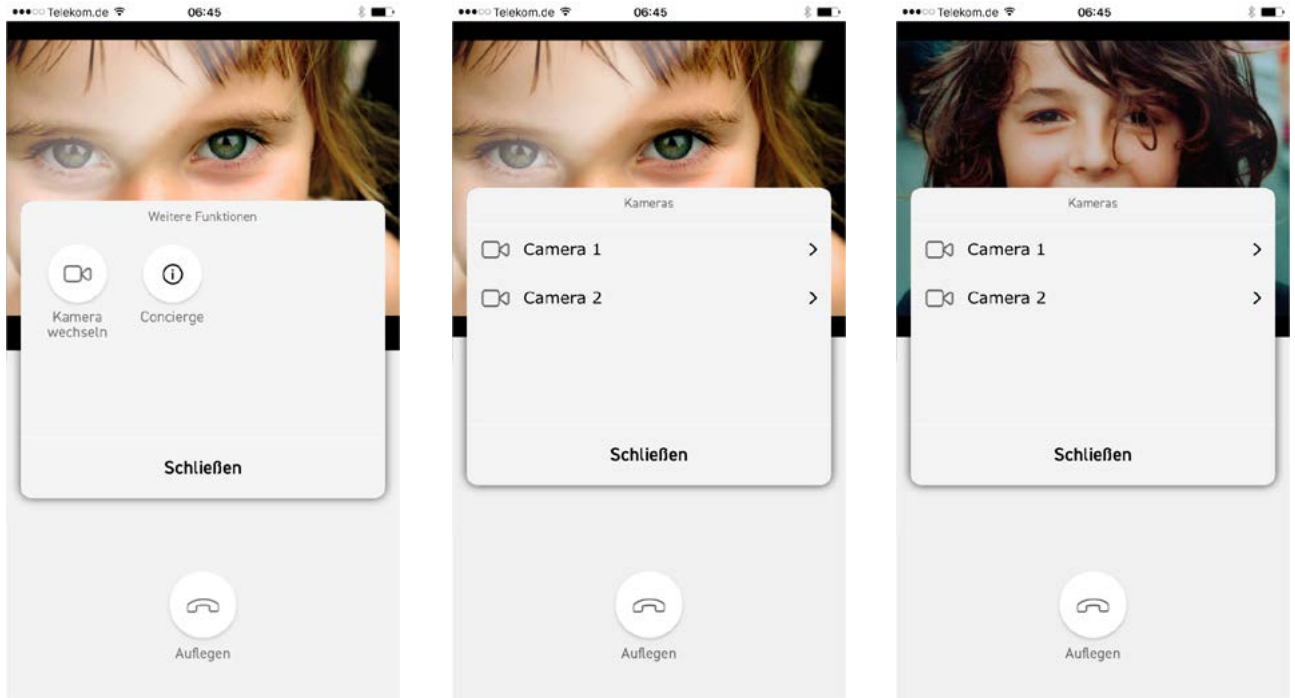
Ist der Türspion aktiviert, wird das Kamerabild Ihrer ausgewählten Türstation übertragen, kann jedoch nicht gespeichert werden. Die Länge der Übertragung wird unterhalb des Bildes in Minuten und Sekunden angezeigt.



Falls in Ihrer Hauskommunikationsanlage eine Funktion zum Lichteinschalten vorhanden ist, kann diese auch in der Türspionansicht betätigt werden. Tippen Sie dazu auf die Schaltfläche „Licht“ in der Mitte des Bildschirms. Die App zeigt durch ein Pop-up Menü, ob das Licht an- oder ausgeschaltet wurde.



Durch Antippen der Schaltfläche **Optionen** mittig rechts gelangen Sie in das Menü **Weitere Funktionen**. Hier können Sie durch Antippen der Schaltfläche **Concierge** einen Conciergeeruf tätigen (nur falls die Funktion in Ihrer Hauskommunikationsanlage installiert ist) oder eine andere Kamera anwählen (nur wenn mehrere Kameras in der Anlage installiert und mit dem IP-Gateway verknüpft sind).



Um das Menü Weitere Funktionen zu schließen, tippen Sie auf die Schaltfläche **Schließen**.



Um in die Rufliste zurück zu gelangen bzw. um den Türspion zu beenden, tippen Sie auf **Auflegen**.

9.5 Einstellungen

9.5.1 Verbindung

Telekom.de 06:43

← Zurück

Verbindung Zeige Gateways

IP/Domain:
192.168.57.64

Benutzername:
[]

Passwort: Passwort vergessen?
[]

HTTP Port:
443

Verbinden



Im Menü **Verbindung** können Sie alle Informationen zur Verbindung mit Ihrem IP-Gateway einsehen und ggf. auf ein anderes IP-Gateway zugreifen bzw. Ihr Passwort zurückzusetzen.

Unter IP/Domain wird je nachdem, wie Sie Ihre SIP-Client konfiguriert haben die Gerätenummer des IP-Gateways oder dessen IP-Adresse angezeigt.

Wenn Sie auf ein anderes Gateway zugreifen möchten, können Sie hier dessen Gerätenummer oder IP-Adresse eintragen und sich mit Benutzername und Passwort einloggen. Wir empfehlen den Zugriff über WAN durch Eingabe einer Raute #, gefolgt von der Gerätenummer, also z. B. #651.

Alternativ - nur wenn sich Smartphone und IP-Gateway im selben Netzwerk befinden - können Sie alle verfügbaren IP-Gateways über die Schaltfläche **Zeige Gateways** oben links anzeigen lassen und dann aus der Liste das IP-Gateway auswählen, mit dem Sie sich verbinden möchten.

Falls Sie das Passwort vergessen haben sollten, können Sie auf die Schaltfläche **Passwort vergessen?** tippen und ein neues per E-Mail anfordern. Geben Sie dazu Ihre gültige E-Mail-Adresse im Feld E-Mail ein und tippen dann auf die Schaltfläche **Passwort zurücksetzen** am unteren Bildschirmrand. Das neue Passwort wird Ihnen im Anschluss auf die angegebenen E-Mail-Adresse gesendet.

9.5.2 Allgemein

Telekom.de 06:54

← Zurück

Allgemein

Abrufanzahl Türrufe:
10

Video:
Video-Skalierung An Bildschirm anpassen

Für Hausrufe im Querformat wird der gesamte Display ihres Geräts verwendet. Dadurch könnten gegebenenfalls Teile des Videos abgeschnitten werden.



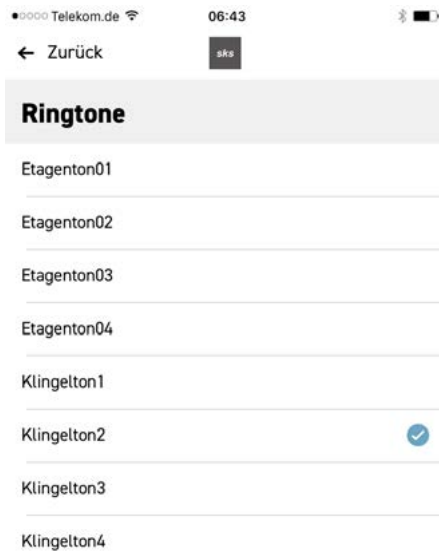
Im Menü **Allgemein** können Sie festlegen, wie viele Anrufe in der Anrufliste im Hauptmenü angezeigt werden.

Außerdem können Sie hier die Anzeige des Videobilds skalieren und so auf Ihr mobiles Endgerät einstellen. Sie haben dabei die Möglichkeit, das Videobild in Originalgröße anzeigen zu lassen, es zwei- oder dreifach zu vergrößern oder es an das Mobile Endgerät anzupassen.

Tragen Sie unter **Abrufanzahl Türrufe** die Anzahl an Türrufen ein, die in der Anrufliste beim Aufrufen erscheinen sollen. Möchten Sie z. B. eine Übersicht über die zehn letzten Anrufe haben, tragen Sie eine 10 ein.

Unter Videoskalierung können Sie wählen, in welcher Größe das Video auf Ihrem mobilen Endgerät angezeigt wird. Die Optionen **Original**, **Doppelte Größe**, **Dreifache Größe** oder **An Bildschirm anpassen** stehen hierbei zur Auswahl. Je größer das Video wiedergegeben wird, desto größer kann auch der Bereich sein, der an den Rändern abgeschnitten wird.

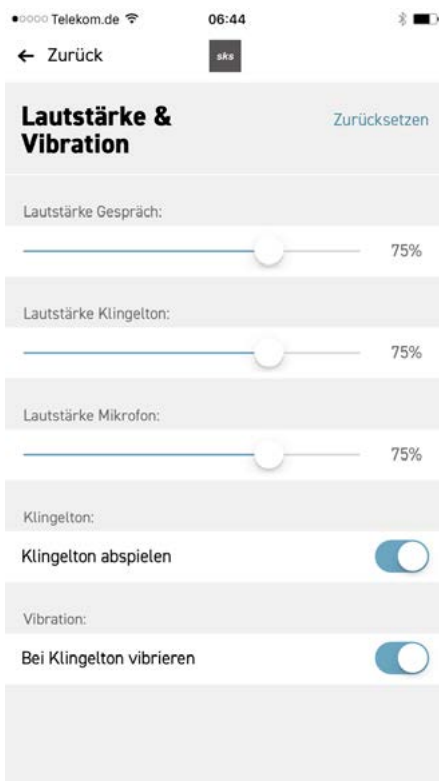
9.5.3 Ringtone



Im Menü **Ringtone** können Sie aus 12 Klingeltönen den auswählen, der bei einem Hausruf abgespielt wird.

Um einen Klingelton abzuspielen und auszuwählen, tippen Sie ihn einfach an.

9.5.4 Lautstärke & Vibration



Im Menü **Lautstärke & Vibration** können Sie alle Einstellungen zur Lautstärke und Signalisierung eines Hausrufes vornehmen.

Über den Schieberegler **Lautstärke Gespräch** steuern Sie die Lautstärke der Gesprächswiedergabe auf Ihrem Smartphone. Je höher der Wert, desto lauter wird das Gespräch von der Türstation über den Lautsprecher Ihres Smartphone wiedergegeben.

Über den Regler **Lautstärke Klingelton**, stellen Sie die Klingeltonlautstärke ein. Je höher der Wert, desto lauter ist das Signal. Bei manchen Endgeräten lässt sich die Lautstärke nur **während des Klingelns** manuell über den Lautstärkeregler am Endgerät einstellen!

Der Regler **Lautstärke Mikrofon** bestimmt die Lautstärke der Sprachwiedergabe vom Smartphone zur Türstation - je höher die Prozentzahl, desto lauter wird Ihre Sprache an der Türstation ausgegeben.

Die Werkseinstellung ist für alle drei Lautstärken 75%.

Unter **Klingelton** können Sie einstellen, ob ein Klingelton bei einem eingehenden Hausruf abgespielt werden soll oder nicht. Erscheint die Schaltfläche blau und der Schaltknopf befindet sich rechts, ist die Funktion eingeschaltet. Durch Antippen, können Sie den Klingelton deaktivieren, die Schaltfläche erscheint dann weiß, der Schaltknopf wechselt nach links.

Unter **Vibration** können Sie einstellen, ob Ihr Smartphone bei einem eingehenden Hausruf vibrieren soll oder nicht. Erscheint die Schaltfläche blau und der Schaltknopf befindet sich rechts, ist die Funktion eingeschaltet. Durch Antippen, können Sie die Vibration deaktivieren, die Schaltfläche erscheint dann weiß, der Schaltknopf wechselt nach links.

Sowohl der Klingelton als auch die Vibration sind standardmäßig aktiviert.

Hinweis



Über die Schaltfläche „Zurücksetzen“ oben rechts können Sie alle Einstellungen zur Lautstärke & Vibration auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Bitte beachten Sie dabei, dass bei dieser Funktion auch Ihre Klingeltonauswahl wieder auf den Standard „Klingelton 1“ zurückgestellt wird.

9.5.5 Logdateien

Telekom.de 06:44

← Zurück

Log-Dateien

Absturz- und Feedbackverhalten:

Log mitschicken ☒

Minimum log level Debug

08/06/2018 06:42:47
----- App Start
08/06/2018 06:42:47
Setting sample rate AudioSession Setup: 48000
08/06/2018 06:42:47
Setting number of channels: input=0 output=1
08/06/2018 06:42:47
Authorization for notifications already granted!
08/06/2018 06:42:47
HomePage disposing
08/06/2018 06:42:47
Presenter show - ViewModelType:
sks_Client.Core.ViewModels.HomeViewModel
ViewType: sks_Client.Core.Pages.HomePage
08/06/2018 06:42:47
HomeViewModel loaded



Im Menü **Logdateien** werden alle Aktivitäten ausgehend sowohl vom IP-Gateway als auch vom Smartphone aufgezeichnet.

Über die Schaltfläche **Log mitschicken** bestimmen Sie, ob Sie Ihre Logfiles bei einem Absturz oder beim Abgeben eines Feedbacks an SKS übermitteln möchten. Erscheint die Schaltfläche blau und der Schaltknopf befindet sich rechts, ist die Funktion eingeschaltet. Durch Antippen, können Sie das Mitsenden der Logdateien deaktivieren, die Schaltfläche erscheint dann weiß, der Schaltknopf wechselt nach links.

Wir empfehlen dringend, diese Funktion nicht zu deaktivieren, da die Logdateien unseren Supportmitarbeitern im Falle eines Absturzes wertvolle Informationen zur Fehlerursache liefern können und so die Beseitigung einer möglichen Störung in hohem Maße beschleunigen können.

Sämtliche Feedback Daten werden gelöscht, sobald der zugehörige Supportfall geschlossen wurde. Ebenso ist eine Löschung auf Anforderung des Kunden möglich.

9.5.6 Feedback

Telekom.de 06:44

Abbrechen **Meine Infos** Sichern

Name

E-Mail

Bitte geben Sie vor Verfassen Ihres Feedbacks Ihre Daten ein.

Q W E R T Z U I O P Ü
A S D F G H J K L Ö Ä
↑ Y X C V B N M ↵
123 😊 🗣 Leerzeichen Weiter

Telekom.de 07:27

Abbrechen **Neues Feedback** Senden

Bild hinzufügen

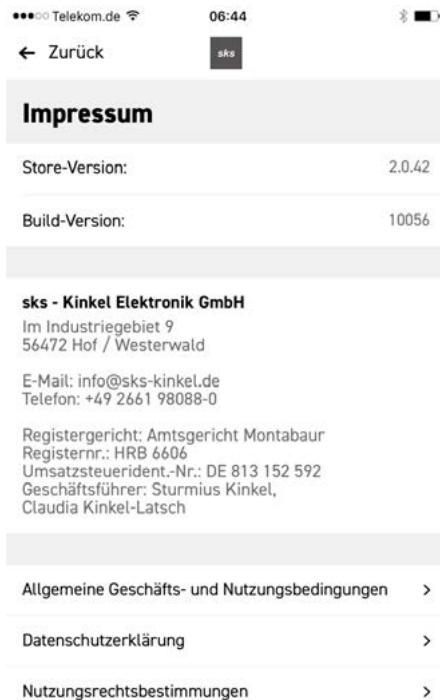
Ich Und Die

Q W E R T Z U I O P Ü
A S D F G H J K L Ö Ä
↑ Y X C V B N M ↵
123 😊 🗣 Leerzeichen Return



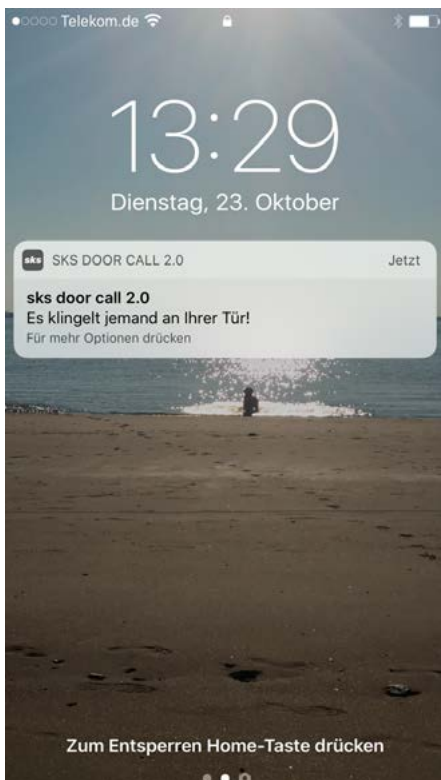
Beim ersten Aufrufen des Menüpunkts **Feedback**, gelangen Sie zunächst in das Menü **Meine Infos**. Bitte hinterlegen Sie hier Ihren Namen und eine gültige E-Mail-Adresse, damit wir auf Ihr Feedback antworten können und bestätigen diese über die Schaltfläche **Sichern** oben rechts. Anschließend werden Sie automatisch in das Feedbackmenü weitergeleitet. Hier können Sie eine Mitteilung an SKS verfassen und dazu bei Bedarf auch Bilder anhängen.

9.5.7 Impressum



Über den Menüpunkt **Impressum** können Sie unsere Kontaktdaten und rechtliche Informationen abrufen sowie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzerklärung und Nutzungsbedingungen der App Door call 2 einsehen.

9.6 Eingehender Hausruf



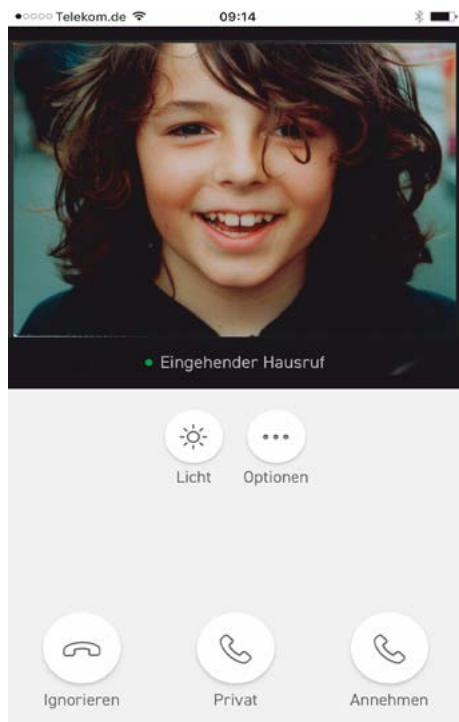
Wenn jemand an der Hausstation klingelt, wird der Ruf an Ihr Smartphone übertragen. Je nach Einstellung werden Sie wie folgt über den Ruf benachrichtigt:

- ✓ Es wird der von Ihnen ausgewählte Klingelton abgespielt (einstellbar in der App unter Einstellungen/Ringtone und in der App unter Einstellungen/Lautstärke & Vibration).
- ✓ Ihr Smartphone vibriert (einzustellen in der App unter Einstellungen/Lautstärke & Vibration).
- ✓ Im Sperrbildschirm erscheint ein Hinweis/Banner (einstellbar in den Smartphone Einstellungen/my sks/Mitteilungen).
- ✓ Der Kennzeichenzähler am App-Symbol erhöht sich um 1 (einstellbar in den Smartphone Einstellungen/my sks/Mitteilungen).



- ✓ Sobald Sie auf dem Smartphone eingeloggt sind, öffnet sich die App my sks und zeigt das Kamerabild der Hausstation an.

Wird der Ruf nicht beantwortet, bleibt der Hinweis im Sperrbildschirm so lange bestehen, bis Sie ihn löschen oder sich auf dem Smartphone einloggen, so dass Sie auch verpasste Hausrufe nachvollziehen können.



Sie haben nun drei Möglichkeiten, auf den Ruf zu reagieren:



Ignorieren

D. h. Sie beenden den Ruf sofort, ohne Kontakt mit der Person vor Ihrer Tür aufzunehmen, die Bildübertragung wird beendet.



Privat

Wenn nicht jeder, der um Sie herum steht, mitbekommen soll, was Ihr Besucher sagt, nehmen Sie den Ruf über die Taste „Privat“ an, d. h. die Sprache wird nur über die Hörerfunktion, nicht über den Lautsprecher Ihres Smartphones ausgegeben.



Annehmen

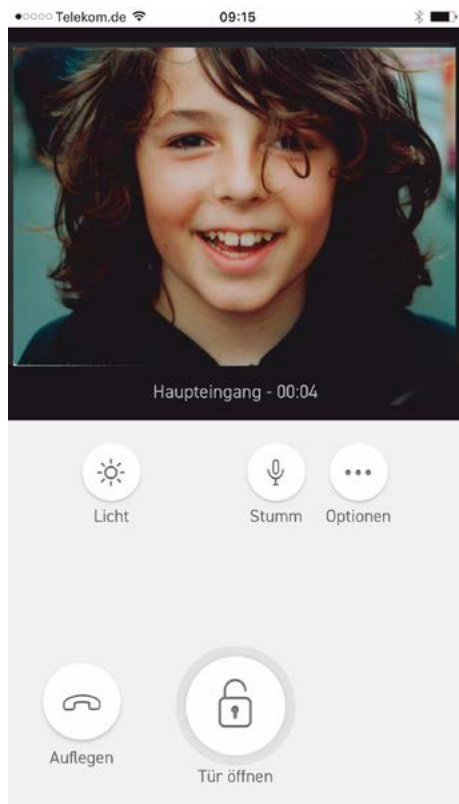
Wählen Sie die Taste **Annehmen**, wird die Sprache Ihres Besuchers über die Lautsprecherfunktion Ihres Smartphones ausgegeben.



Falls in Ihrer Anlage installiert, können Sie über die Schaltfläche **Licht** die Treppenhaus- oder Eingangsbeleuchtung o. Ä. einschalten.



Über die Schaltfläche **Optionen** können Sie, falls mehrere Kameras in Ihrer Sprechanlage vorhanden sind, zu einem anderen Kamerabild wechseln.



Nachdem Sie **Privat** oder **Annehmen** gewählt haben, öffnet sich das Anrufermenü und eine Sprachverbindung von Ihrem Smartphone zur Haustürstation wird aufgebaut, so dass Sie nun mit dem Besucher sprechen können.



Falls in Ihrer Anlage installiert, können Sie über die Schaltfläche **Licht** die Treppenhaus- oder Eingangsbeleuchtung o. Ä. ein- und auch wieder ausschalten.

Nachdem Sie die Schaltfläche angetippt haben, wird über dem Kamerabild eine Bestätigung angezeigt, dass die Funktion erfolgreich ausgeführt wurde:



Das Licht wurde angeschaltet



Über die Schaltfläche **Optionen** können Sie, falls mehrere Kameras in Ihrer Sprechanlage vorhanden sind, zu einem anderen Kamerabild wechseln.



Über die Schaltfläche **Stumm** können Sie das Gespräch stummschalten, d. h. die Sprachübertragung wird in beiden Richtungen unterbrochen.



Solange die **Stummschaltung aktiv** ist, wird das durch ein schwarzes Mikrofonsymbol signalisiert. Sobald Sie die Schaltfläche nochmals antippen, wird die Gesprächsübertragung wieder hergestellt und das Symbol wird wieder in weiß angezeigt.



Tippen Sie die Schaltfläche **Auflegen** an, um die Gesprächs- und Videoübertragung zu beenden.



Binnen 2 Minuten nachdem Sie einen Hausruf beendet haben, können Sie den Türöffner über die App auslösen.

Halten Sie dazu die Schaltfläche **Tür öffnen** für einige Sekunden gedrückt.

Drücken Sie zu kurz, erhalten Sie folgende Meldung:



Um die Tür zu öffnen, länger gedrückt halten.



Solange Sie die Schaltfläche halten, füllt sich ein grüner Balken rund um die Schaltfläche. Halten Sie die Schaltfläche, bis der grüne Balken komplett ist, um die Tür zu öffnen. Erst dann erscheint folgende Meldung:



Die Tür wurde erfolgreich geöffnet

10 Technische Daten

Standardunterstützung bei bauseitigen IP Telefonanlagen

SIP	Über 5060 oder 5061 TCP
RTP	Über dynamische Ports
Audio	uLaw 8bit@8khz
Video	H.264 BP/H.264 BP/CBP, earlyMedia via jpeg-Stream bzw. proprietär
DTMF-Tastentöne	Out-of-band, SIP Info, SIP Info per "application/dtmf-relay"

Allgemeines

Videoauflösung	768 x 576 Pixel
Arbeitstemperatur	0°C bis +45°C
Feuchtigkeit	20% bis 90%, nicht kondensierend
Gehäuse	Kunststoffgehäuse zur Hutschienenmontage
Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)	107 x 103 x 72 mm inkl. Stecker (6 TE)
Schutzart	IP20

Elektrische Daten

Leistungsaufnahme aktiv/stand-by	5.0 W/1.6 W
Netzwerkanschluss	RJ45, 100 Mbit/s, IPv4 (DHCP/statisch)
Erforderliche (ausgehende) Portfreigaben	80, 443, 9000, 53 (DNS), 123 (NTP)
Eingangsnennspannung	24 VDC
Eingangsnennstrom	Maximal 300 mA

11 Lizenzen

Zur vollumfänglichen Nutzung ist die Registrierung und Verwaltung des Gerätes über das Portal „my-sks.de“ erforderlich. Die detaillierten Nutzungsbedingungen und Datenschutzerklärungen für die Nutzung des IP-Gateways und der zugehörigen Endgerätesoftware (my sks App) sowie der Nutzung des Portals my-sks.de, können unter my-sks.de eingesehen werden.

11.1 IP-Gateway II Family (Art. 300111)

- ✓ Das IP-Gateway Family II enthält zwei Lifetime Lizenzen, d. h. bis zu zwei mobile Endgeräte können kostenlos mit dem IP-Gateway verbunden werden.
- ✓ Sollen mehr als zwei mobile Endgeräte mit dem IP-Gateway verbunden werden, müssen diese über das Portal „my-sks.de“ erworben werden.
- ✓

11.2 IP-Gateway II Business (Art. 300112)

- ✓ Für das IP-Gateway II Business müssen sämtliche Endnutzerlizenzen über das Portal „my-sks.de“ erworben werden. Pro genutztem Endgerät ist jeweils eine Lizenz erforderlich.

12 Service

12.1 Gewährleistung

Für die Gewährleistung gelten die gesetzlichen Bestimmungen (vgl. hierzu auch unsere beigefügten bzw. im Internet unter **www.sks-kinkel.de/agb/** abrufbaren und einsehbaren AGB).

Wir bieten unseren Kunden und auch Elektrofachkräften eine vereinfachte Abwicklung von Gewährleistungsfällen an. Dafür beachten Sie die Verkaufs- und Lieferbedingungen auf unserer Internetpräsenz oder wenden Sie sich an unsere SKS Support Hotline.

12.2 Service und Support

Unser Supportteam steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und kümmert sich um Ihre Anliegen. Unser SKS Support ist für Sie per E-Mail und Telefon erreichbar. Bitte geben Sie stets eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung, Projektbezeichnung, Ihren Namen und Ihre Kundennummer mit an.

Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:



SKS Support Hotline: +49 (0) 2661 98088112

SKS Support E-Mail: support@sks-kinkel.de

Wir bieten ausschließlich Support für das Elektro-Handwerk, Architekten und Planungsbüros – Endkunden wenden sich bitte an Ihren Elektro Handwerksbetrieb oder die Hausverwaltung.

12.3 Anschrift



SKS-Kinkel Elektronik GmbH, Im Industriegebiet 9, 56472 Hof/Westerwald

Tel.: +49 (0) 2661 980 88 0, Fax: +49 (0) 2661 980 88 200

E-Mail: info@sks-kinkel.de, Web: www.sks-kinkel.de

13 Entsorgungshinweise



Entsorgen Sie das Gerät nicht in den Hausmüll, sondern über eine Sammelstelle für Elektronikschrott. Die zuständige Sammelstelle erfragen Sie bitte bei Ihrer Stadt- bzw. Kommunalverwaltung.

Durch die separate Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten soll die Wiederverwendung, die stoffliche Verwertung bzw. andere Formen der Verwertung von Altgeräten ermöglicht sowie negative Folgen bei der Entsorgung der in den Geräten möglicherweise enthaltenen gefährlichen Stoffe auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit vermieden werden. Entsorgen Sie die Verpackungsteile getrennt in Sammelbehältern für Pappe und Papier bzw. Kunststoff.

Die Produkte entsprechen den gesetzlichen Anforderungen, insbesondere dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz und der REACH-Verordnung. (EU-Richtlinie 2012/19/EU WEEE und 2011/65/EU RoHS), EU-REACH-Verordnung und Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr.1907/2006).

14 Haftungsausschluss

Wir haben den Inhalt der Druckschrift auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Es können dennoch Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft und notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten.



INSTALLATION INSTRUCTIONS

IP Gateway II Family and Business



Table of Contents

1	Installation instructions	48
2	Description	48
2.1	Contractual use	49
2.2	Features	50
2.3	Scope of delivery	50
2.3.1	IP-Gateway II Family (item 300111)	50
2.3.2	IP-Gateway II Business (item 300112)	50
2.4	Minimum requirements	51
2.5	Storage and transport	51
2.6	Care instructions	51
2.7	Modification	51
2.8	Safety	51
3	Signalling	52
3.1	LED Network	52
3.2	LED connection status	52
3.3	LED Status signal	52
4	Terminal designation	52
5	Plans	53
5.1	Structure plan IP Gateway II Family	53
5.2	Wiring plan IP Gateway II Family	54
5.3	Structure plan IP Gateway II Business	55
5.4	Wiring plan IP Gateway II Business	56
6	Mounting instructions	57
7	Initial setup	57
7.1	Access to the IP-Gateway II under Windows	57
7.1.1	Connection via WAN	57
7.1.2	Connection via a local network	58
7.1.2.1	DHCP server available, DHCP activated, Access via the IP address of the IP-Gateway	58
7.1.2.2	DHCP-server available, DHCP activated, access via the Windows Explorer	59
7.1.2.3	DHCP server available, DHCP activated, access via the router software/the router interface	61
7.1.2.4	No DHCP server available, access via an APIPA address or a manually set IP address	61
8	Operation of web interface	65
8.1	Password	65
8.2	Adding residents (= Clients)	65
8.2.1	Login and User	65
8.2.2	Groups	66
8.2.3	Call addresses	66
8.2.4	Licence name	66
8.3	Group settings	66
8.3.1	Grouping and Ringing time	66
8.4	Address configuration	66
8.4.1	Mailbox	66
8.4.2	Saving calls	66
8.4.3	Mailbox recording time	66
8.5	Finish the configuration of clients and call addresses	67
8.6	Administration	67
8.6.1	Network configuration	67
8.6.1.1	IP address and subnet mask	67
8.6.1.2	Standard gateway	67
8.6.1.3	DNS server	67

8.6.2 Date/Time	67
8.6.3 Security	67
8.6.4 Camera	67
8.6.5 Door station	67
8.6.5.1 Allow spyhole	68
8.6.5.2 Allow door opener via spyhole	68
8.6.6 Audio	68
8.6.6.1 BUS amplification	68
8.6.6.2 VoIP amplification	68
8.6.7 Video	68
8.6.7.1 Video- and MJPEG quality	68
8.7 System status	68
8.7.1 Functions	68
8.7.1.1 Reset	68
8.7.1.2 Restart the system	68
8.8 Licence	68
8.9 Call status list	69
8.10 Legal information	69
8.11 System	69
8.11.1 Search online	70
8.11.2 Load file	70
8.11.3 System configuration	70
8.11.3.1 Export	70
8.11.3.2 Import	71
9 Operation of the app	71
9.1 Installing the app	71
9.2 Demo mode	71
9.3 Configuration of the SIP-Client on a mobile device	73
9.3.1 Configuration via WAN (recommended)	73
9.3.2 Configuration via LAN or WLAN	75
9.3.3 Testing the connection	76
9.4 Main menu	76
9.4.1 List of calls	76
9.4.2 Spyhole	76
9.5 Settings	78
9.5.1 Connection	78
9.5.2 General	78
9.5.3 Ringtone	79
9.5.4 Volume & vibration	79
9.5.5 Log files	80
9.5.6 Feedback	80
9.5.7 Imprint	81
9.6 Incoming door call	81
10 Technical data	83
12 Licences	84
12.1 IP-Gateway II Family (item 300111)	84
12.2 IP-Gateway II Business (item 300112)	84
11 Service	84
11.1 Warranty	84
11.2 Service and support	84
11.3 Address	84
13 Disposal instructions	85
14 Liability disclaimer	85
15 Notes	86

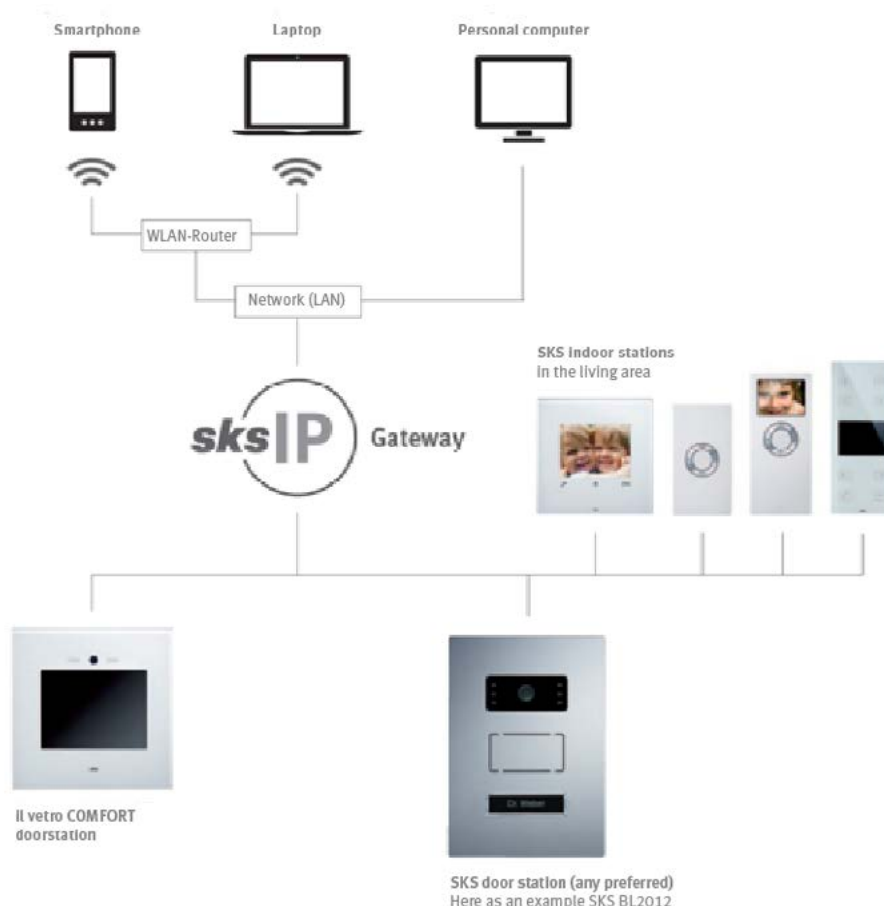
1 Installation instructions



IMPORTANT!
READ CAREFULLY BEFORE USE!
KEEP FOR FUTURE REFERENCE!

2 Description

The IP-Gateway II connects your SKS BUS system with the internet and thus offers to communicate worldwide via your SKS intercom system by linking it to mobile devices such as smartphones, tablets or your personal computer even if you're not at home! Doing so call-, audio-, video- and control signals are conveyed to local IP users or via the internet to your mobile device and thus allows for example opening the door or switching on the stair lights (the latter of which only with an additional switching actor) with your smartphone. Here it is possible to forward a my sks to up to ten devices using the IP-Gateway II Business and up to five devices using the IP-Gateway II Family.



This manual describes the installation of the IP-Gateway II in a 6-wire SKS BUS system. The configuration is done via web interface. You'll find further information on this in chapter „Operation of web interface“.

Attention



The devices used must support the open SIP standard. Transmitting images is possible only from door station(s) to the terminal mobile device.
To connect mobile devices a permanent internet connection is necessary, the data bandwidth needs to be at least 3 MBit/s upstream and 3 MBit/s downstream.

For each terminal device a respective billable license is necessary for the whole duration of usage.

For this SKS provides the app „Door call 2“ (for iOS and Android), which allows a mobile communication with your door station via the data channel of your mobile network (Voice over IP). We explicitly point out that using this functionality might be limited or prohibited by the respective mobile network operator. There is no guarantee for the software to function on any possible mobile terminal devices and operating systems.

The iOS-App „Door call 2“ was tweaked for terminal devices from iOS version 11.0 onwards (iPhone, iPad, iPad Pro), the Android app was developed for devices from software version Android 6.0 („Marshmallow“). The actual compatibility as well as functionality and scope of performance can vary from device to device, thus SKS offers the option to try out the app in the demo mode to be able to assess the compatibility before purchasing.

The SKS app „Door call 2“ provides an optimal addition to your intercom system for a comfortable and mobile communication, but is not a replacement of an indoor station, as various impacts such as the quality of the mobile network (both mobile radio and WLAN) or the or the battery level of your mobile device play a significant role for the functionality. Hence the quality of a connection concerning image and speech can vary considerably due to the factors of one locality to another and the functionality thus cannot be generally guaranteed.

Attention



Wireless connections to mobile terminal devices can be interrupted even if the network is stable. SKS thus generally recommends to use mobile devices AND an SKS indoor station in parallel.

The SKS IP-Gateway II embeds your intercom system into complex network infrastructures. A reliable and safe functionality can only be provided if the respective knowledge in the field of network technology is available during planning and installation.

This manual describes the way to integrate the IP-Gateway II into a network and to connect it with a mobile device. This document does not describe technical details concerning the SKS BUS system or network technology in general, but the process of initial setup. As an example the initial setup is done in a detached house.

2.1 Contractual use

- ✓ Connecting SKS 6-wire BUS systems to the internet
- ✓ Optical and acoustic transmission of my sks s, floor calls and internal calls to one or more mobile devices via local networks or the internet, not as a replacement but an addition to SKS indoor stations
- ✓ Accept calls
- ✓ Hands-free operation
- ✓ Open the door
- ✓ Switch on light (only with an additional switching actor)
- ✓ Recording of the mailbox
- ✓ For each terminal device a respective billable license is necessary for the whole duration of usage (only the IP gateway Family contains two free lifetime licenses).
- ✓ The iOS app „Door call 2“ has been optimised for mobile devices from iOS version 11.0 (iPhone, iPad, iPad Pro), the Android app has been developed for devices from software version Android 6.0 („Marshmallow“).
- ✓ Use only indoors in places free from dripping or spraying water.

2.2 Features

- ✓ The IP-Gateway II supports the connection of compatible terminal devices such as smartphones, tablets, personal computers or (video) IP-telephones.
- ✓ For each terminal device a respective billable license is necessary for the whole duration of usage. License fees on request.
- ✓ Interface between SKS 6-wire BUS and IP networks
- ✓ Optical and acoustic transmission of door calls, floor calls and internal calls to one or more mobile devices vislocalnetworks or the internet - not as a replacement bus as an addition to SKS indoor stations
- ✓ Transmission of call, audio, video and control signals from the door station to local IP users or via the internet to mobile terminal devices
- ✓ Parallel transmission of a door call to up to 10 mobile devices
- ✓ Usage of IP devices (smartphone, tablet) as additional indoor stations. The SKS App is a mobile addition to an intercom system, but does not replace an indoor station, therefore SKS recommend to use both the app and a wire-bound indoor station
- ✓ Mobile usage with the SKS App* (available for iOS and Android)
- ✓ Direct camera activation
- ✓ Control functions (e. g. for opening door and switching on lights)
- ✓ The IP gateway II is supplied via switching power supply (item 300085)
- ✓ Using the mobile door communication (transmission of image and speech) may be limited or prohibited by the respective mobile network operator
- ✓ The connecting quality concerning the transmission of image and speech may vary with the locally specific quality of the radio net (both mobile radio and WLAN)

Feature	IP-Gateway II Family	IP-Gateway II Business
Lifetime licenses enclosed	2	0
Worldwide door communication	✓	✓
App for mobile devices	✓	✓
PC app (Windows)	In preparation	✓
Remote maintenance	–	✓
Number of call destinations	3	96
Remote Backup	–	✓
Maximum mobile devices operated in parallel per call	5	10

*Each call destination can consist of one or more fixed BUS addresses.

2.3 Scope of delivery

2.3.1 IP-Gateway II Family (item 300111)

- ✓ IP-Gateway II Family
- ✓ One 4-pole (item 93307100) and one 8-pole terminal (item 93307200) each
- ✓ Installation manual

2.3.2 IP-Gateway II Business (item 300112)

- ✓ IP-Gateway II Business
- ✓ One 4-pole (item 93307100) and one 8-pole terminal (item 93307200) each
- ✓ Installation manual

2.4 Minimum requirements

For the mobile device

Operating system Apple	at least iOS Version 11.0
Operating system Android	at least Android 6.0 („Marshmallow“)

2.5 Storage and transport

Transport only on original packaging, store in a dry and cool place.

2.6 Care instructions

Just clean the device unit with a soft cloth, moistened with a mild soap solution. Dry cleaning, aggressive detergents and abrasives may damage the surface.

2.7 Modification

A modification (alteration or conversion) of the IP-Gateway II is not allowed

2.8 Safety



Electrical shock hazard to persons. Danger of burns, damage to device and malfunctions. VDE 0100 and VDE 0800 guidelines must be complied during installation. (Germany)

Counter measures:

- ✓ Before beginning any work, deactivate and disconnect all energized electrical wires.
- ✓ Secure the switched off/disconnected lines against erroneous reconnection.
- ✓ Use a measuring device to make sure that the wires are de-energized.
- ✓ Cover up any adjacent, energized or conducting components.
- ✓ All work and all electrical connections must comply with the national provisions for the country in question and must be performed by appropriately trained personnel.



Mounting, installation, reparation and initial setup must be carried out by qualified electricians only! When working on systems with 230 V alternating voltage the safety requirements of DIN VDE 0100 must be complied with.

The SKS planning guide (can be downloaded from www.sks-kinkel.de) must be followed during installation!

3 Signalling

3.1 LED Network



Signal	Description
Off	No network
Flashing red and green in turns	APIPA-IP address in use
Flashes green	DHCP-IP address in use
Lighted green	Static IP address in use

3.2 LED connection status



Signal	Description
Off	No connection to my sks
Flashing green (flashing fast)	Connection to my sks is building up
Flashes green (flashing slowly)	Call is active
Lighted green	Connected to my sks

3.3 LED Status signal



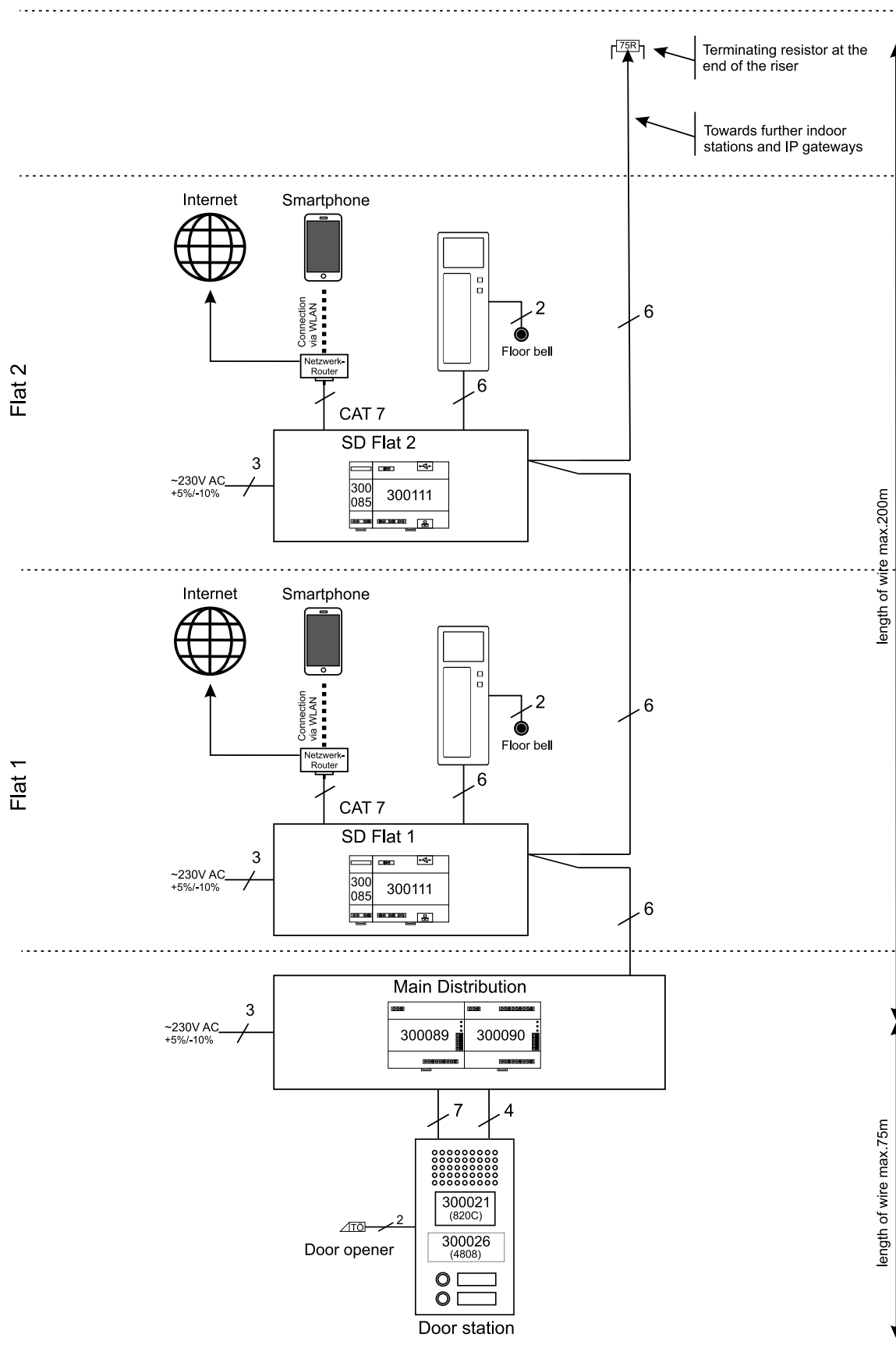
Signal	Description
Off	Device is not ready for use
Lighted red	System error, booting impossible
Flashing green	Gateway is booting
Lighted green	Gateway is ready for use

4 Terminal designation

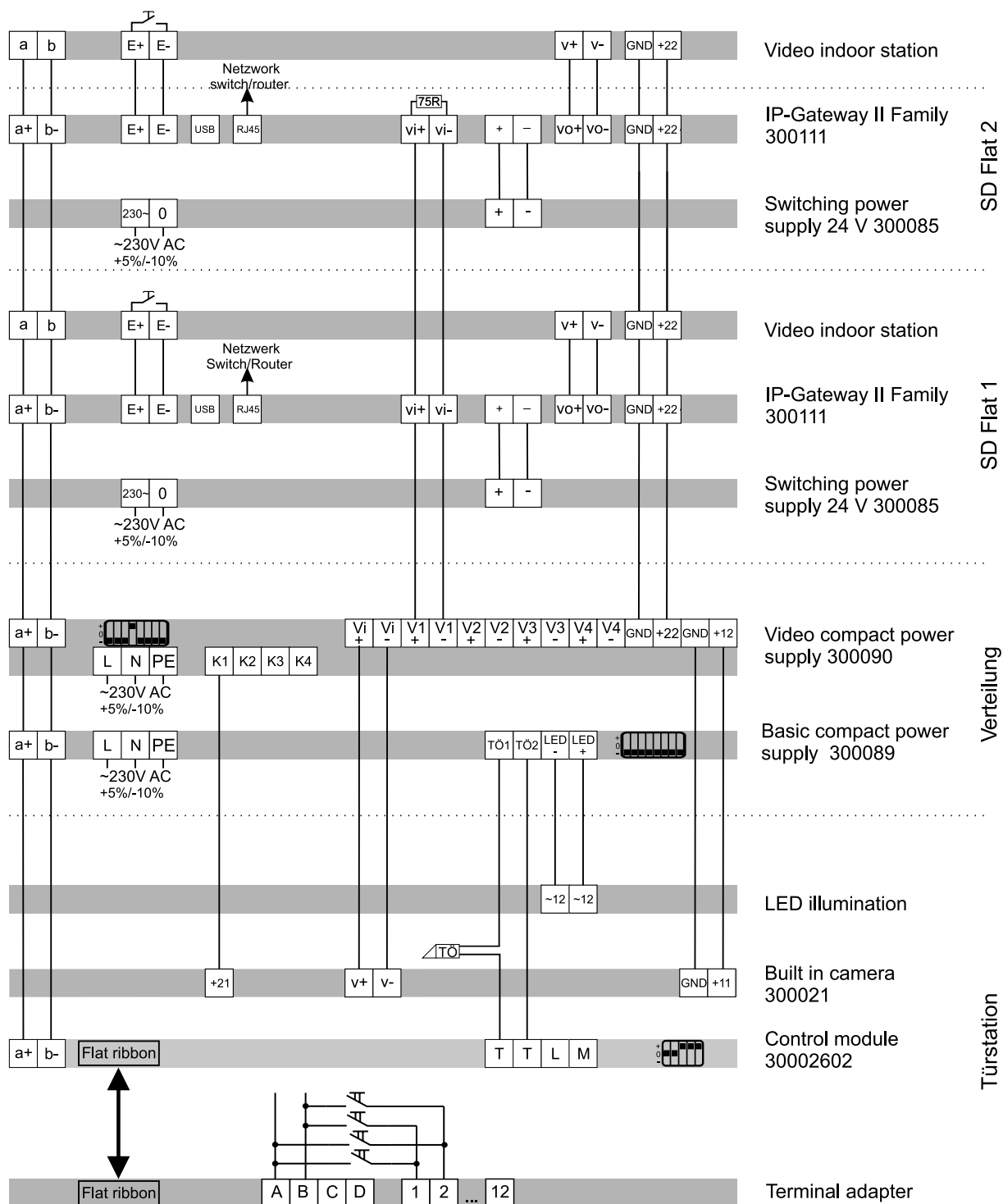
Terminal	Designation
a+/b-	BUS terminal
Vi-/Vi+	Video signal (input of the video power supply)
Vo-/Vo+	Video signal (output to supply a further indoor station)
GND/+22	Voltage supply indoor station
24V DC	Voltage supply IP gateway
E-/E+	Floor bell
LAN	Connection with a local network
USB	Input for a USB stick to update the software

5 Plans

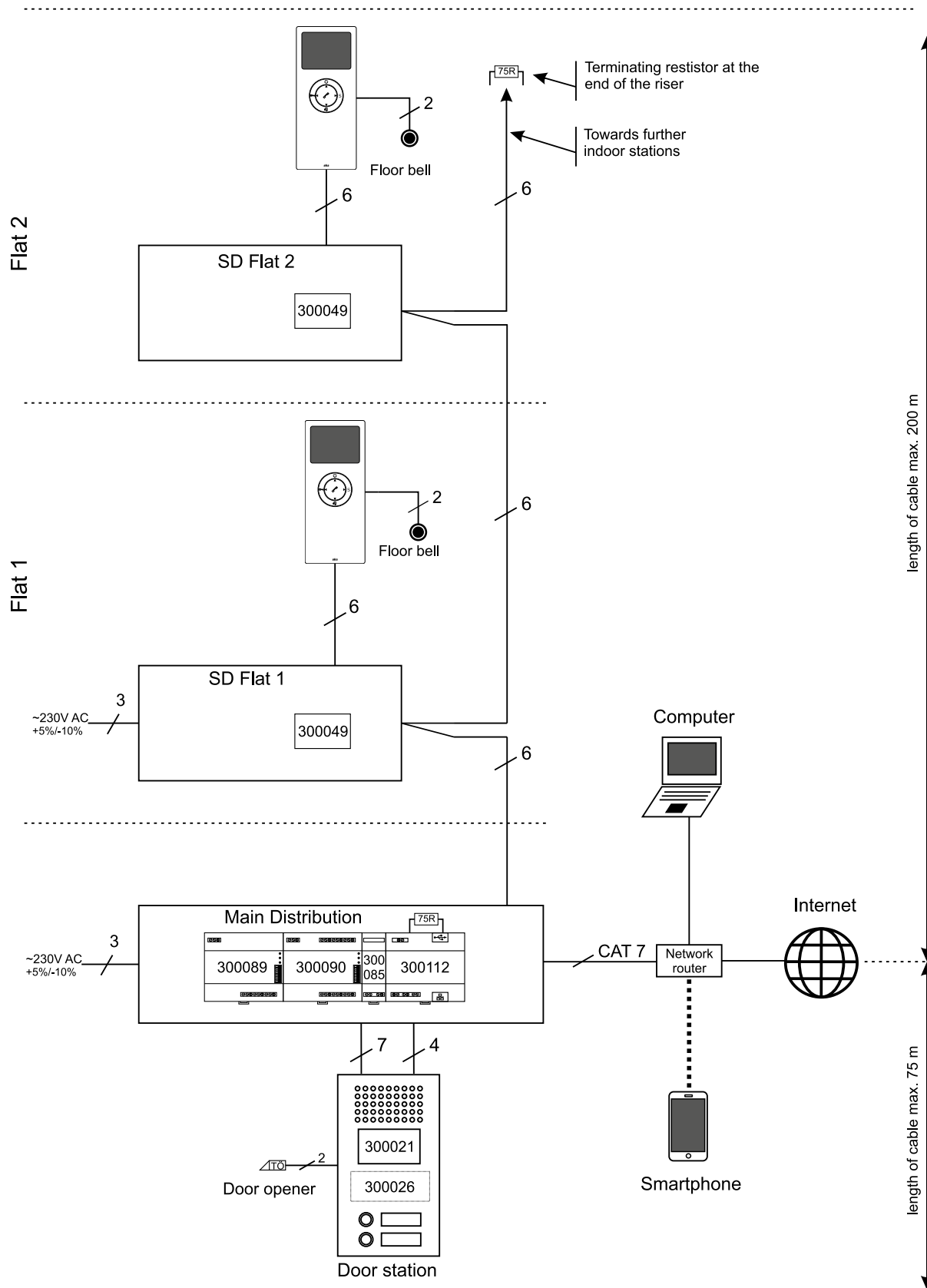
5.1 Structure plan IP Gateway II Family



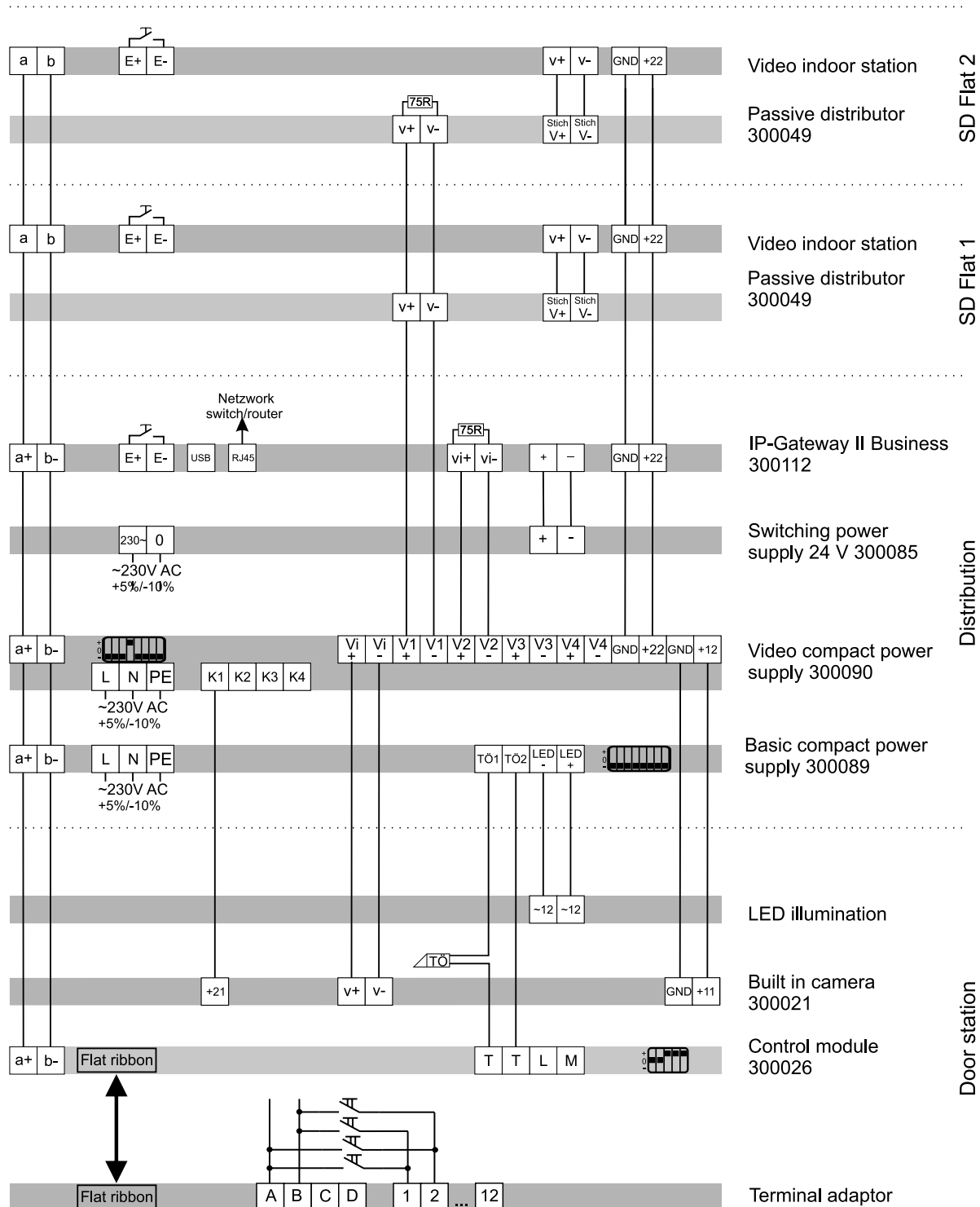
5.2 Wiring plan IP Gateway II Family



5.3 Structure plan IP Gateway II Business



5.4 Wiring plan IP Gateway II Business



6 Mounting instructions

The IP-Gateway is installed in the distribution on a DIN rail and acts in the SKS BUS system like an SKS indoor station.

Attention



The cooling openings of the SKS IP-Gateway must not be shut. Sufficient cooling must be guaranteed.

7 Initial setup

Connection the IP-gateway to the SKS 6-Wire BUS system is done as described in the structure and wiring plans. Please mind the system limits and circumstances specified in the SKS planning aids.

Attention



In case of security concerns please contact our support team, reachable via our SKS Support Hotline.

The IP-Gateway II must be connected to a network router, as shown in the structure plan. To do so plug in a CAT LAN cable (at least CAT5 or higher) into the LAN terminal at the device and connect it to the network router.

The personal computer which is to be used to configure the IP-Gateway also needs to be connected to the same network router. This connection can be realized either by using a LAN cable or a WLAN connection.

The router must support a data rate of at least 100 MBit/s. The length of the cable between IP-Gateway and Router/Switch must not be longer than 100 m.

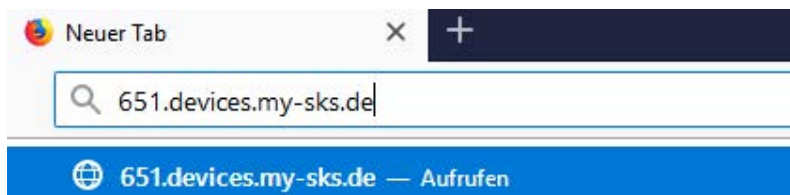
7.1 Access to the IP-Gateway II under Windows

7.1.1 Connection via WAN

Make sure that the router allows autonomous open ports for the IP-Gateway. The router has to be connected to the internet and the IP-Gateway!

Note down the IP-Gateway device number, which is to be found on the label at the top of the housing.

Open a suitable internet browser on your personal computer or laptop (for example Mozilla Firefox, Google Chrome, Microsoft Edge or Opera) and type in the IP-Gateway's device number followed by „**devices.my-sks.de**“, i. e. "651.devices.my-sks.de" and press the **Enter key** to open the IP-Gateway's web interface:



Proceed with chapter „Password“ on page 65.

7.1.2 Connection via a local network

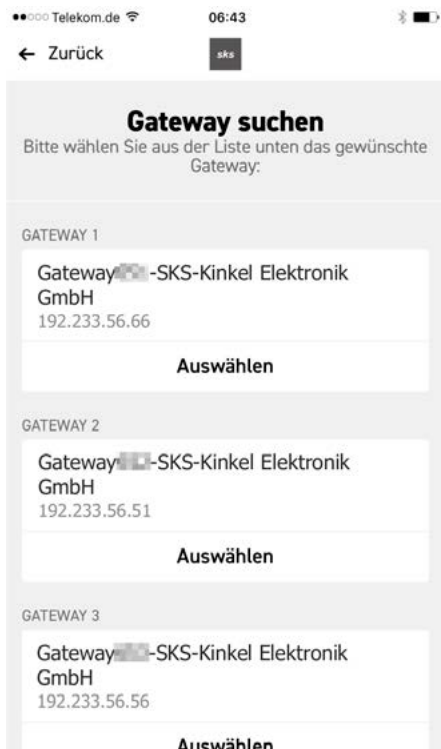
7.1.2.1 DHCP server available, DHCP activated, Access via the IP address of the IP-Gateway

Install the free app **Door call 2** from the App Store or the Google Play Store on your smartphone. **Please mind that smartphone, router and the personal computer, which is to be used for the IP-Gateway's configuration, need to be in the same local network as the IP-Gateway!**

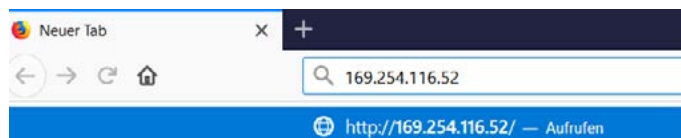


Open the app, read the general terms and conditions, the terms of use and the privacy statement of the app and accept them by ticking them

After that confirm by tapping on **Okay** at the bottom of the touchscreen.



After that the app starts to search for all IP-Gateways available in the same local network as the smartphone and displays their IP-addresses. Not down the respective IP-address and open your web browser (i. e. Mozilla Firefox, Google Chrome, Microsoft Edge or Opera).

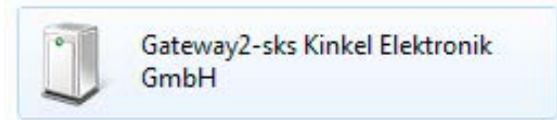
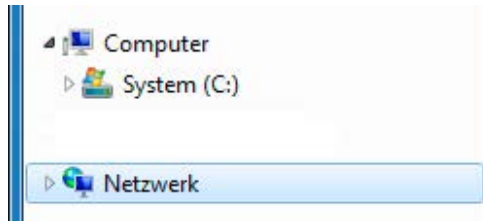


Now type in the IP-address of your IP-Gateway into the browser line and press **Enter** to open the IP-Gateway's web interface.

Proceed with chapter „Password“ on page 65.

7.1.2.2 DHCP-server available, DHCP activated, access via the Windows Explorer

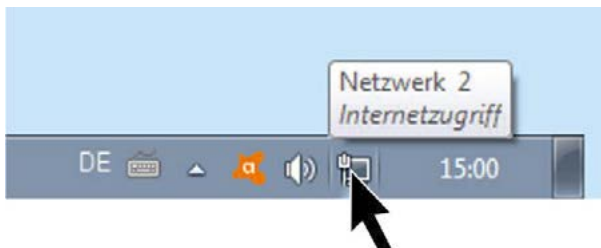
To get into the configuration menu of the IP-Gateway II, the personal computer for the configuration and the IP-Gateway II need to be connected to the same network. First open the Windows Explorer. To do so you can either double click the Explorer icon on your desktop or click right on the Start button and then choose „Open Windows Explorer“ or „Open Explorer“. Optionally you can also – in every Windows version – use the combination of the **Windows- and e-key**.



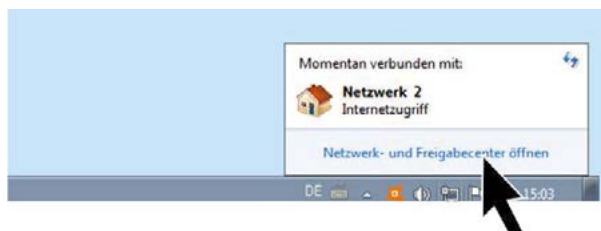
When the Explorer window is open you will find a menu with various points on the left hand side of the window. You can find the IP-Gateway II by clicking on the last point **network**. On the right various devices of the network will be shown. **Here it is important that the network discovery function is active on your personal computer.**

If this is not the case you can activate this function as follows:

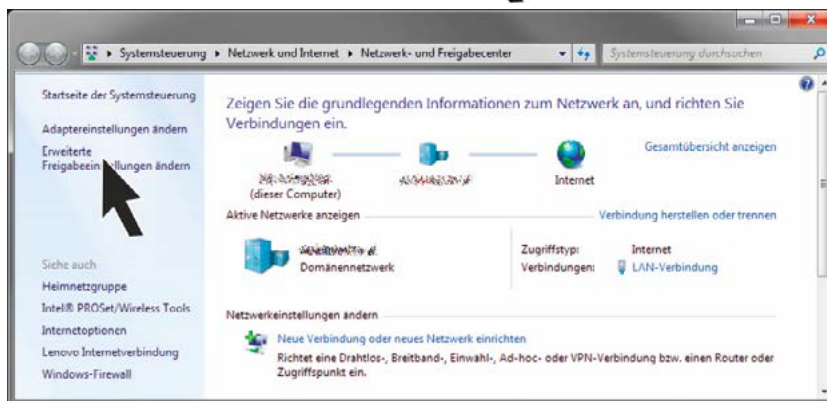
Under Windows 7:



Click on **the screen symbol at the bottom right of your computer screen** with the right mouse button.



Then choose the point **Network and Sharing Center** and open it by clicking on it with the left mouse button.



Then pick **Change Advanced Sharing Settings** on the left hand side and click it.

Click on **Turn on Network discovery** and save your settings.

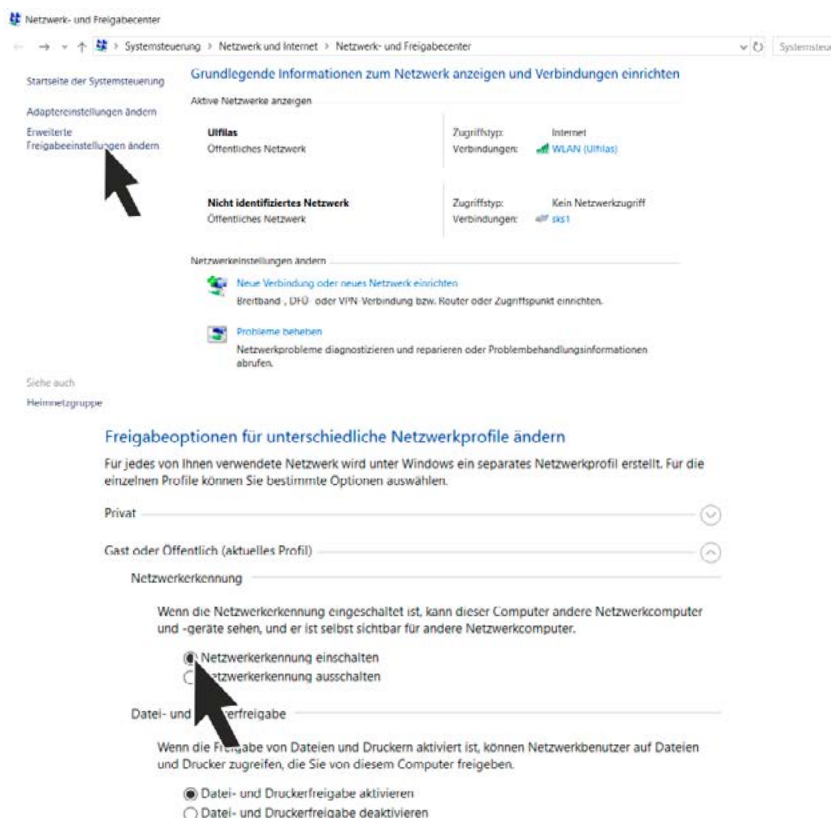
Under Windows 10:



Click on **the screen symbol at the bottom right of your computer screen** with the right mouse button.



Then choose the point **Network and Sharing Center** and open it by clicking on it with the left mouse button.



Then pick **Change advanced Sharing Settings** on the left hand side and click it.

Click on **Turn on Network discovery** and save your settings.

The IP-Gateway II will now appear in the category **Other devices**. If the devices are not immediately visible, wait a few seconds until all devices connected to that network. By double clicking on the IP-Gateway II you wish to configure the web interface opens in your standard web browser.

By double clicking the IP-Gateway II you would like to configure the web interface opens up in your standard browser.

Proceed with chapter „Password“ on page 65“.

7.1.2.3 DHCP server available, DHCP activated, access via the router software/ the router interface

Open the router software or respectively its web interface and log in with your router password. Usually these offer an overview of all devices available in the network. Choose this overview and double click the IP-Gateway to open up its web interface.

Proceed with chapter „Password“ on page 65.

7.1.2.4 No DHCP server available, access via an APIPA address or a manually set IP address

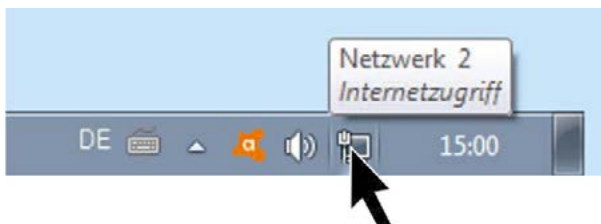
For the initial setup of the IP-Gateway II in a network without DHCP the IP-Gateway generates a respective IP address in the APIPA mode – here: 169.254.116.51. The subnet mask in this case is 255.255.0.0. The APIPA technique is a kind of simplified network operation in which the network interfaces installed in a network are automatically configured and the network's devices can communicate via the IP protocol. To do so at least one DNS server must be set in the IP gateway's web interface, thus the Google DNS server 8.8.8.8 is set as default.

Attention

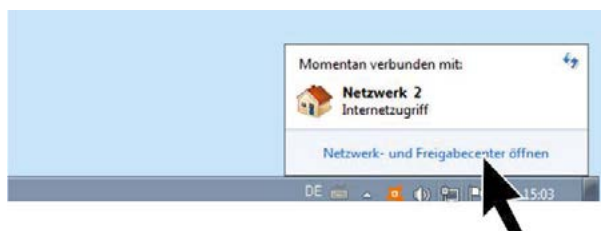


Before you start configuring the IP-Gateway via its web interface, you have to make sure that your personal computer's and the IP-Gateway's IP addresses do not conflict.

To exclude an IP address conflict, proceed as follows:



Choose the screen symbol at the bottom right of your monitor by clicking on it with the right mouse button.



Pick Open Network and Sharing Center by clicking on it with the left mouse button.



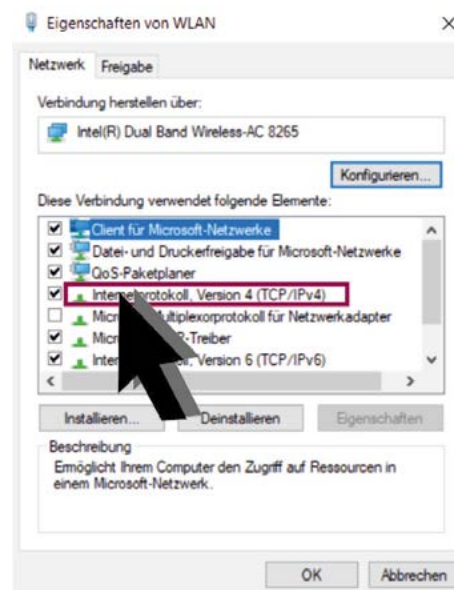
Choose **LAN connection** and click it, to open the menu **LAN connection status**



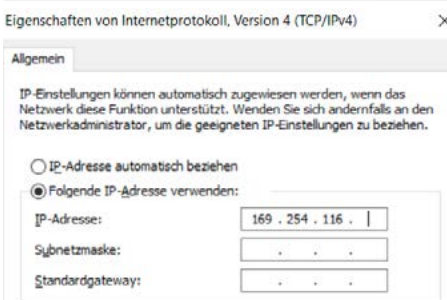
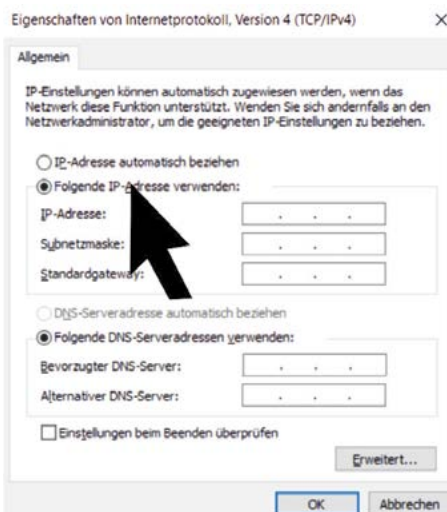
Here click on **Properties**.



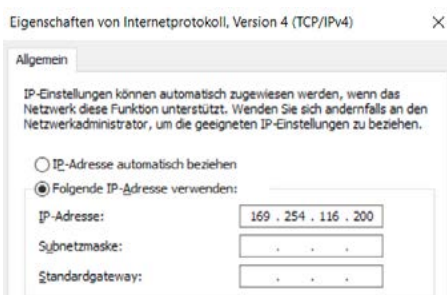
After that double click **Internetprotocol Version 4 (TCP/IPv4)**.



Activate the option **Use the following IP address** by a left mouse click.



Fill in the first nine digits of the APIPA address **169.254.116.51** under IP address, as shown on the left.



An IP address consists of 4 bytes, ranging from 0 to 255, the bytes are separated by dots. The last two bytes contain the host information, which can be picked freely. At least one digit of your personal computer's host information needs to differ from that of the IP-Gateway to avoid the IP addresses conflicting.

As default the IP-Gateway has the APIPA address 169.254.116.52, i. e. in this case the last byte is **52**.

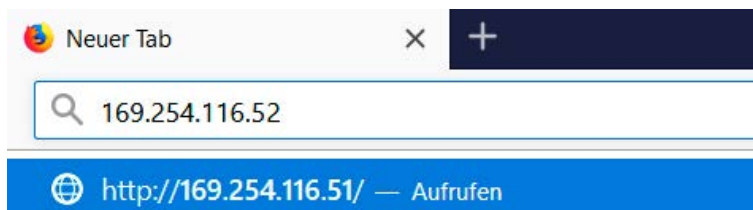
Thus you can choose for your personal computer for example 169.254.116.**200** (s. example on the left) or any other number between 0 and 254 (except for 51 and 52).



As soon as you hit the **S**obald Sie die tabulator key or click into the field **Subnet mask**, the subnet mask will be added automatically and should be set rightly by Windows in most cases.

Save your settings by clicking on **OK**.

Open a suitable web browser on your personal computer or laptop (i. e. Mozilla Firefox, Google Chrome, Microsoft Edge or Opera), enter the APIPA-Adresse **169.254.116.51** into the browser line and hit **Enter** to open the IP-Gateways web interface.



Log into the IP-Gateway's web interface as described under chapter „Password“ on page 65.

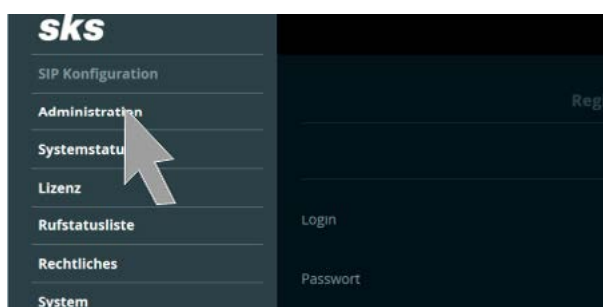
Attention



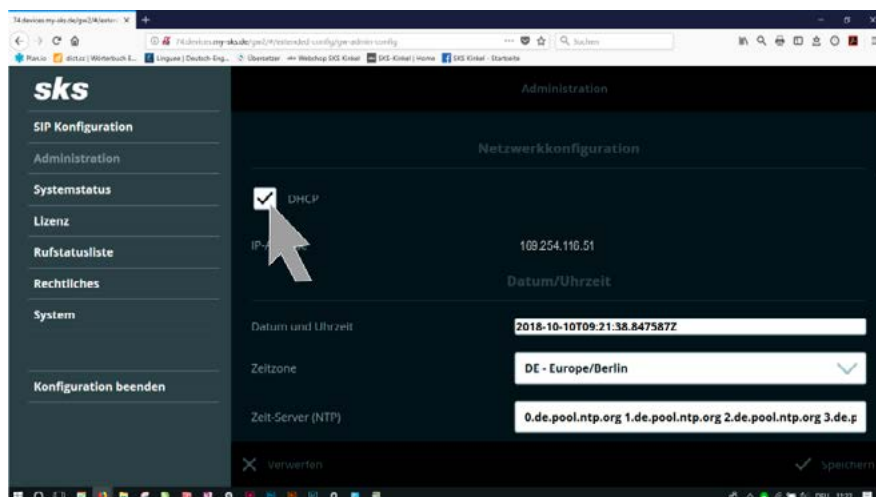
In case you have changed your computers IP address in the last step, it needs to be reset after your first successful login into the IP-Gateway's web interface to its original address.

After having setup the IP-Gateway for the first time with the APIPA address and having logged into the web interface you can assign a manual IP address in your local network to the IP-Gateway and subsequently reset your computer to its old IP address.

To do so proceed as follows:

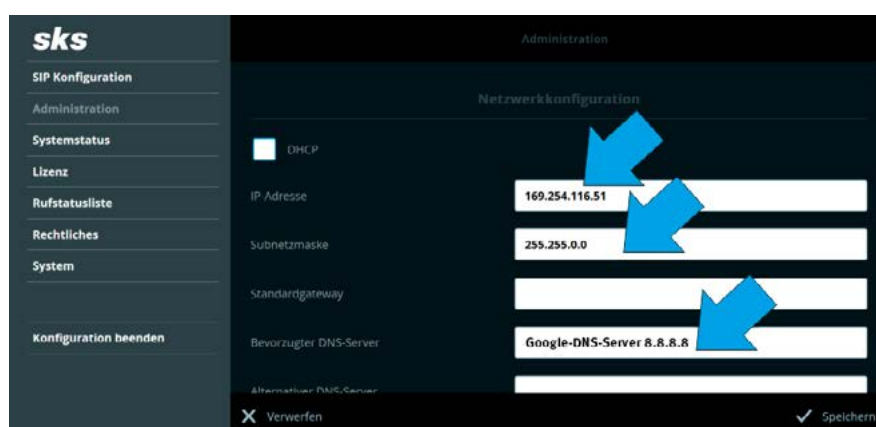


After logging into the web interface of the IP Gateway choose the menu point **Administration** on the left.



Here the IP address previously assigned is shown: 169.154.166.200.

Deactivate DHCP by removing the checkmark from the box as shown on the left.



Assign an IP address to the IP-Gateway in you network and fill it and the according subnet mask into the respective fields.

Apart from that at least one DNS server must be entered into the web interface of the IP gateway, as default the Google DNS server 8.8.8.8 is set.

Save your settings by clicking on ✓ **Speichern** at the bottom right of the monitor and close your web browser..

After that reset your personal computer to its old IP address. This is done in the same way as described for the APIPA address, however you do not enter the APIPA address but the computer's previous IP address.

Following that you can open the IP-Gateway's web interface via the IP address you manually set for the IP-Gateway at any time, by entering this into the browser line of your internet browser (i. e. Mozilla Firefox, Google Chrome, Microsoft Edge or Opera). As long as DHCP remains deactivated, the IP-Gateway will always use the IP address manually set.

8 Operation of web interface

8.1 Password

As soon as the web interface of the IP gateway is opened, you are asked to login with your user name and password, the default setting is here as follows:



A login form with two input fields: 'Username' and 'Password'. Below the fields is a 'Login' button. The form is enclosed in a black border.

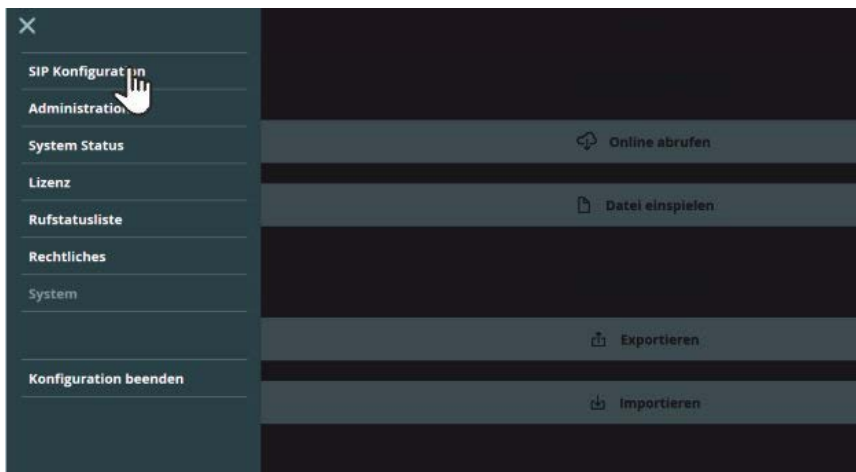
User name: **admin**
Password: **SKS-Kinkel#9999**

Attention



The password is necessary for the IP gateway's configuration, it should be kept secret and should be changed after a successful first configuration. After that it should be kept in a safe place (see chapter "Password" on page 65) to avoid abuse.

8.2 Adding residents (= Clients)



In the SIP configuration menu of the IP gateway II you can now start editing clients, i. e. the user of a terminal device. If you are in a different menu click on **SIP Configuration** on the left hand menu.

To add a user click on **+ Client**. If there is already an existing client, you can overwrite the settings as you like.

8.2.1 Login and User

Enter a user name under **Login** and add a password in the field **Password** with the help of which the user can log in on his terminal device later. For both neither mutated vowels nor spaces may be used. Both must be passed on to the owner of the terminal device.

8.2.2 Groups

Here you can assign the user to Group 1 or 2 or both. For further information on groups see chapter “Group settings” on page 66.

8.2.3 Call addresses

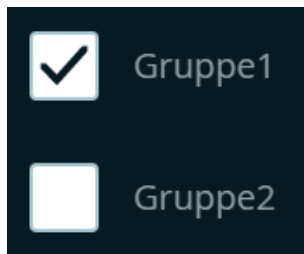
Under **Call address** enter the SKS call address assigned to the respective door bell button. Under **Call address sent** add the SKS call address which is saved in the respective indoor station. In general both addresses match.

8.2.4 Licence name

Here you can choose the licence key you have received from SKS. If the licence key is validated the field **Licence active** will be ticked automatically after saving.

8.3 Group settings

8.3.1 Grouping and Ringing time



The IP gateway can add each user (=client) to one or two group calls.

In general group 1 is called first. If this call is not answered group 2 is called afterwards. The administrator determines for all users whether there should be just one or two groups (Group 1 active/Group 2 active) and sets the time for one or both groups to be called (Ringing time group 1/Ringing time group 2), which can be found in the SIP configuration below the list of clients. If the call is neither answered by group 1 nor by group 2 the mailbox automatically answers the call as long as it is activated.

As default the ringing time for group 1 is set to 40 seconds, group 2 is deactivated.

8.4 Address configuration

8.4.1 Mailbox

Here you can set whether and how the mailbox is to be used for the respective call address. If all three boxes are ticked (**Mailbox active**, **Mailbox welcome message** and **Mailbox good-bye message**) a general welcome and good-bye message are played and the visitor may leave a message.

8.4.2 Saving calls

Under **Maximum saving time of calls** you can determine for how long (in days) calls are saved unless they are manually deleted by the user. The default setting is 28 days.

8.4.3 Mailbox recording time

Here you determine for all users of the IP gateway how long the recording time should be. If you enter **30** (seconds) a visitor is enabled to leave a message of a up to 30 seconds provided that the mailbox function is active for the respective user (see chapter “Mailbox” on page 66). Residents can retrieve their messages via the SKS my sks app on their smartphones.

The default setting for the mailbox recording time is 10 seconds.

8.5 Finish the configuration of clients and call addresses

To save your settings, click on ✓ **Save** at the bottom right of your monitor. If you want to discard them, click on × **Discard** at the bottom left of your monitor.


Verwerfen

Speichern

8.6 Administration

Pick the menu point **Administration** by clicking on it.

8.6.1 Network configuration

8.6.1.1 IP address and subnet mask

If DHCP is activated in your network, the IP gateway II is automatically included into the existing network without any manual configuration. IP address and subnet mask are also added automatically into the web interface and the DHCP box is ticked.

8.6.1.2 Standard gateway

Optionally you can enter your favourite internet gateway.

8.6.1.3 DNS server

Optionally you can add both your favourite and an alternative DNS server.

8.6.2 Date/Time

By picking a time zone time and date are automatically updated. The default setting is **DE–Europe/Berlin**, i. e. the time zone CET for Germany. If the box **Activate NTP** is ticked, the time and date of the IP gateway II keep being synchronized and updated via the internet connection by the Network Time Protocol.

8.6.3 Security

Here you can set your personal admin password after having done the first configuration. To guarantee a maximum security, the password must consist of at least 8 (and up to 40) characters and must contain at least one capital character, one lower case character, one numeric character as well as at least one special character (@#\$\$%^&+=). The longer the password, the more secure it is.

8.6.4 Camera

Here up to eight cameras can be activated, which are included in the door stations listed below and the data of which is to be sent by the IP gateway to the terminal devices.

8.6.5 Door station

Here you can add up to 8 door stations, that are supposed to be controlled by the mobile terminal devices via the IP gateway. The names can be chosen freely.

8.6.5.1 Allow spyhole

This box must be ticked to be able to use the spyhole in the app my sks . If the box is not activated the respective button is missing in the app.

8.6.5.2 Allow door opener via spyhole

If this function is activated the user of the app my sks may open the door with his smartphone. If the box is not activated the door opener button is missing in the app and thus cannot be used.

8.6.6 Audio

8.6.6.1 BUS amplification

This value needs to be increased if the audio output at the mobile device is too low. As default 13 dB are set, which is sufficient for most connections.

8.6.6.2 VoIP amplification

In this section the speech volume (Voice over IP) can be set and entered in dB. The default setting is 8 dB, which is adequate for most connections.

8.6.7 Video

8.6.7.1 Video- and MJPEG quality

The video quality and MJPEG quality influence both the quality of the video output as well as the bandwidth used. For both you can set a value between 1 and 10, the higher the value, the better the video quality at the mobile device and the higher the bandwidth used. When delivered the video quality is set to 7, the MJPEG quality to 5.

After finishing your settings in the menu point **Administration** they need to be changed by clicking on ✓ **Save**. If you do not want to save your settings click on × **Discard**.

8.7 System status

Click on **Symbol status** in the menu on the left.

Here you can check on information on the firmware currently used, the gateway ID (device ID), the number of reboots since the initial setup as well as on the reachability of the „my-sks.de“ server and the tunnel status. After restarting the IP gateways II it usually takes a couple of minutes until the tunnel status changes from **Initializing** to **Active**, only then all functions are available.

8.7.1 Functions

8.7.1.1 Reset

When hitting this button all settings of the IP gateway are changed back to default. Please mind that also all clients and their settings are deleted!

8.7.1.2 Restart the system

If a reboot is necessary this can be initiated by hitting this button.

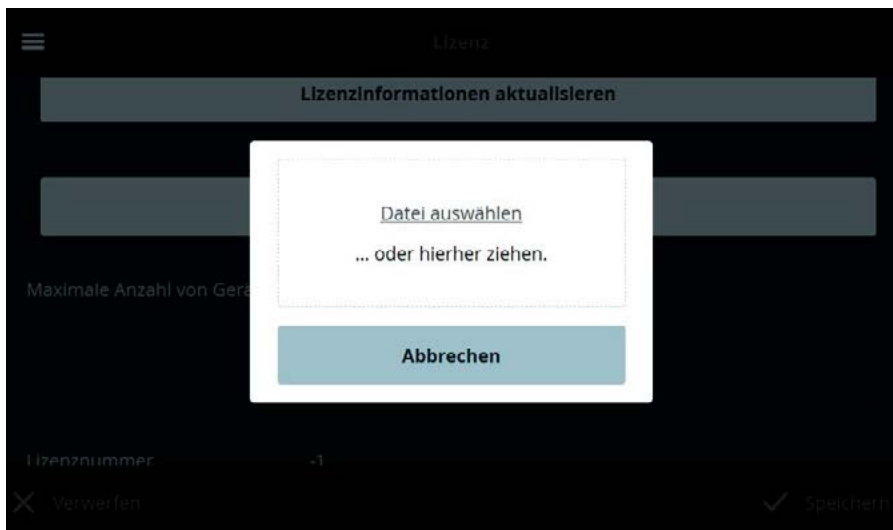
8.8 Licence

Choose the point **Licence** on the menu on the left by clicking on it, to manage and update your licences.

By clicking on **Update licence information** all information on your licence shown below are updated. This function should be used for example when you have purchased further licences additionally to the existing ones.



The message **Licence Information has been updated** shows that the function has been successfully performed.



If you have not yet added your licences click on **Load licence**, then choose the licence file provided by SKS and either drag and drop it into the open menu or click on **Choose file**, to manually pick the file. By double clicking your licence file the licence will be transferred to the IP gateway II.

If you do not own a licence so far, click on the button **Register with my-SKS.de**, to start the respective website of the my-SKS portal, where you can purchase licences.

In the following all available information on your licence will be listed: Licence ID, gateway ID (device ID), licence name, the respective invoice number, the licence type, the begin of the licence's validity, the licence validity in days as well as the maximum number of mobile terminal devices that can be addressed by the IP gateway with this licence.

8.9 Call status list

Click on the point **Call status list** with your mouse.

Here all information concerning calls is listed, handled by the IP gateway, as for example the length of a call, the way of the connection. In case of a functional disorder the call status list can give useful information on the cause of failure.

8.10 Legal information

When clicking on the point **Legal information** on the menu on the left you are enabled to see the current version of the terms of use and the privacy statement as well as up to date information on third-party software used.

8.11 System

Click on **System** in the menu on the left.

Here you can update the firmware and save or load backups of your configuration.

8.11.1 Search online

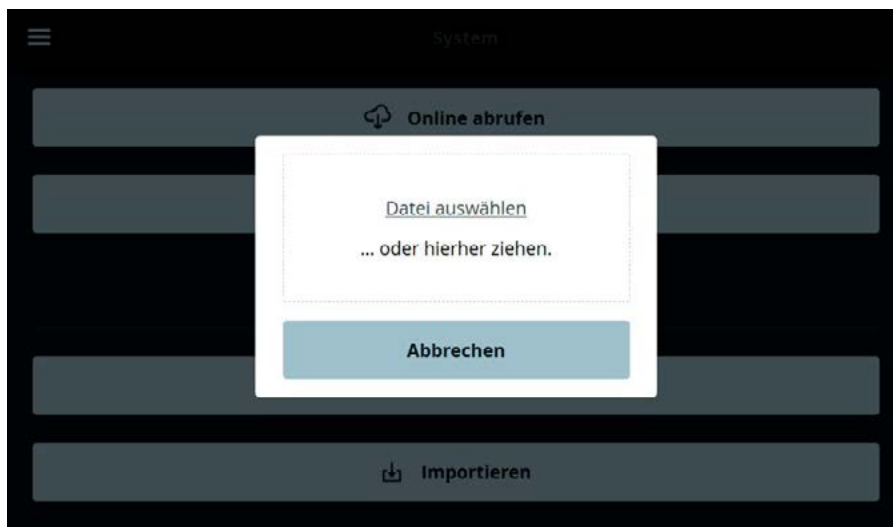


If you click on **Search online** the most recent firmware version is downloaded and installed instantly.

8.11.2 Load file



Using the button **Load file** you can manually install a newer version of the device's firmware that you have saved before on your computer or a USB stick.



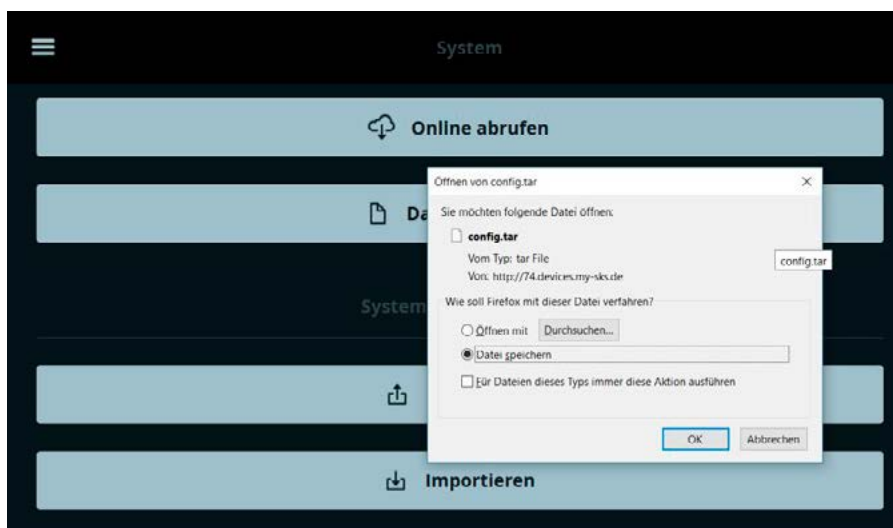
If no licences have been loaded yet, click on **Load licence**, after that pick the licence file provided by SKS and either drag and drop it into the open menu or click on **Choose file** to pick the file manually. By double clicking the licence file your licence will be loaded onto the IP gateway II.

8.11.3 System configuration

8.11.3.1 Export



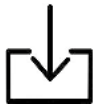
Via the button **Export** you can save a backup of your current configuration. We do recommend to backup your configuration after each change, in order to be able to restore your configuration as fast as possible in case of lost data.



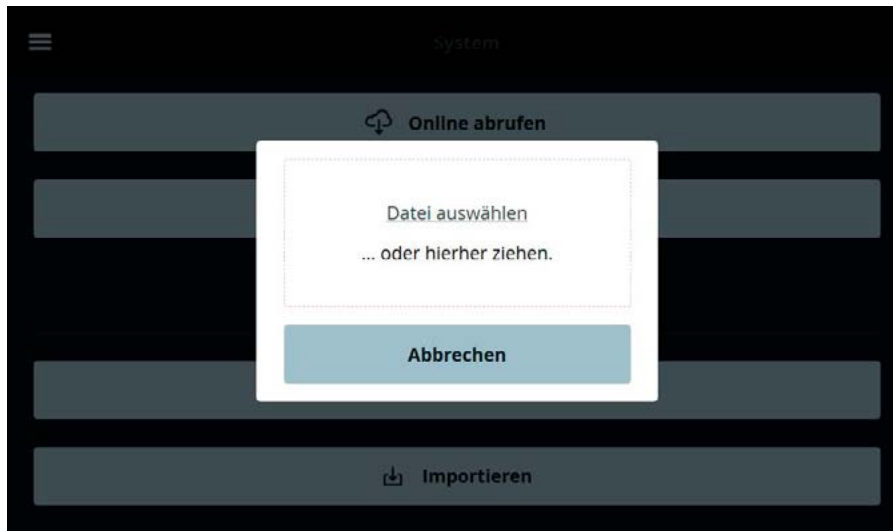
After clicking on **Export** a menu opens up. Here choose **Save file** and confirm your choice by clicking on **OK**.

After that pick a sensible name for your file and save it on your personal computer.

8.11.3.2 Import



Using this button a configuration that has previously been saved can be loaded back into the system.



To do so either drag and drop the file into the open menu or click on **Choose file** to pick it manually. By double clicking the configuration file it is reloaded onto your IP gateway II.

9 Operation of the app

9.1 Installing the app

Download the free app **my sks** from the Apple Store or Google Play Store and install it on your mobile device. After installing the app you ought to check the smartphone settings for the app SKS my sks and if necessary adjust them.

To be able use the app perfectly it is essential to allow the app my sks to use the microphone. We also recommend to allow messages and activate mobile data.

Messages are necessary, if door calls are not only to be signalled by a ringtone, but also by a message on your touch screen or even on your lock screen. The mobile data is essential if you want to get informed about door calls when your are outside your home network.

9.2 Demo mode

The app „my sks “ (for iOS and Android), allows a mobile communication with your door station via the data channel of your mobile network (Voice over IP). We explicitly point out that using this functionality might be limited or prohibited by the respective mobile network operator. There is no guarantee for the software to function on any possible mobile terminal devices and operating systems.

The iOS-App “my sks “ was tweaked for terminal devices from iOS version 11.0 onwards (iPhone, iPad, iPad Pro), the Android app was developed for devices from software version Android 6.0 („Marshmallow“). The actual compatibility as well as functionality and scope of performance can vary from device to device, thus SKS offers the option to try out the app in the demo mode to be able to assess the compatibility before purchasing.

To start the demo mode install the app as described previously and follow these steps:



Step 1

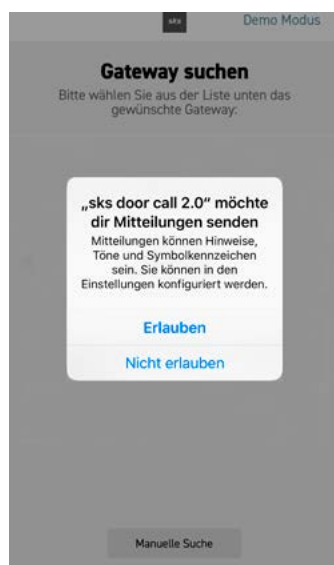
Start the **app Door call 2**. Using the links you can open the Terms and conditions, the app's terms of use and its privacy policy.

After reading the documents you need to accept their content by ticking the box.



Step 2

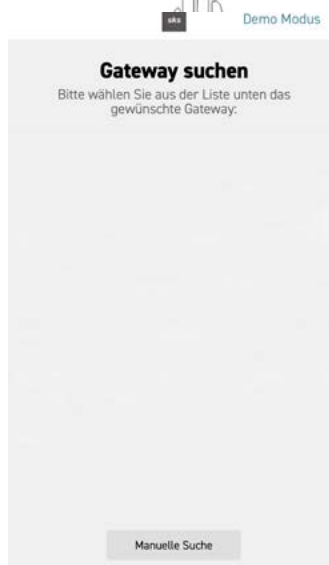
By clicking on **Okay** you confirm your choice.



Step 3

Determine whether the **app my sks** may send you messages or not.

We recommend to allow messages, so that you can be informed when a door call comes in.



Step 4

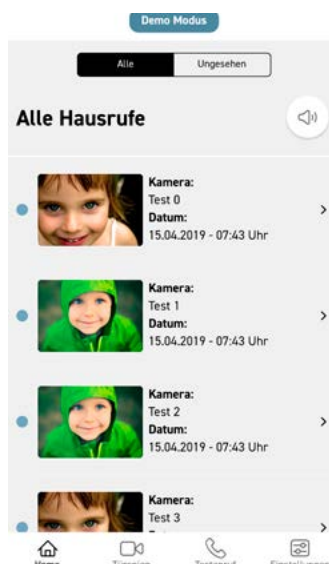
To activate the demo mode tap on „Demomodus“ at the top right.



Step 5

The overview shows a list of the functions of the demo mode.

To move on tap on „Starten“ at the bottom of the screen.



Step 6

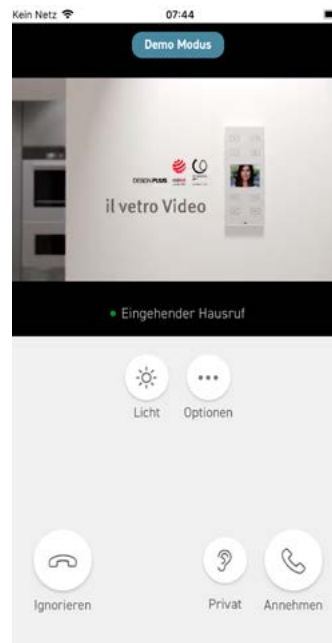
You now enter a simulation of the door call list and can now test the functions of the app (limited).

To assess whether your mobile device is compatible for using the app, tap on the icon „Testanruf“ in the list at the bottom.



Step 7

Determine when your test call should be made.



Schritt 8

When the test call comes in, you should accept it by tapping the respective button „Annehmen“. If the video and audio are played without any problems and you are able to accept and end the call, it can be assumed that your mobile device is compatible.

9.3 Configuration of the SIP-Client on a mobile device

9.3.1 Configuration via WAN (recommended)

During the configuration via WAN the IP gateway and the mobile device need not be in the same network, but must be connected to the internet.



Step 1

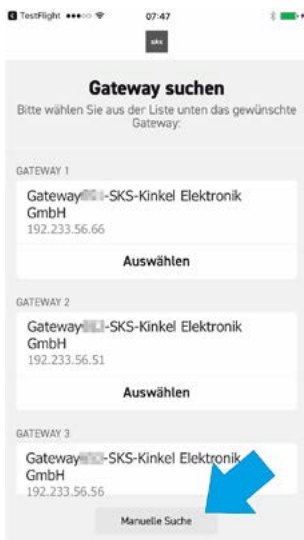
Start the **app Door call 2**. Using the links you can open the Terms and conditions, the app's terms of use and its privacy policy.

After reading the documents you need to accept their content by ticking the box.



Step 2

By clicking on **Okay** you confirm your choice.



Step 3

When starting the app for the first time a configuration guide shows all IP gateways available in the network your smartphone is logged in.

Do NOT choose an IP gateway in this step but tap on **Manual Search** at the bottom of the touch screen.



Step 5

After that tap on **Connect** at the bottom of your smartphone's touch screen.



Step 4

After that enter a hash # and your gateway device number into the field IP/Domain.

If unsure which device number belongs to your IP gateway you can check this in your web interface under **System Status**.



Step 6

Now enter the login dates you have generated before in the web interface.

The app asks for all necessary settings one by one.



Step 7

After logging in the app switches to the main menu, i. e. the list of calls. The mobile device is now ready to test the connection and to accept door calls.

If your mobile device has successfully been connected to the IP gateway, the app automatically connects to the IP gateway each time it is started and directly displays the list of calls.

9.3.2 Configuration via LAN or WLAN

During the configuration via LAN or WLAN the IP gateway and the mobile device need to be in the same network.



Step 1

Start the **app Door call 2**. Using the links you can open the Terms and conditions, the app's terms of use and its privacy policy.

After reading the documents you need to accept their content by ticking the box.



Step 2

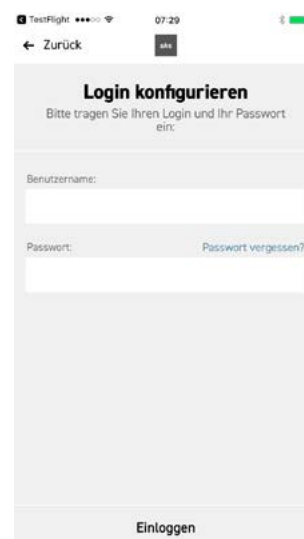
By clicking on **Okay** you confirm your choice.



Step 3

When starting the app for the first time a configuration guide shows all IP gateways available in the network your smartphone is logged in.

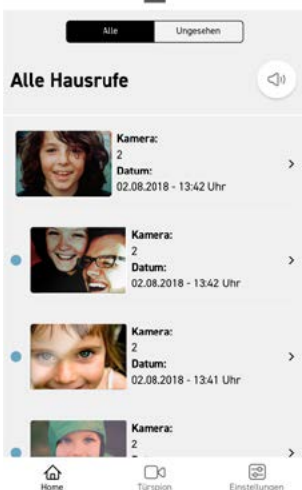
Pick the IP gateway you want by tapping on **Select**.



Step 4

Now enter the login dates you have generated before in the web interface.

The app asks for all necessary settings one by one.



Step 5

After logging in the app switches to the main menu, i. e. the list of calls. The mobile device is now ready to test the connection and to accept door calls.

If your mobile device has successfully been connected to the IP gateway, the app automatically connects to the IP gateway each time it is started and directly displays the list of calls.

Attention



In case this does not work, make sure that WiFi is activated and your smartphone is connected to the correct network, then try again to connect to your IP gateway.

9.3.3 Testing the connection

When the doorbell rings at the intercom system the door call is conveyed to the mobile device. Thus test whether images and sound are transmitted perfectly. Also try out opening the door and switching on the light where applicable (only if installed with an additional switching actor) via the app.

We do recommend using your mobile device to test in each room whether you have a reliable wireless connection (WLAN) everywhere.

9.4 Main menu

9.4.1 List of calls

After having established the connection to the IP gateway once, the app saves your data and directly shows the main menu whenever the app is reopened, i. e. the list of calls. Here for every door call a preview image is shown as well as information on the camera chosen, the date and time of the call.

By tapping on one of the calls you can enlarge the photo and if available you can play a mail box message.

Unrecognized calls (i. e. when you missed accepting or blocked them) are marked by a blue dot on the left of the preview image.

You have two options for the call list – you can list either all calls or just the ones you missed. When starting the app all calls are shown. To chose just the ones you missed, tap on „Unseen“ at the top right. All the calls in this list are marked as unseen with a blue dot. As soon as you picked one of the calls and opened it, the blue dot disappears and the call is moved to the list „All“. To switch back to the list of all calls tap on “All” at the top.

If you want to delete single calls from the list, tap on the respective call and then hit “Delete” at the top right of your touch screen. The call will be deleted from the list irreversibly and without any further question.

9.4.2 Spyhole



Via the icon **spyhole** you may see a camera image of your door station at any time no matter where you are, the video quality is controlled by the settings of your IP gateway. Sound is not transmitted in either way using the spyhole function.

Apart from that you may also open the door within 1.5 to 2.5 minutes after a door call (depending on the components in the system) via the spyhole function, i. e. if opening during the door call has failed. To do so keep hold of the button **Open door** for a few seconds.

If you the button is not held long enough, you will receive the following message:



Um die Tür zu öffnen, länger gedrückt halten.

When holding the button a green ring starts filling all around the button. To open the door keep hold of the button until the green ring is complete. Only then you will receive the following message:

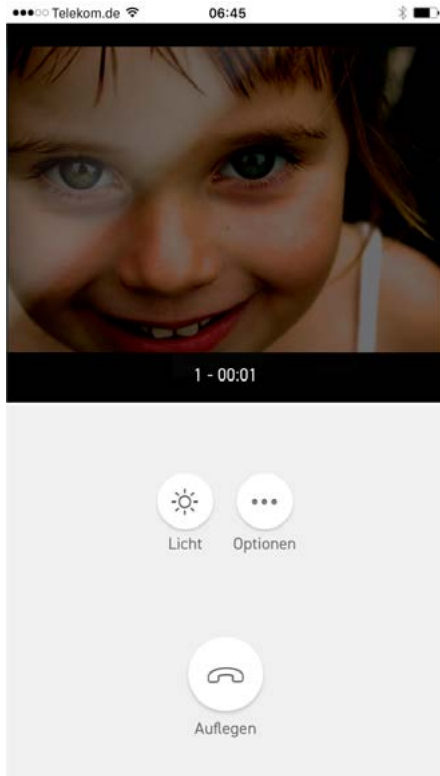


Die Tür wurde erfolgreich geöffnet

Attention



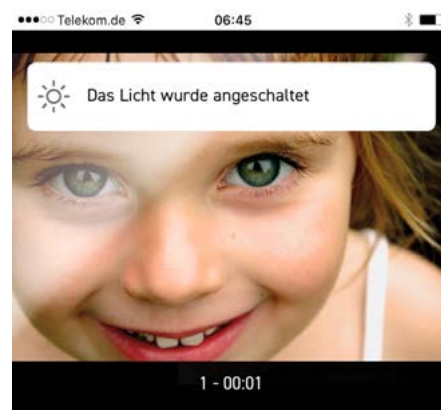
Please mind that all spyhole functions (starting the camera and the door opening function) are only visible in the app if activated on the web interface of the IP gateway!



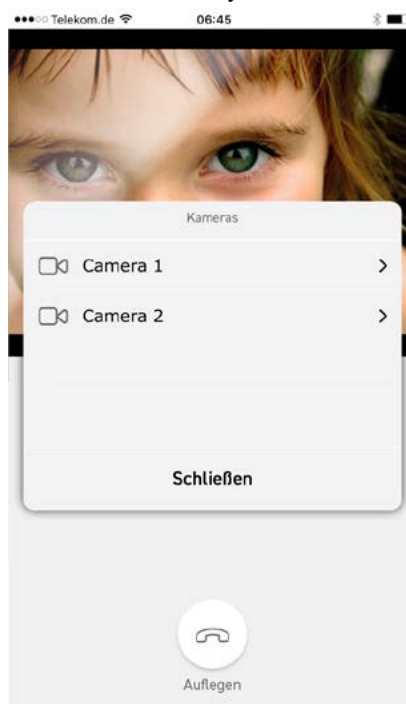
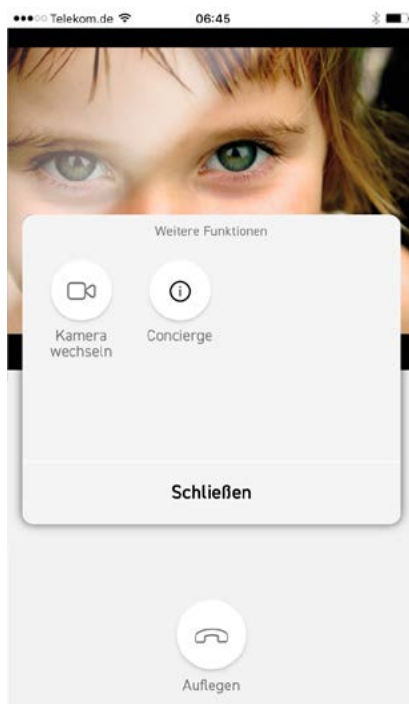
If the spyhole function is active the camera image of the door station chosen is transmitted but can not be saved. The transmitting time is shown in minutes and seconds below the image.



If there is a function to switch on the light in your intercom system, this may also be used in the spyhole function. To use it tap on the icon "Light" in the middle of the touch screen. The app shows in a pop-up menu whether the light has been switched on or off.



If you hit the icon "Options" in the middle on the right you get into the menu "Further functions". Here you can start a concierge call by tapping on "Concierge" (only if installed in your intercom system) or switch to a different camera (only if more than one cameras are installed in the system and connected to the IP gateway).



To close the menu “Further functions” tap on “Close”.



To get back to the call list or respectively to end the spyhole function tap on “Hang up”.

9.5 Settings

9.5.1 Connection



In the menu “Connection” you can check on all information concerning your connection to your IP gateway and if available switch to a different IP gateway or reset your password.

Under IP/Domain either the device number of the IP gateway or its IP address is displayed, depending on how you have configured your SIP client.

If you would like to access a different IP gateway you can enter its device number or IP address in this field and log in with your user name and password. We do recommend the access via WAN by entering a hash # followed by the device number, for example #651.

Alternatively - only if the smartphone and the IP gateway are in the same network - you can open a list of all available IP gateways by tapping on “Show gateways” at the top left and then pick the IP gateway from the list you want to connect to.

In case you have forgotten your password, you can tap on “Password forgotten?” and ask for a new one by email. To do so enter your valid email address into the field email and then hit “Reset password” at the bottom of the touch screen. In the following you will receive a new password by email.

9.5.2 General



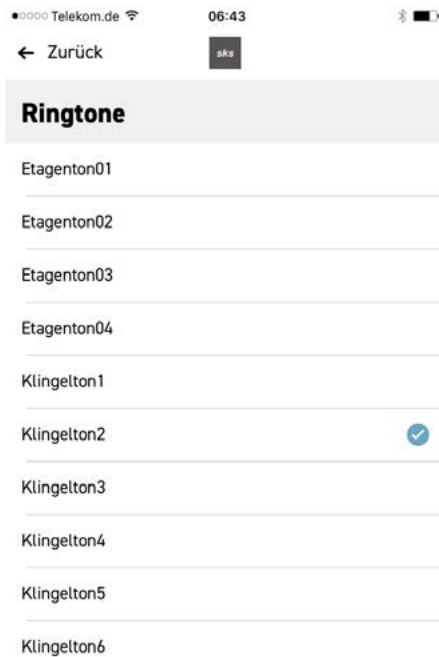
In the menu “General” you can determine how many calls are displayed in the main menu.

Apart from that you can also scale the video image and adjust it to your mobile device. Doing so you can display the video image in its original size, enlarge it to twice or three times its size or adjust it to the mobile device's screen.

Under “Number of door calls shown” enter the number of calls you would like to see in your list of calls when opening the app. If you would like to have a list of the last ten door calls, then enter “10”.

Under Video scaling you can determine in what size the video is displayed on your mobile device. The options “Original”, “Double size”, “Triple size” or “Adjust to screen” may be chosen. The bigger the video is displayed the bigger might be the area that could be cut off at the edges.

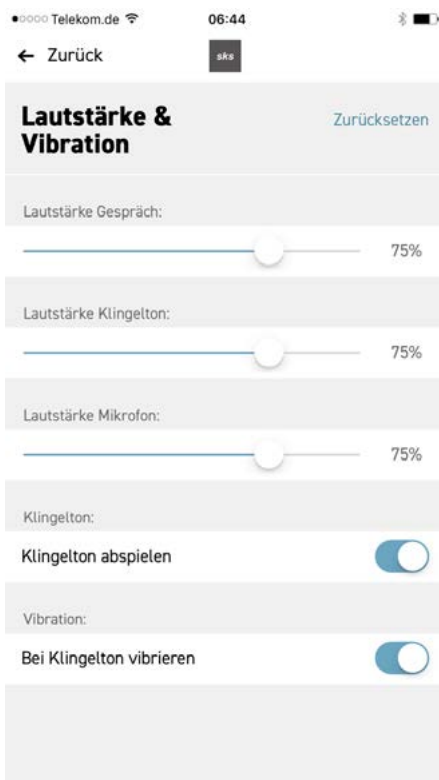
9.5.3 Ringtone



In the menu “Ringtone” you can choose from 12 ringtones the one that is played when somebody rings at the door.

To play a ringtone or choose it, just tap on it.

9.5.4 Volume & vibration



In the menu “Volume & vibration” you can choose your settings concerning the volume and the signalling of door calls.

Using the slider “Volume Speech” you can control the volume of the speech transmitted to your smartphone. The higher the value, the louder the speech transmitted from the door station to your smartphone.

Using the slider “Volume ringtone” you can set the volume of the ringtone played. The higher the value the louder is the signal. For some end devices the volume can only be set manually via the volume controller of the device while the ringtone is played!

The slider Volume microphone determines the volume of the speech transmitted from the smartphone to the door station - the higher the percentage the louder your speech will be played at the door station.

For all three volumes the default setting is 75%.

Under “Ringtone” you can determine whether a ringtone is played when a door call comes in or not. Is the button on the right and the switch area blue the function is active. By tapping the button you can deactivate the ringtone, the button switches to the left, the switch are changes to white.

Under “Vibration” you can set whether your smartphone starts vibrating or not when a door call comes in. Is the button on the right and the switch area blue the function is active. By tapping the button you can deactivate vibrating, the button switches to the left, the switch are changes to white.

Both the ringtone and vibration are activated as default.

Attention



Using the function Reset on the top right you can reset all volume and vibration settings to default. Please mind that, doing so the choice of ringtone is also swapped back to the default setting Ringtone 1.

9.5.5 Log files



In the menu log files all activities both coming from the IP gateway and started from your smartphone are recorded.

By using the switch “Send log file” you determine, whether you want to send your log files to SKS after a crash or when writing a feedback. When the switch area is blue and the button on the right, the function is active. By tapping on the switch you can deactivate enclosing the log files. The switch area changes to white, the button moves to the left.

We do highly recommend not to deactivate this function as, in case of a crash, the log files provide valuable information on the cause of the defect for our support staff and thus may speed up eliminating the problem to a large extent.

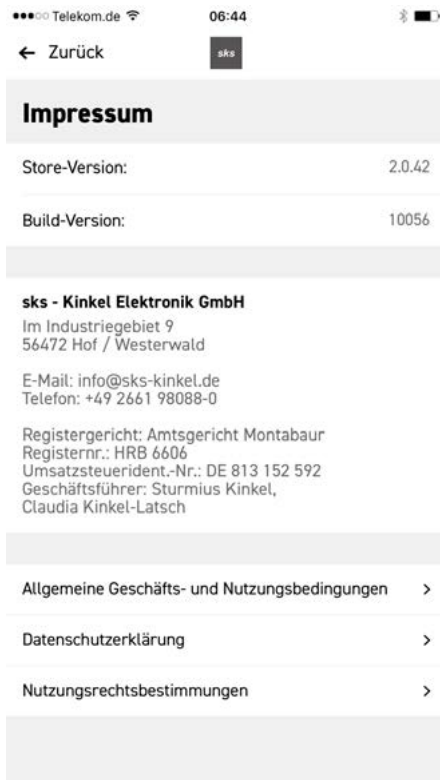
All feedback data is deleted as soon as the respective support case has been closed. Apart from that the data will also be deleted, if the customer asks us to do so.

9.5.6 Feedback



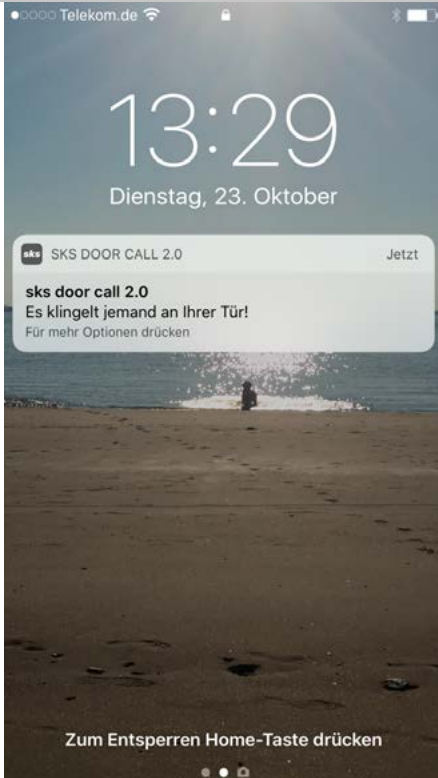
When the menu point “Feedback” is opened for the first time the menu “My info” pops up first. Please enter here your name and a valid email address and tap on “Save” at the top right, so that we will be able to answer to your feedback. After that the feedback menu will open immediately. Here you can write a message to SKS and, if you like, add images to it.

9.5.7 Imprint



Under the menu point "Imprint" you will find our contact details and legal information as well as our General terms and conditions and the privacy statement and the terms of use of the app my sks .

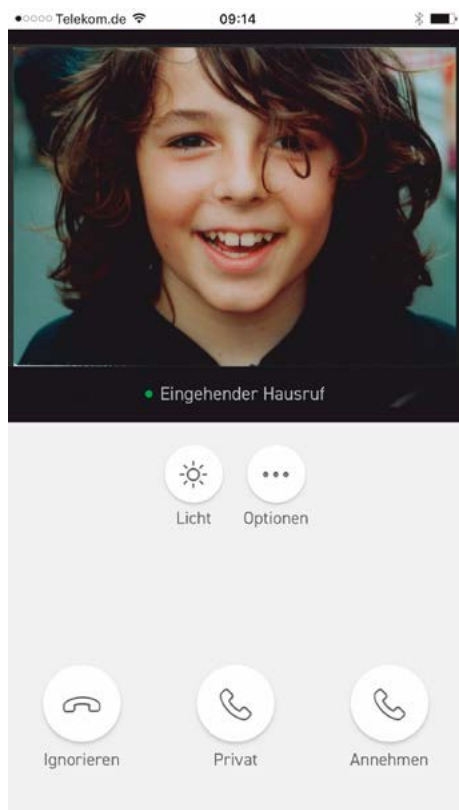
9.6 Incoming door call



If somebody rings your door bell, the call will be transmitted to your smartphone. Depending on your settings you will be informed about the call as follows:

- ✓ The ringtone you have chosen will be played (to be configured in the app under Settings/Ringtone and also in the app under Settings/Volume & Vibration).
- ✓ Your smartphone vibrates (to be configured in the app under Settings/Volume & Vibration).
- ✓ A banner pops up in the lock screen (to be configured in your smartphone settings/my sks/notifications).
- ✓ The marker on you app symbol grows by 1 (to be configured in your smartphone settings/my sks/notifications).
- ✓ As soon as you are logged into your smartphone, the app SKS my sks opens and shows the camera image of the door station.

Unless the call is answered the banner remains in the lock screen until you delete it or log into your smart phone so that you can keep track on calls you have missed.



You have three possible options to react to a call:



Ignore

I. e. you end the call immediately without talking to the person in front of your door, the transmission of the video image is interrupted.



Private

If you do not want everybody around to hear what your visitor is saying you can answer the call with the button Private, i. e. the speech can only be heard via the receiver function of your smartphone and not via its loudspeaker.



Answer

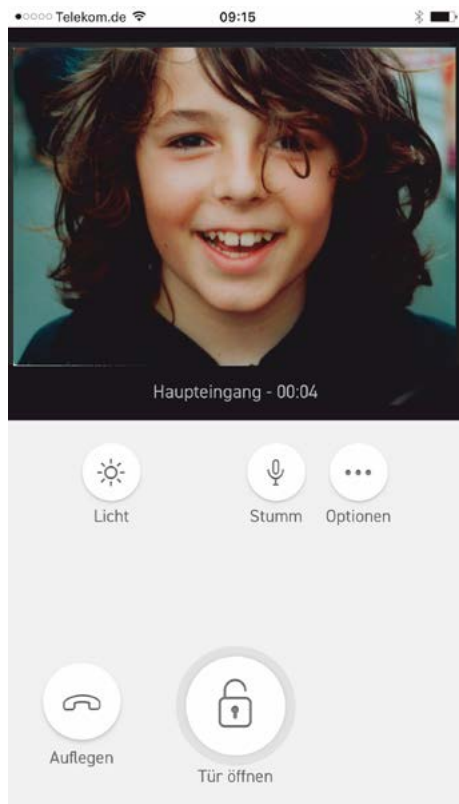
If you choose the button "Answer" the speech will be put out via the smartphones loudspeaker.



If installed in your system you can switch on the staircase or entrance light or similar with the button "Light".



Using the button "Options" you can, if more than one camera are installed in your intercom system, switch to a different camera image.

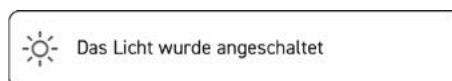


When choosing "Private" or "Answer", the call menu opens and a connection from your smartphone to the door station is established, so that you can now speak to the visitor.



If installed in your system you can use the button "Light" to switch on or off the staircase or entrance light or similar.

After hitting the button a confirmation that the function has successfully been performed will pop up on your camera screen:



If there are more than one camera in your intercom system, you can switch to another camera image with the button "Options".



If you use the button "Mute" the transmission of speech is interrupted in both directions.



As long as the mute function is active this signalled by a black microphone symbol. As soon as you hit the button once more speech will be transmitted again both ways and the symbol changes back to white.



Tap on "End call" to stop the transmission of speech and the video image.

To avoid ending a call by mistake you have to confirm again that you want to end the call.



Within two minutes after the call is ended you can initiate the door opener via the app.

To do so keep hold of the button "Open door" for a few seconds.

If the button is not held long enough you will receive the following message:



Um die Tür zu öffnen, länger gedrückt halten.



When holding the button a green ring starts filling all around the button. Keep hold of the button until the green ring is complete to open the door. Only then you will receive the following message:



Die Tür wurde erfolgreich geöffnet

10 Technical data

Standard support for built-in IP telephone systems

SIP	Over 5060 or 5061 TCP
RTP	Via dynamic ports
Audio	uLaw 8bit@8khz
Video	H.264 BP/H.264 BP/CBP, earlyMedia via jpeg-Stream or rather proprietary
DTMF key tones	Out-of-band, SIP Info, SIP Info per "application/dtmf-relay"

General data

Video resolution	768 x 576 pixels
Working temperature	0°C to +45°C
Humidity	20% to 90%, non-condensing
Housing	Plastic housing for DIN rail mounting
Measurements (width x height x depth)	107 x 103 x 72 mm incl. terminals (6 TE)
Protection type	IP20

Electrical data

Power consumption active/stand-by	5.0 W/1.6 W
Network connection	RJ45, 100 Mbit/s, IPv4 (DHCP/static)
Necessary open ports (outgoing)	80, 443, 9000, 53 (DNS), 123 (NTP)
Nominal input voltage	24 VDC
Nominal input current	Maximum of 300 mA

12 Licences

To be able to use the IP gateway in full a registration and administration via the **my-SKS.de portal** is necessary. The Terms of use and Privacy Policies for using the IP gateway, the related app (Door call 2) and the portal my-SKS.de can be downloaded from my-sks.de.

12.1 IP-Gateway II Family (item 300111)

- ✓ The IP-Gateway Family II contains two lifetime licences, i. e. up to two mobile devices can be connected to the IP gateway without any additional cost.
- ✓ In case more than two mobile devices are to be connected, each further device needs its own licence, which can be purchased on the **my-SKS.de** portal.

12.2 IP-Gateway II Business (item 300112)

For the IP-Gateway II Business all user licences need to be purchased on my-SKS.de. Per mobile device used one licence is needed.

11 Service

11.1 Warranty

The current legal regulations apply for warranty. (See also general terms and conditions which are either enclosed or can be downloaded from **www.sks-kinkel.de/agb/**.)

Our customers and electricians are offered a simplified handling of warranty claims. For more information on this please refer to the terms and conditions on our internet page or contact our SKS support hotline.

11.2 Service and support

Our support team is happy to put their services at your disposal and provides practical assistance and advice. The SKS support team may be reached by email or phone. When contacting us please provide a description of the fault as accurate as possible, the project name, your name and your customer ID.

The following options are available:



SKS support hotline: +49 (0) 2661 98088112
SKS support email: support@sks-kinkel.de

We offer support exclusively for electricians, architects or planning offices. End customers are asked to contact their electrician or landlord.

11.3 Address



SKS-Kinkel Elektronik GmbH, Im Industriegebiet 9, 56472 Hof/Westerwald
Tel.: +49 (0) 2661 980 88 0, Fax: +49 (0) 2661 980 88 200
Email: info@sks-kinkel.de, Web: www.sks-kinkel.de

13 Disposal instructions



Do not dispose of the device in the regular household waste but take it to a collection point for electronic waste. Please ask for your collection point at your municipal administration or the local authority.

Separately disposing of old electrical and electronic devices is supposed to allow for reusing, recycling of materials and respectively other ways of recycling of old devices as well as to avoid negative effects of the disposal of potentially environmental hazardous substances or substances endangering the human health contained in the devices.

Dispose of the packaging in the respective separate containers for cardboard, paper and respectively plastic.

The products comply with the regulatory requirements, in particular with electrical and electronic equipment act and the REACH-regulation. (EU- guideline 2012/19/EU WEEE and 2011/65/EU RoHS), EU-REACH-regulation and the law implementing regulation (EG) Nr.1907/2006).

14 Liability disclaimer

We have checked the content of this document to verify that it corresponds to the hard- and software described herein. There may, however, be deviations and SKS-Kinkel Elektronik GmbH may not be held liable for a lack of conformity. The information in this document is checked regularly and necessary changes are made in subsequent issues.

15 Notes

This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of thin, light gray horizontal and vertical lines that intersect to form small squares across the entire surface. There are no margins, text, or other markings on the paper.

SKS-Kinkel Elektronik GmbH
Im Industriegebiet 9
56472 Hof/ Westerwald

Tel.: +49 (0) 2661 980 88 0
Fax: +49 (0) 2661 980 88 200
E-Mail: info@sks-kinkel.de
Web: www.sks-kinkel.de